

Verwaltungsbericht 2018



Stadtentwicklungs-
konzept
IDSTEIN 2035



Eröffnung Spielplatz
im Generationenpark
in der Wörsbachau



Idstein Live – immer
donnerstags – immer
Löherplatz – immer
ab 18 Uhr – immer
Live Musik

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

ich freue mich, Ihnen den Verwaltungsbericht 2018 der Stadt Idstein präsentieren zu können. Der Verwaltungsbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung unserer Stadt, die zahlreich stattgefundenen Veranstaltungen im kulturellen, wissenschaftlichen oder sportlichen Bereich sowie umgesetzte Bauprojekte. Er beinhaltet Zahlen, Daten und Fakten der letzten drei Jahre.

Ich danke an dieser Stelle wieder allen, die am Verwaltungsbericht 2018 mitgearbeitet haben.

Im Mai 2018 ist der Spielplatz im Generationenpark Wörsbachaue eröffnet worden. Die Spielfläche ist in zwei Bereiche unterteilt – einer für ältere und einer für jüngere Kinder. Das Neubauprojekt Idsteiner Tafel und Kleiderkammer wurde im Frühjahr 2018 mit dem ersten Spatenstich gestartet und der Rohbau konnte Ende des Jahres fertiggestellt werden. Beim städtebaulichen Entwicklungsgebiet "NassauViertel" wurde nach 20 Jahren der Planung und Umsetzung der symbolische Schlussstein im November 2018 gesetzt.

Idstein macht sich auf den Weg, die Zukunft für die eigene Stadt zu gestalten. In 2018 und 2019 wird das Stadtentwicklungskonzept "IDSTEIN 2035" erarbeitet.

Im Jahr 2018 hieß es auch 25 Jahre Tag des offenen Denkmals unter dem Motto – Entdecken, was uns verbindet.

Idstein Live unter „immer donnerstags – immer Löherplatz – immer ab 18 Uhr – immer Live-Musik“ war auch in 2018 wieder ein voller Erfolg.

Allen Leserinnen und Lesern der Lektüre wünsche ich viel Vergnügen und interessante Einblicke in unsere Stadtentwicklung.

Idstein, im Dezember 2019



Christian Herfurth
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis:	II
0. Allgemeines	9
0.1 Chronik der besonderen Ereignisse.....	9
1. Hauptamt.....	18
1.1 Ehrungen	18
1.1.1 Ehrenbezeichnung der Stadt Idstein	18
1.1.2 Wappenteller der Stadt Idstein.....	18
1.1.2.1 Kleiner Wappenteller der Stadt Idstein in Zinn.....	18
1.1.3 Ehrenmedaille der Stadt Idstein	18
1.2 Jubiläen.....	19
1.2.1 Altersjubiläen	19
1.2.2 Ehejubiläen	19
1.3 Empfänge.....	20
1.3.1 Gästebuch der Stadt Idstein.....	20
1.3.2 Goldenes Buch der Stadt Idstein	20
1.4 Partnerschaften.....	20
1.4.1 Zwijndrecht (Belgien)	20
1.4.2 Lana (Südtirol/Italien).....	20
1.4.3 Uglitsch (Russland).....	20
1.4.4 Şile (Türkei).....	21
1.4.5 Anzahl der Kontakte und Begegnungen	21
1.4.6 Partnerschaftskomitee	21
1.4.7 „People help People – One World“	21
1.5 Städtische Körperschaften	22
1.5.1 Stadtverordnetenversammlung	22
1.5.2 Ausschüsse.....	23
1.5.3 Magistrat	24
1.5.4 Ortsbeiräte	24
1.6 Personalwesen	25
1.6.1 Entwicklung des Personalbestandes	25
1.6.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes	26
1.6.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2018.....	26
1.6.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung	27
1.7 Datenverarbeitung.....	27
1.8 Einführung des Mängelmelders auf der Homepage der Stadt Idstein	28
1.9 Bürgerbüro	29
1.9.1 Einwohnerwesen.....	29
1.9.2 Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung	30
1.9.3 Passwesen.....	30
1.9.4 Sonstiges	30
1.9.5 Fundsachen	30
1.10 Finanzmanagement	31
1.10.1 Haushaltswesen.....	31
1.10.2 Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2018 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein	31

1.10.3	Personal- und Versorgungsausgaben.....	32
1.10.4	Kostenrechnende Einrichtungen	32
1.10.5	Steuerwesen	32
1.10.5.1	Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer.....	32
1.10.5.2	Hundesteuer	32
1.10.5.3	Spielapparatesteuer (Automatensteuer)	33
1.10.5.4	Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen.....	33
1.10.5.5	Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich	34
1.10.5.6	Vergleichende Zusammenstellung Schlüsselzuweisung/Kreisumlage	34
1.10.6	Stadtkasse	34
1.10.6.1	Buchhaltung	34
1.10.6.2	Zwangsvollstreckung.....	35
1.11	Versicherungen der Stadt Idstein.....	35
1.11.1	Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen.....	35
1.11.1.1	Haftpflichtversicherung.....	35
1.11.1.2	Straf- und Rechtsschutzversicherung	35
1.11.1.3	Waldbrandversicherung	36
1.11.1.4	Ausstellungs- und Garderobenversicherung.....	36
1.11.1.5	Kfz-Versicherung.....	36
1.11.1.6	Gebäudeversicherungen.....	36
1.11.1.7	Beiträge für Berufsgenossenschaften	37
2.	Ordnungsamt.....	38
2.1	Gewerbeamt	38
2.2	Ordnungspolizei	38
2.2.1	Beschwerden	38
2.2.2	Ermittlungen	38
2.2.3	Geschwindigkeitsmessungen.....	39
2.2.4	Aufteilung der Einnahmen ruhender und fließender Verkehr	39
2.2.5	Stellplatzgebühren Wohnmobilhafen	39
2.3	Wohnungsangelegenheiten	39
2.4	Standesamt Idsteiner Land	40
2.4.1	Geburten	40
2.4.2	Eheschließungen	40
2.4.3	Begründung Lebenspartnerschaften*	41
2.4.4	Sterbefälle	41
2.4.5	Einnahmen Standesamt Idsteiner Land	41
2.4.6	Kirchenaustritte	42
2.4.7	Einbürgerungen	42
2.5	Brand- und Katastrophenschutz.....	42
2.5.1	Freiwillige Feuerwehr (Kernstadt und Stadtteile)	42
2.5.1.1	Ausbildung	44
2.5.2	Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung.....	47
2.5.2.1	Brandschutzhelferseminare	47
2.5.3	Haushaltslage der Feuerwehr Idstein	47
2.5.3.1	Ergebnishaushalt	47

2.5.3.1.1	Erträge	47
2.5.3.1.2	Aufwendungen	48
2.5.3.2	Finanzhaushalt.....	49
2.5.3.2.1	Erträge	49
2.5.3.2.2	Aufwendungen	49
2.5.4	Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk für die Gefahrgutüberwachung der Stadt Idstein und der Gemeinden Niedernhausen, Hohenstein, Hünstetten und Waldems	49
2.6	Märkte	50
2.7	Einweisung von Obdachlosen.....	50
2.8	Wahlen.....	51
2.8.1	Landtagswahl am 28. Oktober 2018	51
2.8.2	Volksabstimmungen am 28. Oktober 2018.....	52
3.	Amt für Soziales, Jugend und Sport	54
3.1	Soziale Aufgaben	54
3.1.1	Beratungs- und Ehrenamtsbüro.....	54
3.1.2	Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten	54
3.2	Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere.....	54
3.2.1	Diakoniestation Idsteiner Land gemeinnützige GmbH.....	54
3.2.2	Sozialraumanalyse Idstein und Idsteiner Land	54
3.2.3	Haus der älteren Mitbürger	55
3.2.4	Förderung der offenen Altenarbeit	55
3.2.5	Seniorenbüro	56
3.2.6	Seniorenakademie Idstein.....	57
3.3	Einrichtungen für Kinder.....	57
3.3.1	Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein	58
3.3.2	Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten.....	60
3.3.3	Zuschüsse an freie Träger	60
3.3.4	Hausaufgabenhilfe	61
3.3.5	Betreuende Grundschule	62
3.4	Einrichtungen für Familien	64
3.4.1	Familienzentrum.....	64
3.5	Sport	65
3.5.1	Sportförderung	65
3.5.2	Tournesol Idstein.....	65
3.5.3	Stadtmeisterschaften	65
3.5.4	Sportbund Idstein	65
3.6	Offene Sport- und Freizeitanlagen.....	66
3.7	Jugendarbeit in Idstein.....	66
3.7.1	Förderung der Jugendarbeit.....	66
3.7.1.1	Weitere Jugendfördermaßnahmen der Jugendpflege im Jahr 2018.....	67
3.7.2	Jugendzentrum und Jugendclubs	67
3.7.2.1	Jugendzentrum	67
3.7.2.2	Jugendclubs	67
3.7.3	Aufsuchende Jugendarbeit	68
3.7.4	Offener Jugendtreff des IB-Jugendmigrationsdienstes Idstein (JMD).....	68

3.7.5	Sonderaktionen 2018	68
3.7.5.1	Ferienspaß	68
3.7.5.2	Weitere Sonderaktionen der Jugendpflege	69
3.8	Ausländerbeirat	69
3.9	Behindertenbeirat	70
3.10	Flüchtlingskoordination	70
4.	Bau- und Planungsamt	71
4.1	Bauverwaltung	71
4.1.1	Liegenschaftsverwaltung	71
4.1.1.1	Grundstücksverwaltung	71
4.1.1.1.1	Grunderwerb	71
4.1.1.1.2	Verkauf von Grundstücken	71
4.1.1.2	Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen	72
4.1.1.3	Landverpachtung	72
4.1.1.4	Erbbaurechte	73
4.1.2	Erschließungsbeiträge	73
4.1.3	Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge	73
4.1.4	Veranstaltungsmanagement	73
4.1.4.1	Stadthalle	73
4.1.4.1.1	Vermietungserträge	74
4.1.4.2	Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher	74
4.1.4.2.1	Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine	74
4.1.4.2.2	Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher	75
4.1.4.3	Gerberhaus	77
4.1.4.3.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses	78
4.1.4.4	Sporthalle Am Hexenturm	78
4.1.4.4.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Sporthalle Am Hexenturm	79
4.1.5	Forstwirtschaft	79
4.1.5.1	Waldbewirtschaftung	79
4.1.5.2	Kauf eines neuen Dienstfahrzeuges für die Forstwirte	79
4.1.5.3	Kauf eines neuen Waldarbeiter Schutzwagens	80
4.1.5.4	Waldbegang	80
4.1.5.4.1	Soforthilfeprogramme	81
4.1.5.4.2	Zukunft der Holzvermarktung und Waldbetreuung unserer Kommunalwälder; Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) "Forst- und Holzkontor Rheingau Taunus" zur gemeinsamen Holzvermarktung der Rheingau-Taunus-Kommunen	81
4.1.5.5	Holzeinschlag	82
4.1.5.6	Erträge aus Holzverkauf	82
4.1.5.7	Personalbestand	83
4.1.6	Bestattungswesen	83
4.1.6.1	Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile	83
4.1.6.2	Entwicklung der Bestattungen in Idstein und den Stadtteilen 2016-2018	84
4.1.6.3	Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen	84
4.1.6.4	Baumaßnahmen auf den Friedhöfen	85

4.1.6.4.1	Friedhof Idstein	85
4.1.6.4.2	Friedhof Lenzhahn	85
4.1.6.4.3	Friedhöfe Ehrenbach, Eschenhahn, Nieder-Oberrod und Kröftel	85
4.1.7	Grillplätze	85
4.1.8	Straßenbeleuchtung.....	85
4.1.8.1	Kosten der Straßenbeleuchtung	85
4.1.9	Energie.....	86
4.1.9.1	Gas	86
4.1.9.2	Konzessionsabgabe.....	87
4.2	Umweltschutz.....	87
4.2.1	Baumkataster	87
4.2.2	Park- und Gartenanlagen.....	87
4.2.2.1	Stadtumbau Idstein-Nord; Generationenpark Wörsbachau – Eröffnung des Spielplatzes am 30. Mai 2018	87
4.2.2.2	Essbare Stadt – Bürgergarten in der Wörsbachau	88
4.2.3	Umweltschutz.....	89
4.2.3.1	Blühendes Idstein – Gewinn Umweltlotterie Genau: Blühfläche Stolzriesenpark/Stettiner Park.....	89
4.2.4	Landschaftspflege	90
4.2.4.1	Obstbaumschnittkurs in Ehrenbach	90
4.2.5	Klimaschutz.....	90
4.2.5.1	Aktualisierung des integrierten Klimaschutzkonzeptes Stadt Idstein	90
4.3	Stadtplanung	92
4.3.1	Änderung/Berichtigungen Flächennutzungsplan	92
4.3.2	Bebauungspläne	92
4.3.3	Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren	93
4.3.3.1	B-Plan "Frauwald-Hahlgarten", 8. Änderung, Idstein (Kernstadt)	93
4.3.3.2	B-Plan "Saalburgweg", Idstein (Kernstadt)	94
4.3.3.3	B-Plan "Holdersberg", Idstein-Niederaueroff.....	94
4.3.4	Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein.....	94
4.3.4.1	Stadtumbaugebiet Idstein-West.....	94
4.3.4.1.1	Busbahnhof und Bahnhofsumfeld.....	94
4.3.4.1.2	Neubauprojekt für die Idsteiner Tafel und Kleiderkammer (Sozial Campus)	95
4.3.4.2	Stadtumbaugebiet Idstein Nord.....	95
4.3.4.2.1	Spielplatz an der Wörsbachau	95
4.3.4.2.2	Rundweg um die Aue, Halbrund und Kunstprojekt "Hand-in-Hand"	95
4.3.4.2.3	Fertigstellung Lederfabrik.....	96
4.3.4.3	Fördermittel im Stadtumbaugebiet Kernstadt Nord und West.....	96
4.3.4.4	Stadtumbaugebiet Idstein südliches Rauental	96
4.3.4.4.1	Beschluss des ISEK "Im Rauental"	96
4.3.4.4.2	Finanzierung	97
4.3.4.5	Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035	97
4.4	Bearbeitung von Bauanträgen	97
4.4.1	Bauvorhaben nach §§ 63 und 64 HBO	98
4.4.2	Baugebiet "TaunusViertel", Idstein-Kern.....	98
4.4.3	Städtebauliches Entwicklungsgebiet "NassauViertel", Idstein-Kern	98
4.4.4	Baugebiet „ Am Schieferstück“, Idstein-Kröftel	100

4.4.5	Sonstige Baumaßnahmen in Idstein-Kern und im Stadtteil Wörsdorf	100
4.5	Altstadtsanierung und Dorferneuerung	101
4.5.1	Altstadtsanierung Idstein.....	101
4.5.2	Dorferneuerungsmaßnahme Idstein-West.....	102
4.6	Gebäudemanagement	104
4.7	Tiefbau	107
4.7.1	Straßen, Wege, Plätze	107
4.7.2	Kanal, Wasser.....	107
4.8	Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge	108
5.	Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur	110
5.1	Wirtschaftsentwicklung.....	110
5.1.1	Bauprojekte von Firmen und Einrichtungen	110
5.1.2	Stadtmarketing	112
5.1.2.1	Fairtrade-Steuerungskreis der Stadt Idstein	112
5.1.2.2	Veranstaltungen in der Innenstadt	112
5.1.2.3	„Nette Toilette“	113
5.1.2.4	Weitere Tätigkeiten	113
5.1.2.5	Tiefgaragen, Parkplätze und P+R-Anlagen	114
5.1.2.5.1	Einnahmen durch Parkgebühren	114
5.1.3	Arbeitsmarktsituation.....	115
5.2	34. Idstein JazzFestival 2018.....	115
5.2.1	Schirmherr.....	115
5.2.2	Eintrittspreise	115
5.2.3	Programmgestaltung.....	116
5.2.4	Rahmenprogramm	116
5.2.5	Sponsorenkonzept	116
5.2.6	Moderation auf vier Bühnen	116
5.2.7	Marketing/Öffentlichkeitsarbeit/Soziale Medien	116
5.2.8	Sicherheit	117
5.2.9	Finanzen	117
5.3	Stadtarchiv	117
5.4	Tourismus	119
5.4.1	Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein.....	119
5.4.2	Anzeigenwerbung	120
5.4.3	Stadtmuseum	120
5.4.4	MOVELO: Ausleihen, aufsitzen und los... mit E-Power durch das Idsteiner Land	120
5.4.5	Führungen durch Idstein	121
5.4.6	Statistiken	121
5.4.6.1	Führungs-Statistik (offene und privat gebuchte Führungen).....	121
5.4.6.2	Eingelöste Neubürger Gutscheine für eine Stadtführung durch Idstein.....	121
5.4.6.3	Besucherzahlen (Zählungen am Wochenende).....	122
5.4.6.4	Ankünfte und Übernachtungen	122
5.4.6.5	Prospektanfragen.....	123
5.5	Kultur.....	123
5.5.1	Kulturelle Höhepunkte in Kurzform	123

5.5.3	Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumspflege.....	125
5.5.3.1	25 Jahre Tag des offenen Denkmals "Entdecken was uns verbindet".....	125
5.5.3.2	Volkstrauertag	126
5.5.3.3	Förderung der Vereine und Vereinigungen der Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumspflege	126
5.6	RMV-MobilitätsInfo.....	127
5.7	Stadtbücherei	129
5.7.1	Medien	129
5.7.2	Leser	130
5.7.3	Büchereigutscheine.....	130
5.7.4	Führungen und Veranstaltungen.....	130
5.7.5	Tag der Bibliotheken	131
6.	Stadtwerke Idstein	132
6.1	Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein	132
6.2	Wasserversorgung	132
6.2.1	Gewinnung und Fremdbezug.....	132
6.2.2	Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung	133
6.2.3	Wasserbilanz	134
6.2.4	Wasserverbrauch	134
6.3	Abwasserbeseitigung	135
6.3.1	Abwasserverbände	135
6.3.2	Verbandsumlagen	135
6.3.3	Abwasseraufkommen.....	136
6.3.4	Abwasserleitungen der Stadt Idstein.....	137
6.4	Bauhof.....	137
6.4.1	Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof	137
6.4.2	Ertragslage des Eigenbetriebs	138

0. Allgemeines

0.1 Chronik der besonderen Ereignisse

13. Januar 2018	Benefizkonzert zugunsten der Flüchtlingshilfe Idstein, Rittersaal im Idsteiner Schloss
15. Januar 2018	Sternstunden – „Kunst“, Stadthalle – abgesagt -
15. Januar 2018	„Schlemmen im Schloss“, Hotel Felsenkeller Idstein
18. und 25. Januar 2018	Apfelwein-Fassanstich, Streuobstkreis Mittlerer Taunus, Hotel Felsenkeller
19. Januar 2018	„Paddy goes to Holyhead“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
19. Januar 2018	Diashow „Ostafrika“, Kulturbahnhof
19. Januar 2018	Neujahrsempfang, Stadthalle
20. Januar 2018	Veranstaltung „Plötzlich Zukunft! Konnt' ja keiner wissen“, Kulturbahnhof
20. Januar 2018	Tag der offenen Tür, Pestalozzi-Gymnasium Idstein
20. Januar 2018	20 Jahre Stormy Monday, Scheuer Idstein-Wörsdorf
21. Januar 2018	Neujahrskonzert, Stadthalle
21. Januar 2018	„Komm rein... mach mit“, Gerberhaus
22. Januar 2018	Sternstunden – „Kunst“, Stadthalle (Nachholtermin)
23. Januar 2018	Start des Carsharing-Angebotes in Idstein
26. Januar 2018	„Brothers in Arms“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
27. Januar 2018	Kappensitzung des Karnevalsverein Idstein, Stadthalle
27. Januar 2018	Kappensitzung, Dorfgemeinschaftshaus Idstein-Kröftel
27. Januar 2018	Veronika Todorova und Band, Musikalischer Abend, Aula der Montessorischule Idstein
2. Februar 2018	Veranstaltung „Das Lesen der Anderen“, Kulturbahnhof
3. Februar 2018	Tag der offenen Tür an der Limesschule Idstein
3. Februar 2018	Veranstaltung „Songs wie ein Roadtrip“, Kulturbahnhof
3. Februar 2018	„Wishbone Ash“, Scheuer Wörsdorf
3. Februar 2018	18. Holztag der Firma Schlotter und Austragung des zweiten „Lumberjack-Cup“, Idstein-Wörsdorf
3. Februar 2018	BSC Oberauroff – Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga
4. Februar 2018	Messe von Johann Ernst Eberlin, Chor St. Martin, Kath. Kirche
10. Februar 2018	Kappensitzung, Sportverein und TTC Walsdorf, Richard-Scheid-Halle, Idstein-Wörsdorf

11. Februar 2018	Kinderfasching, TV Idstein, Erivan-Haub-Halle
Februar 2018	Auszeichnung des TV Idstein durch den Landessportbund Hessen für die Beschäftigung mit dem Thema „Respekt“
Februar 2018	„Ruhelegung“ des Männergesangverein Sängerkunst 1907 Oberauroff
11. Februar 2018	„Fasching im Namen Gottes“, närrischer Familiengottesdienst, Unionskirche
12. Februar 2018	Rosenmontagsball, Gemeindehalle Idstein-Wörsdorf
12. Februar 2018	Jocus on Jazz, Kulturring Idstein, Gerberhaus
13. Februar 2018	Fastnachtsumzug und Kinderfastnacht, Gemeindehalle Idstein-Wörsdorf
15. Februar 2018	Sternstunden – „Des Teufels General“, Stadthalle
16. und 17. Februar 2018	„Still Collins“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
17. Februar 2018	„Déjà-vu“ Gerd Dudenhöfer spielt Highlights des Heinz-Becker-Programms, Stadthalle
18. Februar 2018	„Komm rein... mach mit“, Kulturring Idstein, Gerberhaus
19. Februar 2018	„Lahnmarmor und seine Verwendung“, Hotel Felsenkeller Idstein
20. Februar 2018	Neueröffnung Bäckerei Schäfer, Wiesbadener Str. 48
23. Februar 2018	„The Hamburg Blues Band“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
24. Februar 2018	Veranstaltung „Michael Fitz“, Kulturbahnhof
Februar 2018	Zertifizierung der Max-Kirmsse-Schule als Kulturschule Hessen, Hess. Kultusministerium
2. März 2018	Kindertheater „Pippi Langstrumpf auf den sieben Meeren“, Stadthalle
2. März 2018	Veranstaltung „Anette von Bamberg“, Kulturbahnhof
3. März 2018	„Mitch Ryder“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
3. März 2018	„Take it Easy“, Kulturbahnhof
4. März 2018	Fahrradbasar, RSV Idstein, Gemeindehalle Idstein-Wörsdorf
5. bis 9. März 2018	Projektwoche „Zirkus Zauberhaft“, Grundschule Auf der Au
6. März 2018	Tod des Ehrenbürgers Erivan Karl M. Haub
8. März 2018	1. Lustige Nacht Idstein, Comedy Non-Stop, 8 Locations, Innenstadt
9. März 2018	Gerberhaus-gemacht SUBITO!, Gerberhaus Idstein
9. März 2018	„Remode“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
10. März 2018	Fairtrade-Rosenaktion anl. des Weltfrauentages, Fairtrade-Steuerungskreis
11. März 2018	Kunst- und Handwerkermarkt, Stadthalle
11. März 2018	Orgelkonzert „Orgel mit 4 Händen und 4 Füßen“, Lukaskirche Idstein-Wörsdorf
16. März 2018	„Rory Gallagher's band of Friends“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
16. März 2018	Konzert „Harmonic Brass“, Unionskirche Idstein

16. bis 26. März 2018	Jugendsammelwoche
17. März 2018	„Marley's Ghost“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
18. März 2018	„Komm rein ... mach mit“, Gerberhaus Idstein
23. bis 26. März 2018	Idsteiner Frühlingsfest, Idsteiner Frühling, Altstadt und Schlossplatz
24. März 2018	„The Queen Kings“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
25. März 2018	49. Hessischer Imkertag, Stadthalle 150 Jahre Imkerverein Idsteiner Land
29. März 2018	„Roxxbusters“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
30. März 2018	Chorprojekt „Tohuwabohu“, Heftricher Pfarrkirche
4. April 2018	Sternstunden – „Alles über Liebe“, Stadthalle
7. April 2018	15. Monkey Jump Festival
April 2018	Max Hopp gewinnt als erster Deutscher Darts-Profi die German Open
12. April 2018	Fertigstellung und Freigabe der Straße Am Bahndamm nach Sanierungsmaßnahme
14. April 2018	25 Jahre Junger Chor Wörsdorf, Konzert „Alles deutsch?“ Gemeindehalle, Idstein-Wörsdorf
14. April 2018	Dolce Vita – Italienischer Abend, Dorfgemeinschaftshaus Idstein-Nieder-Oberrod
15. April 2018	Clownstheater beim Arztbesuch, Gerberhaus
16. April 2018	Das Stadtrechtsjubiläum – Rückblick auf das Jubiläumsjahr 1987, Hotel Felsenkeller Idstein
18. April 2018	Vortrag der Familien- und Seniorenakademie, Kulturbahnhof
20. April 2018	Veranstaltung „Rock und Pop Cover“, Kulturbahnhof
20. April 2018	Fertigstellung und Freigabe der Richard-Klinger-Straße nach Sanierungsmaßnahme
20. April bis 17. Juni 2018	An mehreren Wochenenden wurde der Fahrbahnbelag der Autobahnzufahrt ab dem Ortseingangsschild einschl. der Rampe zur B 275 saniert
21. April 2018	Veranstaltung „Sophisticated Rock“, Kulturbahnhof
21. und 22. April 2018	Carmina Burana, Idsteiner Kantorei, Unionskirche
22. April 2018	Auftaktkonzert zum 180jährigen Bestehen des MGV Walsdorf, Richard-Scheid-Halle, Idstein-Wörsdorf
25. April 2018	Veranstaltung „Wie irre ist das denn“, Kulturbahnhof
27. April 2018	„Pech gehabt“ Comedy-Programm Bodo Bach, Gemeindehalle Idstein-Heftrich
27. April 2018	„Die Wunderübung“, Theater Curioso, Kulturbahnhof
28. April 2018	Kammermusik, Musikschule Idstein, Herrenspeicher
28. April 2018	Voltigierturnier, Reit- und Fahrverein Idstein
2. Mai 2018	Sternstunden – „Im weißen Rössl“, Stadthalle

3. Mai 2018	Musikabend der Pestalozzischule Idstein, Rittersaal
4. Mai 2018	„Gerberhaus-gemacht SUBITO!“, Improvisationstheater, Gerberhaus
4. bis 6. Mai 2018	Streetfood Festival, Campus Hochschule Fresenius, Idstein
6. Mai 2018	13. Fahrradsonntag Ems- Wörsbachtal
9. bis 13. Mai 2018	30. Idsteiner Weinfest
11. Mai 2018	15. Idsteiner Stadtlauf
11. Mai 2018	Konzert „Maigeflüster“, Mezzosopranistin Pe Urban, Golfpark Nordkurs Idstein-Wörsdorf
21. Mai 2018	Aktion Laubmännchen, Heimat- und Verkehrsverein Heftrich
25. Mai bis 10. Juni 2018	Kulturerlebnisreihe tArt-Orte
23. Mai 2018	Virtuose Gitarrenmusik, Gerberhaus Idstein
24. Mai 2018	Alteburger Markt Idstein-Heftrich
25. Mai bis 10. Juni 2018	Kulturerlebnisreihe tArt-Orte
26. Mai 2018	Tag der offenen Tür, Musikschule Idstein
26. Mai 2018	Kreisentscheid der Hess. Feuerwehrleistungsübung im RTK, Feuerwehrstützpunkt Idstein
27. Mai 2018	4. Deutscher Fachwerktag
27. Mai 2018	50 Jahre Naturpark Rhein-Taunus, Naturpark Wandertag im Idsteiner Stadtwald
27. Mai 2018	Flohmarkt, Aktionsgemeinschaft Weiherwiese
29. Mai 2018	Bürgerversammlung, Stadthalle
30. Mai 2018	Einweihung Generationenpark Wörsbachau
31. Mai 2018	Agility-Hexenturmturnier, Verein für Deutsche Schäferhunde Idstein
1. bis 3. Juni 2018	Reitturnier, Reitsportgemeinschaft Heftrich, Sportanlage am Römerkastell Alteburg, Idstein-Heftrich Ann-Kathrin Schrimpf, Siegerin Dressurprüfung der Klasse A*** und L*
2. Juni 2018	26. Kinderflohmarkt, Jugendpflege, König-Adolf-Platz
3. Juni 2018	Unesco Welterbetag, Römerturm
5. Juni 2018	Veranstaltung „Herzsuffizienz – Wenn das Herz schlapp macht“, Kulturbahnhof
8. bis 10. Juni 2018	34. Idstein JazzFestival
10. Juni 2018	Erdbeerfest Frauenchor 1959 Heftrich, Feuerwehrgerätehaus Idstein-Heftrich
10. Juni 2018	Kirchweihhochamt, Kirche St. Martin
13. Juni 2018	Veranstaltung „Alzheimer, ja? Aber ich bin trotzdem nicht bekloppt!“, Kulturbahnhof
16. Juni 2018	Fairday 2018 – Kreisverwaltung Rheingau-Taunus-Kreis

16. bis 17. Juni 2018	Wörsdorfer Dunkerfest, Wilhelm-Scherer-Platz, Idstein-Wörsdorf
16. Juni 2018	Sommerfest der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein, in und vor der Unionskirche
16. Juni 2018	20 Jahre Bürgerhilfe Idstein, Bischof-Dierichs-Heim, Idstein
17. Juni 2018	Sommerfest TV1844 Idstein
17. Juni 2018	Jubiläumskonzert des MGV Walsdorf
20. Juni 2018	Richtfest der neuen Halle des TV Idstein – Mike-Schillings-Halle
23. Juni 2018	Fest der Vereine, König-Adolf-Platz
23. und 24. Juni 2018	12. Blockparty, American BBQ zu Gunsten Hospiz Arche Noah, Idstein-Kröftel
24. Juni 2018	1. Erlebnisführung Areal des ehemaligen römischen Kleinkastells Alteburg, Idstein-Heftrich
24. Juni 2018	6. offene Heftricher Boule-Doublette, Idstein-Heftrich
25. Juni bis 6. Juli 2018	Stadtranderholung, Sport- und Jugendpflege der Stadt Idstein
28. Juni 2018	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Mission Possible“, Verkehrsverein Idstein, Löhlerplatz
29. Juni 2018	Nightshopping – „Summer in the City“, Altstadt
5. Juli 2018	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Sinfonie“, Verkehrsverein Idstein, Löhlerplatz
Juli 2018	Oliver Karwe, Senioren-Vizemeister im Speerwurf, Deutsche Senioren Meisterschaften in Mönchengladbach
12. Juli 2018	Idstein Live – Open Air Konzert mit „lost-n-found“, Verkehrsverein Idstein, Löhlerplatz
16. bis 30. Juli 2018	Sanierung der Gänsbergspange
19. Juli 2018	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Stormy Monday“, Verkehrsverein Idstein, Löhlerplatz
19. Juli 2018	Beginn der Abrissarbeiten in der Wiesbadener Straße für den Bau eines neuen Wohn- und Geschäftshauses
24. Juli 2018	Konzert Russischer Kammerchor „Lik“, Christuskirche Walsdorf
26. Juli 2018	Alteburger Markt Idstein-Heftrich – wurde abgesagt wegen Brandgefahr durch Trockenheit
27. Juli 2018	KinoSommer „Ein Lied in Gottes Ohr“, Schlosshof Idstein
30. Juli bis 3. August 2018	Sommersportcamp TV Idstein
4. August 2018	Eröffnung des neuen Sportcenters, Am Wörtzgarten
5. August 2018	38. Hexenturm-Rundfahrt, RSV Idstein
6. August 2018	Staatl. Anerkennung der Montessori-Schule zum Schuljahresbeginn
10. August 2018	Veranstaltung „Goldener Champignon“, Kulturbahnhof
11. August 2018	3. Eschenhahner Hüttengaudi, TSG Eschenhahn, Sportplatz
12. August 2018	Agility-Hessencup, Schäferhundeverein Idstein

13. August 2018	Offene Probe des Musikverein Walsdorf, König-Adolf-Platz
17. August 2018	Richtfest Neubau der Tafel, Am Bahndamm
18. August 2018	4. Charity-Dinner in White, Round Table 274, Schlosshof
18. und 19. August 2018	Hutturnfest, Feuerwehrgerätehaus Idstein-Walsdorf
18. August 2018	35 Jahre Weinladen Idstein, Obergasse 1
19. August 2018	Gartenkonzert der MG '77 Wörsdorf, rund um die Lukaskirche in Idstein-Wörsdorf
19. August 2018	Römerfest, Römerturm, Idstein-Dasbach
19. August 2018	Kinderfest, Parkgelände Vitos Teilhabe, Kalmenhof
25. August 2018	9. Idsteiner Frauentag „Zwischen Haben und Sein“, Gerberhaus
25. August 2018	„Chill mal – am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig“, Kulturbahnhof
26. August 2018	Beginn des liturgischen Lebens der russisch-orthodoxen Kirche in Idstein, Aufstellung eines orthodoxen Kreuzes, Baugrundstück Wiesbadener Straße/Auf der Au
29. August bis 2. September 2018	5. Idsteiner Tennis Open um den Bücher-Cup, Idsteiner Tennisclub, Himmelsbornweg
30. August 2018	Alteburger Markt Idstein-Heftrich
31. August 2018	Nacht der Kirchen
1. September 2018	2. Wolfsrun, 5 und 10 KM (Jack Wolfskin), Sportplatz Idstein
1. September 2018	Afrikanisches Trommeln, Gerberhaus Idstein
1. September 2018	Historischer Rundgang auf dem Kalmenhofgelände anl. des 130-jährigen Bestehens, Initiative „Gedenken“
1. und 2. September 2018	Dressur- und Springturnier des Reit- und Fahrvereins Idstein, Reitanlage Himmelsbornweg
1. bis 9. September 2018	Partnerschafts-Staffellauf von Idstein nach Lana
2. September 2018	Tag der offenen Tür zur Neueröffnung des Sportcenter, Am Wörtzgarten 3, Idstein
2. September 2018	Wein-Ständchen, ESCHENHAHNerLEBEN; Sportplatz Idstein-Eschenhahn
5. September 2018	„Ein Ausflug in die Pilze mit chemischem Blick“, Kulturbahnhof
5. September 2018	Zertifizierung der Erich-Kästner-Förderschule mit dem Gütesiegel für vorbildliche Berufsorientierung
8. September 2018	Zweite Ausgabe der Konzertreihe „Corenight“, Metal-Genres, u. a. mit der Idsteiner Band „Antidote“ Jugendzentrum Idstein
8. und 9. September 2018	„Apfelwein unterm Hexenturm“, Schulgasse Idstein
9. September 2018	Tag des offenen Denkmals, verschiedene Gebäude sind zu besichtigen, verschiedene Führungen, Altstadt Idstein
9. September 2018	Kunstoffestival in offenen Höfen, Weiherwiese Idstein

9. September 2018	Sondervorstellung „Komm rein . . . mach mit“ zum Tag des offenen Denkmals, Gerberhaus Idstein
9. September 2018	660 Jahre Walsdorf, Sonderausstellung zum Tag des offenen Denkmals, Gemeindehaus Idstein-Walsdorf
16. September 2018	Musik zur Blauen Stunde, Gerberhaus Idstein
16. September 2018	Einweihung der Tierarztpraxis Frau Eul-Matern, Walramstraße, NassauViertel
16. September 2018	2. Reiter-Rallye Gelände der Reitsportgemeinschaft Heftrich
19. September 2018	Bürgerforum zum Auftakt des Stadtentwicklungsprozesses „IDSTEIN 2035“, Stadthalle
19. September 2018	„Mothers Finest“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
20. September 2018	Alteburger Markt, Nachholtermin für den 26. Juli 2018, Idstein-Heftrich
20. September 2018	Sternstunden – „Hexenjagd“, Stadthalle
22. September 2018	Idstein is(s)t bunt, Netzwerk Idstein bleibt bunt, große Tafel in der Weiherwiese
22. September 2018	Konzert „The Armed Man“ der Idsteiner Kantorei und De Wase Kantorij Zwijndrecht, Unionskirche
23. September 2018	Die dunklen Seiten der Idsteiner Geschichte, Stadtspaziergang auf dem Gelände des Kalmenhofs, Netzwerk Idstein bleibt bunt
September 2018	Bürgergarten Idstein belegt den zweiten Platz im bundesweiten Wettbewerb in der Kategorie „Parzellen und Gemeinschaftsgärten“, Stiftung für Mensch und Umwelt, Pflanzwettbewerb „Deutschland summt“
25. September 2018	„Osteuropa, die zu entdeckende Region“, Kulturbahnhof
27. September 2018	„Die Wonderfrolleins“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
27. September 2018	Richtfest „Neubau Wohn- und Geschäftshaus“, Straße am Hexenturm
28. September 2018	„Henni Nachtsheim mit Gisela“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
28. September 2018	Faire Woche und Banana-Fairday, Aktion in Idstein
29. September 2018	„Mad Zeppelin“, Scheuer Idstein-Wörsdorf
29. September 2018	Schlachtfest, Freiwillige Feuerwehr Idstein, Feuerwehrstützpunkt
30. September 2018	Tag der offenen Tür, Freiwillige Feuerwehr Idstein, Feuerwehrstützpunkt
3. Oktober 2018	Tag der offenen Moschee, Türkisch-Islamische Gemeinde, Wiesbadener Straße
5. bis 14. Oktober 2018	Kunst im Schaufenster, Kulturring Idstein und Idstein aktiv
7. Oktober 2018	Frühschoppen auf der Schlabach Alm mit den Wörsbachtaler Musikanten, SV Heftrich, Sportplatz Heftrich
Oktober 2018	40 Jahre Seniorenclub Idstein
12. Oktober 2018	Kindertheater „Pettersson und Findus“, KiWi-Kindertheater Wettenberg, Stadthalle

12. bis 15. Oktober 2018	Herbstmarkt Idstein einschl. verkaufsoffener Sonntag, Schlossplatz und Altstadt
13. Oktober 2018	Kelterfest, Geschichts- und Heimatverein Eschenhahn,
14. Oktober 2018	Süwag „Energiegarten“ im Rahmen des Idsteiner Herbstmarktes, Löherplatz
Anfang Oktober 2018	Der Kreisel Seelbacher Straße/Taubenberg wurde durch die Firma Bücher gestaltet bzw. bepflanzt
Oktober 2018	Deutscher Meister, Idsteiner Showtanz-Formation Traumwelten mit Kindern bis 11 Jahren der Ballettschule Dance Moves, Halle an der Saale
Oktober 2018	Idstein nimmt teil an der Initiative „Kompass“ des Landes Hessen für mehr Sicherheit
19. Oktober 2018	Gerberhaus-gemacht SUBITO!, Gerberhaus
21. Oktober 2018	Konzert der Lehrer der Musikschule Idstein, Mensa PSI, Idstein
26. Oktober 2018	Halloween Party, Jugendzentrum Idstein
29. Oktober 2018	Sternstunden – „Vater“, Stadthalle
30. Oktober 2018	„Faust“ Puppenspiel des Kikeriki-Theater Darmstadt, Stadthalle
31. Oktober 2018	Wirtschaftsdialog „Gesundheit“ im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes, Kulturbahnhof
3. November 2018	„Als ob“, Comedian Sven Hieronymus, Willi-Mohr-Halle Idstein-Heftrich
3., 4., 5., 9. und 10. November 2018	Theater „Leb wohl, mein Liebling“, Lenzhahner Spaßbühne, Dorfgemeinschaftshaus Idstein-Lenzhahn
4. November 2018	30 Jahre Städtepartnerschaft Lana – Idstein
4. November 2018	Große Turnschau des Turngau Mitteltaunus, Sporthalle Am Hexenturm
10. November 2018	50. Martinsumzug, Aktionsgemeinschaft Idsteiner Martinzug, Innenstadt
11. November 2018	Auroffer Herbstmarkt, ev. Kirchengemeinde Oberauroff, Dorfgemeinschaftshaus Idstein-Niederauroff
15. November 2018	„lass uns lachen“ Comedy Non-Stop, 5 Locations, Innenstadt
16. November 2018	Frank Fischer „Kabarett“, Kulturbahnhof
17. November 2018	„Lichter gegen das Vergessen“ 100 Jahre Ende des ersten Weltkrieges, Reservistenkameradschaft Idstein, Kriegsgräberfriedhof Idstein
18. November 2018	Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Ehrenmal auf dem Friedhof Idstein
22. November 2018	Vortrag des Sportreporters Béla Réthy „Die Länderspiele meines Lebens“, Sportkreis Untertaunus, Naspas Idstein
23. November 2018	Sternstunden – „Auf ein Neues“, Stadthalle
24. November 2018	Christian de la Motte „Comedy und Illusion“, Kulturbahnhof

24. November 2018	4. Eschenhahner Rocknacht mit dem Duo „Wohlsein“, Dorfgemeinschaftshaus Idstein-Eschenhahn
25. November 2018	Gedenkfeier des BdV Idstein, Ehrenmal Gerichtswiese
November 2018	Sanierung (Reinigung und Neulinierung) der Tartanbahn auf der Sportanlage Zissenbach
27. November 2018	Aktion „Schluss-Stein“ zum Abschluss der Erschließungsmaßnahmen im NassauViertel
30. November 2018	Sternstunden – „Stille Nacht“, Stadthalle Idstein
1. Dezember 2018	Weihnachtsmarkt in Idstein-Heftrich, Vereine und die Dorfgemeinschaft Heftrich, zwischen dem Alten Rathaus und der Alteburgschule
2. Dezember 2018	Konzert der Union Gospel Singers, Unionskirche
2. Dezember 2018	Weihnachtsmarkt in Idstein-Walsdorf, Frauenchor der evangelischen Kirchengemeinde
7. bis 9. Dezember 2018	Weihnachtsmarkt Idstein, Altstadt
8. Dezember 2018	Abschiedskonzert für ehemalige Schlüsselträger, Jugendzentrum Idstein
8. und 9. Dezember 2018	Modelleisenbahn-Ausstellung, Stadthalle
8. und 9. Dezember 2018	Bach's Weihnachtsoratorium mit der Nassauischen Kammerphilharmonie dem Chor St. Martin und der Idsteiner Kantorei, Unionskirche
9. Dezember 2018	Einführung Pfarrer Johannes Seemann, ev. Pfarrkirche Heftrich
10. Dezember 2018	Schließung des Tournesol-Allwetterbades per Gerichtsbeschluss und anschl. am 13. Dezember 2018 Insolvenz der Betreibergesellschaft
12. Dezember 2018	Baubeginn für 9 Sozialwohnungen der KWB in der Eisenbach, Idstein
13. Dezember 2018	200. Geburtstag Carl Remigius Fresenius, Hochschule Fresenius, neuer Standort Wiesbaden, Moritzstraße
14. Dezember 2018	Geberhaus-gemacht SUBITO! Gerberhaus
15. Dezember 2018	X-Mas Rock, Fisherman's Friend, Art & Arche, Hof der Auroffer Mühle, Idstein-Niederauroff
17. Dezember 2018	Inbetriebnahme der digitalen Fahrplananzeigen am Bahnhof Idstein
19. Dezember 2018	Kindermusical „Hänsel und Gretel“, Stadthalle
19. Dezember 2018	Weihnachtsmusik bei Kerzenschein, Posaunenchor, Idsteiner Kantorei, Gospelchor, Unionskirche
23. Dezember 2018	Waldweihnacht, evangelische Kirchengemeinde, Grillhütte „Drei Eichen“
24. Dezember 2018	Krippenspiel der evangelische Kirchengemeinde, Unionskirche
24. Dezember 2018	Hutturmbblasen des Musikvereins Walsdorf, Idstein-Walsdorf
29. Dezember 2018	Mundart „Dinner for One“, Kulturbahnhof

1. Hauptamt

1.1 Ehrungen

1.1.1 Ehrenbezeichnung der Stadt Idstein

Im Berichtsjahr 2018 wurde folgenden Personen eine Ehrenbezeichnung der Stadt Idstein verliehen:

- Herrn Dieter Schnell wurde anlässlich seines Ausscheidens aus den städtischen Gremien am 20. Februar 2018 im Rahmen eines Empfangs die Ehrenbezeichnung "Stadtältester" verliehen.
- Frau Inga Rossow wurde anlässlich ihres Ausscheidens aus den städtischen Gremien am 21. November 2018 im Rahmen eines Empfangs die Ehrenbezeichnung "Stadtälteste" verliehen.

1.1.2 Wappenteller der Stadt Idstein

1.1.2.1 Kleiner Wappenteller der Stadt Idstein in Zinn

Im Berichtszeitraum wurde der kleine Wappenteller in Zinn an folgende Firmen/Personen verliehen:

- Herrn Carsten Freitag wurde anlässlich seiner Verdienste und seiner langjährigen Tätigkeit in den Vorständen der TSG und des TV Idstein der Wappenteller verliehen.
- Frau Renate Iwanczuk wurde anlässlich ihrer Verdienste als Vorsitzende des Vereins Bürgerhilfe e. V. der Wappenteller der Stadt Idstein verliehen.

1.1.3 Ehrenmedaille der Stadt Idstein

Der Magistrat der Stadt Idstein hat im Berichtszeitraum 2018 beschlossen, folgenden Personen anlässlich ihres Ausscheidens aus den Gremien der Stadt die Ehrenmedaille der Stadt Idstein zu verleihen:

- Herrn Dieter Schnell anlässlich seiner Verdienste während 35-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats und den Ausschüssen der Stadt Idstein.

1.2 Jubiläen

1.2.1 Altersjubiläen

Geburtstag	2016	2017	2018
75.	235	194	238
80.	185	199	218
85.	103	84	103
90.	42	59	74
91.	52	49	56
92.	31	50	39
93.	16	39	41
94.	21	24	28
95.	7	19	21
96.	13	12	16
97.	8	10	9
98.	0	13	8
99.	0	2	8
100.	0	1	0
101.	2	0	0
102.	0	3	0
103.	0	1	1
104.	0	0	0

1.2.2 Ehejubiläen

Hochzeit	2016	2017	2018
Goldene Hochzeit	90	75	56
Diamantene Hochzeit	12	39	26
Eiserne Hochzeit	10	8	9
Gnaden Hochzeit	1	3	3

1.3 Empfänge

1.3.1 Gästebuch der Stadt Idstein

Im Berichtsjahr gab es neun Einträge im Gästebuch der Stadt Idstein. Es wurde unter anderem eine Gruppe aus der Partnergemeinde Uglitsch/Russland empfangen.

1.3.2 Goldenes Buch der Stadt Idstein

Im Berichtsjahr 2018 trugen sich Frau Inga Rossow und Herr Dieter Schnell anlässlich einer Verleihung der Ehrenbezeichnung im Rahmen eines Empfanges in das Goldene Buch der Stadt Idstein ein.

1.4 Partnerschaften

1.4.1 Zwijndrecht (Belgien)

Im September 2018 fand in der Unionskirche ein gemeinsames Konzert der Idsteiner Kantorei mit Mitgliedern von "De Wase Kantorij" aus der Partnerstadt Zwijndrecht statt.

Der Gegenbesuch für ein gemeinsames Konzert in Antwerpen fand dann im Oktober 2018 statt.

1.4.2 Lana (Südtirol/Italien)

Vom 8. bis 15. April 2018 reiste Herr Stadtrat Höhn mit dem Kneipp Verein Bad Schwalbach zur Wanderwoche nach Lana. Zeitgleich reisten die Idsteiner Apfelbauern um Lars Kochendörfer für einen Austausch nach Lana.

Der TV 1844 Idstein j. P. machte im März eine Fahrt mit 46 Mädchen und 6 Betreuern und im April mit 25 Jungen und 8 Betreuern nach Lana. Organisator der Fahrten war Herr Stübing.

Herr Stadtrat Höhn reiste vom 23. bis 24. Juni 2018 als Vertreter des Bürgermeisters zum Musikfestival nach Lana.

Anlässlich des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums fand vom 1. bis 9. September 2018 der Jubiläumslauf von "Partner und Freunde" statt.

1.4.3 Uglitsch (Russland)

Vom 1. bis 7. Mai 2018 reisten 9 Uglitscher Schüler/innen mit den Begleitpersonen Frau Juliia Voronova und Frau Galina Rybakova nach Idstein. Anlässlich des Besuches gab es am 2. Mai 2018 einen Empfang in der Alten Kanzlei.

Vom 3. bis 9. Juni 2018 besuchten 38 Schüler/innen und 2 Lehrerinnen der Limeschule Idstein unsere Partnerstadt Uglitsch.

Anlässlich der 200-Jahr-Feier des Hauses der Freundschaft und des 35-jährigen Jubiläums der Künstlerorganisation "TOKH" reiste der Freundeskreis Uglitsch e. V. (Frau Bergmann und Herr Käsz) vom 22. bis 25. November 2018 nach Uglitsch.

1.4.4 Şile (Türkei)

Vom 26. April bis 3. Mai 2018 fand durch den Freundeskreis Idstein/Şile e. V. mit neun Personen eine Bürgerreise nach Şile statt. Organisator war Herr Lück.

1.4.5 Anzahl der Kontakte und Begegnungen

Jahr	2016	2017	2018
Zwijndrecht	3	0	2
Lana	1	5	5
Uglitsch	2	6	3
Şile	1	3	1

1.4.6 Partnerschaftskomitee

2016	2017	2018
2 Sitzungen	3 Sitzungen	1 Sitzung

1.4.7 „People help People – One World“

Der 1985 gegründete Verein Bürgerpartnerschaft Eine Welt, "People help People – One World" hat sich am 30. Januar 2018 aufgelöst.

1.5 Städtische Körperschaften

1.5.1 Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein gehören 37 Stadtverordnete an.

Im Jahr 2018 waren dies:

CDU

Ute Guckes-Westenberger
Steffen von der Heide
Wolfgang Heller
Petra Ludwig
Ulla Merz
Peter Piaskowski
Tom Roels
Jens Rosam
Dr. Petra Schneider
Britta Uhe
Birgit Zarda
Thomas Zarda
Daniel Zerbe

SPD

Hans-Egon Baasch
Dr. Rainer Dambeck
Sven Hölzel
Sieglinde Kilb
Dagmar Kraus
Ellen Maurer-Genc
Volker Nies
Holger Schmerr
Helmut Urban
Marius Weiß

FWG

Ursula Anton-Müller
Karin Gänßler
Andreas Ott
Herbert Ott
Inga Rossow
Albert Weber

Bündnis 90/Die Grünen Idstein

Carsten Enge
Timo Müller
Annette Reineke-Westphal
Gert Richter
Martin Stappel

FDP

Dr. Dr. Andrik Abramenko
Christian Ehentraut
Roland Hoffmann

Stadtverordnetenvorsteher ist Stadtverordneter Thomas Zarda.

Die Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers sind die Stadtverordneten Volker Nies, Ursula Anton-Müller, Gert Richter und Roland Hoffmann.

Im Berichtszeitraum rückte Stadtverordneter Werner Frank für Stadtverordnete Inga Rossow ab 14. Mai 2018 für die FWG in die Stadtverordnetenversammlung nach.

Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Anträge	Anfragen
2016	8	197	55	18
2017	7	187	53	28
2018	7	203	47	18

1.5.2 Ausschüsse

Gremium	2016	2017	2018
Ältestenrat			
Sitzungen	4	4	6
Tagesordnungspunkte	18	16	24
Haupt- und Finanzausschuss			
Sitzungen	7	7	7
Tagesordnungspunkte	109	96	111
Umwelt- und Betriebsausschuss (bis 31. März 2016)			
Sitzungen	1	-	-
Tagesordnungspunkte	20	-	-
Bau- und Planungsausschuss			
Sitzungen	6	7	7
Tagesordnungspunkte	115	99	115
Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales (bis 31. März 2016)			
Sitzungen	1	-	-
Tagesordnungspunkte	9	-	-
Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales (ab 1. April 2016)			
Sitzungen	5	7	7
Tagesordnungspunkte	61	72	86

1.5.3 Magistrat

Dem Magistrat der Stadt Idstein gehören Bürgermeister Christian Herfurth als hauptamtliches Magistratsmitglied und Vorsitzender sowie folgende 12 Stadträte/innen als ehrenamtliche Magistratsmitglieder an:

Felix Hartmann (Erster Stadtrat)	CDU	Klaus-Peter Güttler	SPD
Günther Lenz	CDU	Gerhard Dernbecher	FWG
Matthias Neibig	CDU	Karl-Wilhelm Höhn	FWG
Uwe Schneider	CDU	Gerhard Lamshöft	FWG
Gabriele-Kornelia Beck	SPD	Wolfgang Müller	Bündnis 90/Die Grünen
Jürgen Beranek	SPD	Dr. Jochem Müller	FDP

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Mitteilungen und Anfragen
2016	41	372	582
2017	36	309	448
2018	37	343	442

1.5.4 Ortsbeiräte

Die Ortsbeiräte sind beratende Gremien der Stadtverordnetenversammlung. Sie behandeln die jeweiligen Ortsteile betreffenden Beschlussvorlagen und Anträge. Die Ortsbeiräte sind zu allen "wichtigen Angelegenheiten", die den Ortsbezirk betreffen, zu hören.

Die Sitzungen der Ortsbeiräte sind öffentlich. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen werden vor der Sitzung öffentlich bekannt gemacht.

Im Jahr 2018 ergaben sich folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Ortsbeirates:

Aufgrund der Mandatsannahme von Herrn Tom Roels im Magistrat ist dieser zum 31. Dezember 2018 aus dem Ortsbeirat Idstein-Walsdorf ausgeschieden.

An seine Stelle rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) der im Wahlvorschlag der CDU zur Kommunalwahl vom 6. März 2016 als nächster Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl aufgeführte Herr Dieter Schwarz, Idsteiner Straße 50, 65510 Idstein-Walsdorf, ab dem 4. Januar 2019 in den Ortsbeirat Idstein-Walsdorf nach.

Sitzungen der Ortsbeiräte

Stadtteil	Sitzungen		
	2016	2017	2018
Idstein-Kern	7	8	8
Idstein-Dasbach	5	3	3
Idstein-Ehrenbach	6	5	4
Idstein-Eschenhahn	8	8	10
Idstein-Heftrich	7	8	7
Idstein-Kröftel	7	4	4
Idstein-Lenzhahn	6	3	4
Idstein-Niederauroff	5	4	4
Idstein-Nieder-Oberrod	5	5	6
Idstein-Oberauroff	5	5	5
Idstein-Walsdorf	6	6	7
Idstein-Wörsdorf	9	5	7
Gesamt	76	64	69

1.6 Personalwesen
1.6.1 Entwicklung des Personalbestandes

Jahr	Stadtverwaltung			Stadtwerke			Gesamt		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Beamte	14	15	14	0	0	0	14	15	14
Beschäftigte	185	188	192	39	39	41	224	227	233
Auszubildende	7	6	7	0	0	0	7	6	7
Anwärter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	26	28	25	13	12	13	39	40	38
Gesamt	232	237	238	52	51	54	284	288	292
davon Schwerbehinderte	8	8	8	4	5	5	12	13	13

1.6.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes

Jahr	2016	2017	2018
Personalaufwendungen der Stadt Idstein	9.389.661 €	9.636.471 €	9.905.729 €
Versorgungsaufwendungen	874.654 €	939.082 €	1.049.149 €
Ehrenamtlich Tätige	83.181 €	76.061 €	71.223 €
Gesamt	10.347.496 €	10.651.651 €	11.026.101 €
Ergebnishaushalt laut Haushaltsplan	48.755.509 €	50.864.840 €	53.424.100 €
Anteil am Ergebnishaushalt	21,22 %	20,94 %	20,64 %

Jahr	2016	2017	2018
Personalaufwendungen der Stadtwerke Idstein	1.997.738 €	2.040.387 €	2.260.533 €
Erfolgsplan - Aufwand - der Stadtwerke laut Haushaltsplan	9.194.900 €	9.816.200 €	10.363.600 €
Anteil am Ergebnishaushalt	21,73 %	20,79 %	21,81 %

1.6.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2018

	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	0	0	0	0	3	1	5	2	3	0
Beschäftigte (inklusive Forstwirte und Stadtwerke)	0	0	4	29	18	36	21	33	23	50	2	17
Auszubildende	0	3	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	0	0	1	0	2	0	5	5	5	6	9	5
Gesamt	0	3	6	32	20	36	29	39	33	58	14	22

1.6.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung

Jahr	2016	2017	2018
Vorgenommene Einstellungen (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	29	30	33
Verabschiedungen in den Ruhestand	5	3	5
Verstorben	0	1	0
Austritte wegen Kündigung, Auflösungsvertrag, Zeitvertrag, Ausbildungsende usw.	27	25	22
Austritte gesamt (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	32	29	25
25-jährige Dienstjubiläen	6	4	6
40-jährige Dienstjubiläen	1	0	5
50-jährige Dienstjubiläen	0	0	0
Dienstjubiläen gesamt	7	4	11

1.7 Datenverarbeitung

Die Anwenderinnen und Anwender sehen oft nur die Spitze, aber der größere Teil der EDV liegt verborgen, wie bei einem Eisberg, unter der Oberfläche. Die Reduzierung der physikalischen Server wurde durch die mittlerweile übliche Praxis der Virtualisierung weiter fortgeführt. Dadurch wird zum einen die Systemstabilität und Verfügbarkeit erhöht und zum anderen der Pflegeaufwand und der Stromverbrauch verringert. Mittlerweile sind statt 14 nur noch sieben physikalische Server im Einsatz. Im Rahmen der Lizenzverlängerung beim Firewall-System der Stadtverwaltung Idstein wurde die bestehende Hardware-Komponente durch ein High-Availability-Cluster ersetzt. Durch das Cluster ist gewährleistet, dass bei Ausfall einer Komponente das Firewall-System bis zur Störungsbeseitigung weiter zur Verfügung steht. Die bisherige Hardware-Konstellation bot keine Ausfallsicherheit.

Des Weiteren werden nun auch die Netzwerk- und Serverkomponenten im Serverraum Bauhof (wie auch bereits im Serverraum Rathaus) über eine Klimaanlage gekühlt. Eine weitere Zentralisierung der verteilten Komponenten und zeitgemäße Ausstattung wird damit erreicht.

Durch die gestiegenen Anforderungen an Bildschirmgröße und Ergonomie von Bildschirmarbeitsplätzen wurden die Arbeitsplatzausstattungen in der gesamten Verwaltung auf 27" Monitore angepasst.

Die Telefonanlagen der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Idstein wurden komplett erneuert und für die Umstellung auf Voice-over-IP (VoIP) vorbereitet.

Die Bandbreite der Leitungsanbindungen in der Stadtverwaltung und der Stadthalle wurden erhöht. Damit kann weiterhin den technischen Anforderungen entsprochen und ein entsprechendes Maß an Zuverlässigkeit gewährleistet werden.

Die Stadt Idstein bildet im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Waldems und Hünstetten einen gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk. Nach der Installation der stationären

Geschwindigkeitsmessenanlagen 2015 in den Idsteiner Stadtteilen Eschenhahn und Niederauroff und in der Gemeinde Waldems-Esch, wurde nunmehr auch die Messanlage in Hünstetten-Wallrabenstein integriert. Aus Datenschutzgründen ist die bisher praktizierte externe Bildbearbeitung und Wartung der Anlagen durch die Herstellerfirma nicht mehr möglich. Hieraus wurde die Aufstockung des Personals in der Bearbeitung der Ordnungswidrigkeiten notwendig.

Für alle Leser und Besucher der Stadtbücherei wurde für die Dauer der Öffnungszeiten ein WLAN-Netz eingerichtet. Um das verschlüsselte WLAN nutzen zu können braucht man keinen gültigen Büchereiausweis. Wer sich über das Netz der Stadtbücherei einwählen will, erhält an der Verbuchungstheke ein Passwort, das jeden Monat geändert wird. Mit diesem zeitgemäßen Angebot erfolgte ein weiterer Beitrag zur Informationsversorgung.

Die bei der Stadtverwaltung Idstein anfallenden gebrauchten/leeren Toner/Tintenpatronen werden weiterhin zentral gesammelt und der Organisation „Sammeldrache“ zur Reinigung, Aufbereitung und Neubefüllung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Mit den gesammelten Tonern/Patronen werden Punkte zur Umwandlung in Sachprämien z. B. für Kindergärten gesammelt.

1.8 Einführung des Mängelmelders auf der Homepage der Stadt Idstein

Vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 sind über das Formular Mängelmelder 291 Meldungen eingegangen. Diese wurden wie folgt weitergeleitet:

Amt	Meldungen
Hauptamt	11
Ordnungsamt	55
Amt für Soziales, Jugend und Sport	12
Bau- und Planungsamt	124
Stadtwerke	84
Referat für Wirtschaft, Stadtmarketing und Kultur	5
Gesamt	291

Ein Mangel kann über die Homepage der Stadt Idstein gemeldet werden. Neben den persönlichen Angaben sind das Anliegen und der Ort des Mangels anzugeben. Mit dem Button "abschicken" wird die Nachricht an das Infopostfach der Stadt Idstein weitergeleitet. Die Meldung wird dann an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergeleitet.

Die Bürgerinnen und Bürger erhalten, neben der automatischen Eingangsbestätigung, von dem/der zuständigen Mitarbeiter/in innerhalb von sieben Tagen per E-Mail eine Antwort.

1.9 Bürgerbüro

1.9.1 Einwohnerwesen

Jahr	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Einwohnerzahl*	24.558	24.811	24.897
davon nichtdeutsche Mitbürger*	3.110	3.245	3.215

* Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Einwohnerzahlen in den einzelnen Stadtteilen*:

Stadtteil	Einwohnerzahl zum			davon nichtdeutsche Mitbürger		
	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Idstein-Kern	17.222	17.481	17.550	2.543	2.648	2.636
Dasbach	303	302	308	12	11	13
Ehrenbach	315	306	313	23	21	18
Eschenhahn	753	753	745	78	81	84
Heftrich	1.562	1.571	1.565	106	122	106
Kröftel	514	522	510	35	34	29
Lenzhahn	245	242	236	11	10	10
Niederauroff	368	384	364	33	42	32
Nieder-Oberrod	526	518	540	33	31	27
Oberauroff	345	342	345	31	31	30
Walsdorf	1.516	1.559	1.528	83	88	83
Wörsdorf	3.720	3.681	3.686	483	486	492
Gesamt	27.389	27.661	27.690	3.471	3.605	3.560

* Quelle: Stadt Idstein, inklusive Nebenwohnungen

Jahr	2016	2017	2018
zugezogene Personen*	2.049	1.900	1.743
weggezogene Personen**	1.596	1.580	1.699

* Quelle: Stadt Idstein (ab 2014 inkl. Anmeldungen mit Nebenwohnung)

** ab 2014 inkl. Einwohnern die von Amtswegen abgemeldet wurden

1.9.2 Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung

Stichtag	31.12.2016	31.12.2017*	31.12.2018*
unter 6 Jahre	5,1 %	-	-
6 bis unter 15 Jahre	8,6 %	-	-
15 bis unter 65 Jahre	65,8 %	-	-
65 Jahre und mehr	20,5 %	-	-

* beim Hessischen Statistischen Landesamt liegen hierzu noch keine Zahlen vor

1.9.3 Passwesen

Jahr	2016	2017	2018
Personalausweise	1.857	2.208	2.407
vorläufige Personalausweise	204	207	232
Reisepässe	1.212	1.356	1.323
vorläufige Reisepässe	19	28	29
Kinderreisepässe	280	291	305

1.9.4 Sonstiges

Jahr	2016	2017	2018
Untersuchungsberechtigungsscheine	53	52	43
Führungszeugnisse	1.364	1.355	1.322
Gewerbezentralregisterauszüge	66	93	75
Fischereischeine	45	48	62
weitergeleitete Führerscheinanträge	546	555	604
Einfache Melderegisterauskünfte	1.569	1.629	1.275

1.9.5 Fundsachen

Jahr	2016	2017	2018
Fundanzeigen	196	236	220

1.10 Finanzmanagement

1.10.1 Haushaltswesen

Einen Überblick geben folgende Zahlen anhand der vorläufigen Rechnungsergebnisse am Ende des Jahres:

Jahr	Ordentliches Ergebnis	Schulden (ohne Stadtwerke)	Kassenkredite
2018	6.022.365 €	35.453.422 €	0 €

Vergleich der jährlichen Investitionen zur Neuverschuldung:

Jahr	Investive Auszahlungen	Kreditaufnahmen
2018	2.604.859 €	0 €

1.10.2 Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2018 in die verschiedenen Aufgabengebiete der Stadt Idstein

Eine Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2018 in die verschiedenen Aufgabengebiete der Stadt Idstein lässt sich wie folgt anhand der ordentlichen Aufwendungen verdeutlichen:

Produktbereich	Ordentliche Aufwendungen in €	Aufwendungen in Prozent
01 Innere Verwaltung	3.860.365	7,45
02 Sicherheit und Ordnung	2.448.778	4,72
03 Schulträgeraufgaben	entfällt	
04 Kultur und Wissenschaft	594.854	1,15
05 Soziale Leistungen	609.497	1,18
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	8.623.200	16,64
07 Gesundheitsdienste	entfällt	
08 Sportförderung	1.320.247	2,55
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	718.255	1,39
10 Bauen und Wohnen	379.061	0,73
11 Ver- und Entsorgung	52.076	0,10
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5.405.684	10,43
13 Natur- und Landschaftspflege	2.223.983	4,29
14 Umweltschutz	99.164	0,19
15 Wirtschaft und Tourismus	1.613.543	3,11
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	23.888.190	46,08
Gesamt	51.836.897	100,00

1.10.3 Personal- und Versorgungsausgaben

Jahr	Personal-/Versorgungsaufwand	Anteil am ordentlichen Aufwand
2018	10.022.129 €	19,33 %

1.10.4 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Rentabilität der kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenbereiche wird durch folgende Zahlen für das Jahr 2018 verdeutlicht:

Einrichtung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	- Zuschuss +Überschuss	Kosten- deckungsgrad
Tiefgaragen, Parkdeck, Parkplätze	145.608 €	396.296 €	-250.688 €	36,74 %
Städt. Kindertagesstätten	2.371.355 €	5.565.365 €	-3.194.010 €	42,61 %
Sporthalle am Hexenturm	88.619 €	218.245 €	-129.626 €	40,61 %
Stadthalle inkl. Gastronomie	75.449 €	656.399 €	-580.950 €	11,49 %
Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen	54.908 €	490.429 €	-435.521 €	11,20 %
Forstwirtschaft	1.620.742 €	1.330.379 €	290.363 €	121,83 %

1.10.5 Steuerwesen

1.10.5.1 Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer

Haushaltsjahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2016	350 v. H.	390 v. H.	390 v. H.
2017	450 v. H.	450 v. H.	420 v. H.
2018	450 v. H.	450 v. H.	420 v. H.

1.10.5.2 Hundesteuer

Haushaltsjahr	2016	2017	2018
Angemeldete Hunde am 31. Dezember	1.317	1.357	1.448
Gesamteinnahmen	93.855 €	98.789 €	102.216 €

Jährliche Steuersätze für 2018:

60 € für den ersten Hund

168 € für den zweiten Hund

240 € für den dritten und jeden weiteren Hund

720 € für jeden gefährlichen Hund

Am 31. Dezember 2018 waren sechs Hunde als "gefährliche Hunde" besteuert worden (§ 2 Absatz 1 Ziffern 1 bis 9 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden in Hessen).

1.10.5.3 Spielapparatesteuer (Automatensteuer)

Haushaltsjahr	2016	2017	2018
Gesamteinnahmen	310.170 €	267.225 €	249.185 €

1.10.5.4 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen

Haushaltsjahr	2016	2017	2018
Einnahmen			
Grundsteuer A	66.572 €	80.665 €	79.436 €
Grundsteuer B	3.603.620 €	4.308.670 €	4.401.695 €
Gewerbsteuer	14.330.447 €	10.678.178 €	14.714.677 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.740.944 €	16.372.387 €	17.031.672 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.095.738 €	1.378.141 €	1.923.492 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	1.064.819 €	1.158.546 €	1.158.624 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	3.483.433 €	6.413.610 €	5.807.322 €
Ausgaben			
Gewerbsteuerumlage	2.415.780 €	2.185.775 €	2.291.988 €
Kreisumlage	10.108.828 €	10.257.040 €	11.365.713 €
Schulumlage	8.201.699 €	8.321.949 €	8.833.455 €

1.10.5.5 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich

Haushaltsjahr	2016	2017	2018
Einwohner	25.040*	25.323*	25.404*
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.740.944 €	16.372.387 €	17.031.672 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.095.738 €	1.378.141 €	1.923.492 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	1.064.819 €	1.158.546 €	1.158.624 €
Einnahmen insgesamt	17.901.501 €	18.909.074 €	20.113.788 €
Einnahmen pro Einwohner	715 €	747 €	792 €

* Quelle: Stadt Idstein (Hauptwohnsitze am 31. Dezember)

1.10.5.6 Vergleichende Zusammenstellung Schlüsselzuweisung/Kreisumlage

Haushaltsjahr	2016	2017	2018
Einwohner	25.040*	25.323*	25.404*
Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land	3.483.433 €	6.413.610 €	5.801.322 €
Einnahmen Schlüsselzuweisung pro Einwohner	140 €	254 €	229 €
Ausgaben Kreisumlage	10.108.828 €	10.257.040 €	11.365.713 €
Ausgaben Kreisumlage pro Einwohner	404 €	406 €	448 €
Ausgaben Schulumlage	8.201.699 €	8.321.949 €	8.833.455 €
Ausgaben Schulumlage pro Einwohner	328 €	329 €	348 €

* Quelle: Stadt Idstein (Hauptwohnsitze am 31. Dezember)

1.10.6 Stadtkasse

1.10.6.1 Buchhaltung

Jahr	2016	2017	2018
Buchungsanordnungen	130.000	140.000	140.000
Mahnungen	1.900	1.700	1.550
Einzahlungen inklusive der Stadtwerke Idstein sowie der Verwahr- und Vorschusskonten	86,7 Mio. €	72,7 Mio. €	80,9 Mio. €
Auszahlungen inklusive der Stadtwerke Idstein sowie der Verwahr- und Vorschusskonten	83,6 Mio. €	72 Mio.€	79,1 Mio. €

1.10.6.2 Zwangsvollstreckung

Zum 1. Juni 2018 wurden die Tätigkeiten der Vollstreckungsbehörde an die Kasse des Rheingau-Taunus-Kreises übergeben (die vgl. Zahlen betreffen den Zeitraum Januar bis Mai 2018).

Im verbleibenden Zeitraum wurden vom Vollstreckungsbeamten noch ca. 240 Aufträge zur zwangsweisen Einziehung vorgenommen.

Jahr	2016	2017	2018
Zwangswise eingezogen	552.000 €	308.405 €	28.030 €
- davon eigene Forderungen	381.000 €	150.710 €	23.960 €
- Ersuchen von Fremdbehörden	171.000 €	157.695 €	4.070 €
Nebenforderungen* eingezogen	54.000 €	31.100 €	5.983 €

* Vollstreckungsgebühren, Reisekostenpauschalbetrag des Vollziehungsbeamten, Beitreibungskosten des ARD ZDF Beitrags-service, Handwerkskammer u. ä.

Die seither zuständige Kreiskasse hat im 2. Halbjahr 2018 insgesamt etwa 90 Aufträge über ca. 49.000 € zur zwangsweisen Einziehung erhalten. Bei diesen Aufträgen handelte es sich in der Hauptsache um Grundbesitzabgaben, Gewerbe- und Hundesteuer. Hiervon wurden in 2018 etwa 19.700 € von den Zahlungspflichtigen eingezogen und der betreffende Auftrag damit abschließend erledigt.

1.11 Versicherungen der Stadt Idstein

1.11.1 Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen

1.11.1.1 Haftpflichtversicherung

Jahr	2016	2017	2018
Haftpflicht Allgemein (ohne Kfz)	72.081 €	72.071 €	74.180 €
Vermögenseigenschaden	12.781 €	12.781 €	12.781 €
Unfallversicherung Feuerwehr	2.226 €	3.180 €	3.180 €
Schülerversicherung	214 €	306 €	306 €
Gesamtprämien	87.302 €	88.338 €	90.447 €
Leistungen der Versicherungen	10.465 €	650 €	2.655 €

1.11.1.2 Straf- und Rechtsschutzversicherung

Jahr	2016	2017	2018
Sonstige Straf- und Rechtsschutz-versicherungsprämien	1.817 €	1.875 €	1.897 €
Gesamtprämien	1.817 €	1.875 €	1.897 €

1.11.1.3 Waldbrandversicherung

Jahr	2016	2017	2018
Gesamtprämien	783 €	784 €	784 €

1.11.1.4 Ausstellungs- und Garderobenversicherung

Jahr	2016	2017	2018
Ausstellungsversicherung Killingerhaus	346 €	346 €	-
Garderobe Stadthalle	61 €	61 €	61 €
Gesamtprämien	407 €	407 €	61 €

1.11.1.5 Kfz-Versicherung

Jahr	2016	2017	2018
Gesamtprämien	42.026 €	39.160 €	38.840 €
Leistungen der Kfz-Versicherung	11.435 €	24.360 €	4.540 €

1.11.1.6 Gebäudeversicherungen

Jahr	2016	2017	2018
Feuerversicherung	26.815 €	30.555 €	27.500 €
Einbruch und Diebstahl	8.637 €	8.535 €	8.400 €
Leitungswasser	4.918 €	4.860 €	5.200 €
Sturm und Hagel	7.317 €	7.230 €	7.400 €
Gesamtprämien	47.687 €	51.180 €	48.500 €
Leistungen der Gebäudeversicherung	27.708 €	43.682 €	63.700 €

1.11.1.7 Beiträge für Berufsgenossenschaften

Jahr	2016	2017	2018
Unfallkasse Hessen (UHK)			
Angestellte/Einwohner	57.946 €	58.627 €	61.430 €
Feuerwehren	19.891 €	20.497 €	21.980 €
Kindertagesstätten	8.384 €	8.560 €	9.220 €
Gartenbau Berufsgenossenschaft			
Friedhofswesen/Park- und Gartenpflege	3.359 €	5.559 €	5.300 €
Forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft			
Forst/Wald	35.726 €	35.022 €	34.450 €
Gesamtprämien	125.306 €	128.265 €	132.380 €

2. Ordnungsamt

2.1 Gewerbeamt

Jahr	2016	2017	2018
Gewerbebeanmeldungen	249	239	256
Gewerbeabmeldungen	348	228	239
Gewerbeummeldungen	95	81	67
Ausstellung von Reisegewerbekarten	4	2	1

2.2 Ordnungspolizei

2.2.1 Beschwerden

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1.919 Vorgänge bearbeitet. Die daraus resultierende Anzahl der konkreten Beschwerden sind nachfolgend aufgeführt:

Stadt/Gemeinde	2016	2017	2018
Beschwerden aus Idstein	693	403	379
davon eigene Feststellungen	312	168	196
davon von Bürgern mitgeteilt	381	235	183
Beschwerden aus Hünstetten	111	78	74
davon eigene Feststellungen	54	47	39
davon von Bürgern mitgeteilt	57	31	35
Beschwerden aus Waldems	46	40	21
davon eigene Feststellungen	19	32	10
davon von Bürgern mitgeteilt	27	8	11
Beschwerden gesamt	850	521	474

2.2.2 Ermittlungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 320 Ermittlungen durchgeführt.

Jahr	Stadt Idstein	Gemeinde Hünstetten	Gemeinde Waldems
2016	390	145	58
2017	281	45	33
2018	259	30	31

2.2.3 Geschwindigkeitsmessungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 46 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Jahr	Stadt Idstein	Gemeinde Hünstetten	Gemeinde Waldems
2016	62	57	55
2017	19	43	16
2018	2	40	4

2.2.4 Aufteilung der Einnahmen ruhender und fließender Verkehr

Jahr	Idstein		Hünstetten		Waldems	
	ruhender Verkehr	fließender Verkehr	ruhender Verkehr	fließender Verkehr	ruhender Verkehr	fließender Verkehr
2016	102.093 €	449.412 €	6.125 €	86.556 €	5.345 €	44.316 €
2017	129.714 €	277.953 €	8.662 €	54.456 €	2.813 €	242.367 €
2018	69.455 €	240.005 €	7.930 €	146.045 €	1.549 €	200.064 €

2.2.5 Stellplatzgebühren Wohnmobilhafen

Einnahmen:

Jahr	Stellplatzgebühren
2016	11.704 €
2017	10.118 €
2018	13.132 €

2.3 Wohnungsangelegenheiten

Jahr	2016	2017	2018
Wohnungssuchende gesamt	353	349	460
davon ausländische Mitbürger/innen	191	210	282
Wohnungsvermittlungen	94	91	32

Es wurden Wohnungen der Kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus, dem Gemeinnützigen Siedlungswerk Frankfurt (Verwaltung Limburg) und der Interessengemeinschaft für Behinderte in Verbindung mit dem Wohnungsamt vermittelt.

Bei folgenden Wohnungen besitzt die Stadt Idstein ein Benennungsrecht:

Träger	Wohnungen	
Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus	Idstein-Kern	243 Wohnungen
	Idstein-Wörsdorf	52 Wohnungen
	Idstein-Heftrich	11 Wohnungen
Gemeinnütziges Siedlungswerk	Idstein-Kern	72 Wohnungen
Interessengemeinschaft für Behinderte e. V.	Idstein-Kern	16 Wohnungen
Stadt Idstein	Idstein-Kern	2 Wohnungen
Wohnungen insgesamt	396 Wohnungen	

2.4 Standesamt Idsteiner Land

2.4.1 Geburten

Jahr	2016	2017	2018
Geburten in Hünstetten	2	3	2
Geburten in Idstein	60	47	51
Geburten in Niedernhausen	1	2	5
Geburten in Waldems	0	0	1
Nachbeurkundungen	4	3	12
Gesamt	67	55	71
davon ortsfremde Personen	35	32	34
davon mit Ausländerbeteiligung	6	4	6

2.4.2 Eheschließungen

Jahr	2016	2017	2018
Personen aus Hünstetten	32	36	33
Personen aus Idstein	84	99	98
Personen aus Niedernhausen	32	55	49
Personen aus Waldems	14	21	20
Ortsfremde Personen	45	46	62
Nachbeurkundungen	1	2	3
Gesamt	208	259	265
davon mit Ausländerbeteiligung	36	38	35
davon Umwandlung Lebenspartnerschaft in eine Ehe	-	7	8

2.4.3 Begründung Lebenspartnerschaften*

Jahr	2016	2017	2018
Personen aus Hünstetten	0	0	0
Personen aus Idstein	2	3	0
Personen aus Niedernhausen	2	0	0
Personen aus Waldems	0	0	0
ortsfremde Personen	1	0	0
Gesamt	5	3	0
davon mit Ausländerbeteiligung	1	1	0

*ab 1. Oktober 2017 bei Eheschließungen ("Ehe für alle")

2.4.4 Sterbefälle

Jahr	2016	2017	2018
Sterbefälle in Hünstetten	55	45	57
Sterbefälle in Idstein	198	203	227
Sterbefälle in Niedernhausen	74	96	62
Sterbefälle in Waldems	21	14	19
Nachbeurkundungen	1	0	0
Gesamt	349	358	365
davon ortsfremde Personen	43	58	63

2.4.5 Einnahmen Standesamt Idsteiner Land

Jahr	2016	2017	2018
Einnahmen gesamt	48.388 €	65.183 €	66.874 €
davon Hünstetten	6.867 €	9.357 €	9.188 €
davon Idstein	27.725 €	36.304 €	38.155 €
davon Niedernhausen	10.435 €	15.026 €	14.330 €
davon Waldems	3.361 €	4.496 €	5.201 €

2.4.6 Kirchenaustritte

Jahr	2016*	2017	2018
Hünstetten	-	54	59
Idstein	-	157	205
Niedernhausen	-	83	104
Waldems	-	23	46
Summe	-	317	414

* die Beurkundung der Kirchenaustritte erfolgt seit dem 1. März 2017 beim Standesamt Idsteiner Land

2.4.7 Einbürgerungen

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit "Idsteiner Land" wurde die Zuständigkeit für das Aufgabengebiet "Einbürgerungen" ab dem 7. Februar 2010 an die Gemeinde Niedernhausen übertragen.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Einbürgerungen aus Idstein vorgenommen:

Jahr	2016	2017	2018
Einbürgerungen	62 Personen	48 Personen	37 Personen

2.5 Brand- und Katastrophenschutz

2.5.1 Freiwillige Feuerwehr (Kernstadt und Stadtteile)

Mitgliederzahlen:

Jahr	2016	2017	2018
5 Jugendfeuerwehren in Idstein und in den Stadtteilen, Heftrich, Nieder-Oberauroff, Walsdorf und Wörsdorf	70 Jugendliche	76 Jugendliche	72 Jugendliche
4 Kindergruppen in Idstein und in den Stadtteilen Heftrich, Walsdorf und Wörsdorf	59 Kinder	61 Kinder	60 Kinder
10 Alters- und Ehrenabteilungen	127 Mitglieder	124 Mitglieder	105 Mitglieder
Einsatzfahrzeuge	30 Fahrzeuge	30 Fahrzeuge	30 Fahrzeuge

Mitgliederzahlen:

Jahr	2016	2017	2018
Einsatzabteilung gesamt	320	289	299
Davon Einsatzmitglieder in den Stadtteilen			
Idstein-Kern	82	69	70
Dasbach	20	22	21
Ehrenbach	24	20	22
Eschenhahn	17	18	20
Heftrich	44	42	45
Kröftel	17	15	17
Nieder- und Oberauroff	34	31	17
Nieder-Oberrod	19	17	26
Walsdorf	25	22	24
Wörsdorf	38	33	37

Die Stadt Idstein unterhält den Feuerwehrstützpunkt sowie 11 Feuerwehrhäuser.

Einsätze:

Durchschnittlich 4,6 Einsätze pro Woche müssen von den Idsteiner Feuerwehren geleistet werden.

Jahr	2016	2017	2018
Einsätze gesamt	194	223	240
Einsatzstunden gesamt	3.267	3.146	4.649
Brandeinsätze	41	49	56
Technische Hilfeleistung	95	108	126
Fehlalarme	48	48	45
überörtliche Einsätze	10	18	13
Brandsicherheitsdienste	8	8	7

Das sind 4.668 Stunden für Einsätze und 302 Stunden für Brandsicherheitsdienste.

Einsatzarten:

- 56 Brandeinsätze (eingebranntes Kochgut, Müllbehälterbrände, Gartenhausbrände, Dehnungsfugenbrand, PKW- und LKW-Brände, Wald- und Flächenbrände in Heftrich, Kröftel, Oberrod und Wörsdorf)
- 124 technische Hilfeleistungen (Notfall-Türöffnungen, Tragehilfe RD, Verkehrsunfälle, Gasgeruch, Ölsuren, Hubschrauberlandungen, Unwettereinsätze, umgestürzte Bäume, Tiere in Not, Personen im Aufzug und Wespennest – Kinder gestochen)

- 45 Fehlalarme (Brandmeldeanlagen, Heimrauchmelder, Unfug am Druckknopfmelder und sonstige Falschalarmierungen)
- 127 gegenseitige Einsatzunterstützungen

Menschenrettungen/Personenschäden:

- zwei gerettete Personen bei Wohnungsbränden
- 13 gerettete Personen bei Türöffnungen und Unterstützung des Rettungsdienstes
- sieben Personen kamen bei Einsätzen ums Leben bzw. wurden leblos aufgefunden
- zwei Personen aus Aufzug befreit
- eine Personensuche im Wald
- Unterstützung des Rettungsdienstes bei Einsatz Kindergruppe von Wespen gestochen

Tiere in Not:

- eine Katze vom Baum gerettet
- eine Taube aus Kamin befreit
- ein Pferd beim Aufstehen geholfen
- mehrere Pferde eingefangen

2.5.1.1 Ausbildung

123 Personen besuchten Lehrgänge und Seminare auf Standort- und Kreisebene sowie an der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel.

Lehrgänge für Feuerwehreinsatzkräfte:

Teilnehmer	Lehrgänge und Seminare für die Einsatzabteilung
8	Erste-Hilfe-Lehrgang (16 UE)
14	Erste-Hilfe-Lehrgang (9UE)
1	Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang)
8	Lehrgang "Truppführer"
5	Lehrgang "Gruppenführer"
1	Lehrgang "Zugführer"
1	Lehrgang "Verbandsführer"
2	Fortbildungsseminar für Leiter einer Feuerwehr
11	Lehrgang "Maschinisten"
1	Lehrgang "Gerätewarte"

1	Drehleitermaschinenlehrgang
6	Fahrsicherheitstraining für Mannschaftstransportfahrzeuge
5	Lehrgang "Atenschutzgeräteträger"
1	Atenschutzgerätelehrgang II
2	Fortbildungsseminar für Atenschutzgeräteträger in der Brandsimulationsanlage
1	Lehrgang "Atenschutzgerätewarte I"
7	Unterweisung im Umgang mit der Motorkettensäge (17 Std.)
3	Seminar Motorkettensäge
3	Seminar für Absturzsicherung
5	Lehrgang Technische Hilfeleistung – Verkehrsunfall
1	Lehrgang Technische Hilfeleistung – Bau
1	Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung bei Bahnunfällen I
20	Seminar Bahnerdungsberechtigung
1	Fortbildung für Gruppen- und Zugführer "Brandbekämpfung & Hilfeleistungen in Tunnelanlagen"
1	Fortbildungsseminar für Zug- und Verbandsführer "Einsatzsimulation"
2	Lehrgang Vorbeugender Brandschutz für Feuerwehrführungskräfte
1	Seminar "Ladungssicherheit"

Teilnehmer	Lehrgänge und Seminare für die Kinder- und Jugendfeuerwehren
1	Lehrgang "Einführung in die Erlebnispädagogik"
1	Lehrgang "Feuerwehrtechnisches Wissen spielerisch vermitteln"
1	Lehrgang "Grundlagen für die Arbeit mit Kindern unter 10 in der Feuerwehr"
1	Lehrgang "Jugendarbeit in der Feuerwehr"
1	Lehrgang "Kinderarbeit in der Feuerwehr"
1	Lehrgang "Kommunizieren – aber richtig"
2	Aufbauseminar Florix
1	Schiedsrichterlehrgang

Gesamtstundenzahl für Aus- und Fortbildungen von 3.057 Stunden.

Anzahl	Kreisausbildung und Kreislehrgänge am Feuerwehrstützpunkt Idstein	Anzahl Teilnehmer
47	Atenschutzübungen in der Atemschutzübungsanlage	742
2	Motorkettensägenlehrgänge (Wochenendlehrgang á 17 Std.)	35
2	Maschinenlehrgang (Wochenendlehrgang á 35 Std.)	47
3	Atemschutzgeräteträgerlehrgang (Wochenendlehrgang á 29 Std.)	79

Anzahl	Aus- und Fortbildungen/Schulungen der Idsteiner Feuerwehren am Feuerwehrstützpunkt:
6	Übungen und Schulungen zur Vorbereitung der Kreisleistungsübung
2	Übungen der GABC Fachgruppe (Gefahrguteinsätze)
12	Schulungen/Übungen der „U35 Gruppe“
36	Schulungen/Übungen der Einsatzkräfte
14	Übungsabende der Jugendfeuerwehr Idstein
9	Gruppenstunden der Kinderfeuerwehr Idstein

Ehrenamtlich geleistete Stunden für Übungen und Schulungen:

Abteilung	geleistete Stunden gesamt
Einsatzabteilungen	7.316
Jugendfeuerwehren	5.889
Kindergruppen	402

Dienstveranstaltungen am Feuerwehrstützpunkt:

- 11 Dienstleistungsabende
- Sitzungen und Besprechungen (Jugendwarte auf Kreis- und Stadtebene, Wehrführersitzungen, Vorstandssitzungen des Feuerwehrvereins, Vorstandssitzung des Nassauischen Feuerwehrverbandes etc.)
- Zwei-Tages-Lehrgang Atemschutzgerätewart durch die Firma AUER

Leistungswettkämpfe und Leistungsübungen:

Am 26. Mai 2018 fanden erneut auf dem Gelände des Idsteiner Feuerwehrstützpunktes die Hessischen Feuerwehrleistungsübungen des Rheingau-Taunus-Kreises statt.

Die Feuerwehren aus Idstein waren mit drei Mannschaften (1x Wörsdorf und 2x Kernstadt) vertreten und belegten die Plätze eins bis drei.

Die erstplatzierte Mannschaft aus Idstein vertrat den Rheingau-Taunus-Kreis bei den Hessischen Feuerwehrleistungsübungen des RP Darmstadt auf der Bezirksebene.

Dieser Bezirkswettbewerb fand am 9. Juni 2018 in Echzell statt. Die Mannschaft belegte den 12. Platz.

2.5.2 Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Für die Durchführung der Brandschutzerziehung und -aufklärung wurden 95 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Diese gliedern sich in:

- 15 Veranstaltungen zum Thema Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung für Idsteiner Kindertagesstätten und Wohngruppen der Vitos Teilhabe mit insgesamt 206 Kindern sowie
- drei Räumungsübungen mit 196 Kindern.

2.5.2.1 Brandschutzhelferseminare

In Abstimmung mit dem Arbeits- und Sicherheitsausschuss der Stadt Idstein sowie in Zusammenarbeit mit der Firma Brandschutz Kreuz finden regelmäßige Seminare für Brandschutzhelfer entsprechend der Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung statt.

Anzahl Teilnehmer	2016	2017	2018
Mitarbeiter der Stadtverwaltung	8	5	7
Mitarbeiter der Stadtwerke Idstein	0	0	0
Externe	23	76	49

2.5.3 Haushaltslage der Feuerwehr Idstein

2.5.3.1 Ergebnishaushalt

2.5.3.1.1 Erträge

Jahr	2016	2017	2018
öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Kostensersatz für gebührenpflichtige Einsätze	38.100 €	22.536 €	34.254 €
andere sonstige Nebenerlöse Verkauf Rauchmelder/sonstige Dienstleistungen	230 €	936 €	800 €

sonstige Umsatzerlöse interne Brandschutzhelferausbildung*	2.400 €	6.320 €	4.191 €
Zuweisung für IKZ	-	-	37.115 €
Zuweisung für laufende Zwecke	26.593 €	27.679 €	34.714 €
interne Leistungen (ILV) Brandschutzhelfer/Brandsicherheitsdienst	760 €	570 €	1.483 €
Kostenerstattung verbundene Unternehmen Leistungen für Stadtwerke	1.162 €	147 €	206 €

2.5.3.1.2 Aufwendungen

Jahr	2016	2017	2018
Unterhaltung der Alarmanlagen* (Sirenen, Warnung der Bevölkerung)	4.274 €	1.703 €	4.009 €
Stromkosten der Sirenen*	-	3.288 €	1.390 €
Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	16.895 €	19.064 €	14.344 €
Instandhaltung der Einrichtung/Ausstattung (Prüfung, Wartung, Reparaturen)	17.349 €	15.643 €	16.649 €
Berufskleidung, Arbeitsschutz	19.382 €	15.770 €	22.695 €
Aufwendungen für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen für ehrenamtlich Tätige	3.706 €	3.787 €	3.493 €
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Verdienstaufschlag, etc.)	34.439 €	33.223 €	34.662 €
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätige	14.628 €	8.478 €	9.764 €
Fahrzeugkosten gesamt	44.744 €	42.195 €	40.291 €
davon Treibstoffe	10.046 €	8.859 €	11.527 €
davon Instandhaltung/Reparatur	32.157 €	31.429 €	24.044 €
davon Materialaufwand für die Unterhaltung von Fahrzeugen	2.541 €	1.907 €	4.720 €

* in 2017 wurde das erste Mal seit 20 Jahren Strom für die Sirenen rückwirkend für 2016/2017 abgerechnet.

In 2018 fielen Anwaltskosten in Höhe von 2.319 € für das LKW-Kartell an.

2.5.3.2 Finanzhaushalt

2.5.3.2.1 Erträge

Jahr	2016	2017	2018
Einzahlung aus Investitionszuweisungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	-	4.921 €
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	-	-	1.000 €
Einzahlung aus Investitionszuweisungen für Fahrzeuge	-	-	-
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen für Digitalfunk	-	-	0 €
Verkauf alter Fahrzeuge und Geräte	8.500 €	-	8.759 €

In 2017 erhielt die Feuerwehr aus dem Fahrzeugkartell einen anteiligen Kompensationsbetrag in Höhe von 1.542 €

2.5.3.2.2 Aufwendungen

Jahr	2016	2017	2018
Anschaffung von Geräten	3.136 €	61.088 €	35.552 €
Anschaffung von Fahrzeugen	8.880 €	591.618 €	8.880 €
Anschaffung von Digitalfunk	58.459 €	30.833 €	0 €

2.5.4 Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk für die Gefahrgutüberwachung der Stadt Idstein und der Gemeinden Niedernhausen, Hohenstein, Hünstetten und Waldems

Die Abteilung 23 führt die Aufgaben der Gefahrgutüberwachung nach § 9 "Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter (GGBefG)" im Auftrag des Bürgermeisters der Stadt Idstein für die o.g. Kommunen durch.

Gesetzliche Aufgabe der Städte und Gemeinden als zuständige Behörde, ist die Überwachung (Kontrolle und Beratung) der örtlichen Unternehmen im innerbetrieblichen Umgang mit Gefahrgütern, beim Verarbeiten, Verpacken, Ver- und Entladen sowie beim Transport.

Der Überwachung im gemeinsamen Gefahrgutbehördenbezirk unterliegen derzeit ca. 400 Betriebe. Der gemeinsame örtliche Ordnungsbehördenbezirk besteht seit 1992. Die laufenden Kosten werden entsprechend dem Verhältnis der amtlich festgestellten Einwohnerzahl verrechnet.

Zur fachlichen Unterstützung und Beratung besteht ein Beratervertrag mit der Firma Behrendt Consulting GmbH.

In Zusammenarbeit mit der Beraterfirma führt die Abteilung 23 seit 2013 Seminar über Gefahrgutbeförderung gemäß 1.3 ADR sowie Ladungssicherung durch.

Teilnehmer	2016	2017	2018
Stadtwerke Idstein	6	5	-
Bauhof Niedernhausen	-	-	-
Bauhof Hünstetten	6	-	-
Bauhof Waldems	3	2	-
Bauhof Aarbergen	3	-	-
Bauhof Schlangenbad	3	-	-
Bauhof Hohenstein	1	4	-
Externe Firmen	2	-	-

In 2018 fand keine Schulung statt.

2.6 Märkte

Veranstaltung	Standplätze		Einnahmen		Ausgaben	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Alteburger Markt (24. Mai 2018)	381	367	25.993 €	23.430 €	19.463 €	19.989 €
Alteburger Markt (30. August 2018)	396	382	25.468 €	24.710 €	19.463 €	19.989 €
Alteburger Markt (20. September 2018)	379	403	24.278 €	25.904 €	19.463 €	19.989 €
Weihnachtsmarkt	110	111	11.390 €	11.030 €	28.358 €	29.020 €
Wochenmarkt Idstein	17	17	9.663 €	9.132 €	0 €	0 €
Wochenmarkt Walsdorf	3	2	784 €	607 €	316 €	414 €

2.7 Einweisung von Obdachlosen

Bei bestehender Obdachlosigkeit weist die Stadt Idstein aufgrund der Regelungen des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) die betroffenen Personen in Notunterkünfte ein.

Da die Stadt Idstein über keine eigenen Notunterkünfte verfügt, werden leerstehende Mietwohnungen der Kommunalen Wohnungsbau Gesellschaft Rheingau-Taunus (kwb) hierfür in Anspruch genommen.

Jahr	2016	2017	2018
im Rahmen der Obdachlosigkeit untergebrachte Personen*	19	17	16
Unterkunftskosten	32.027 €	40.030 €	27.614 €
Erstattungen	27.624 €	30.225 €	21.587 €

* Stand 31. Dezember des jeweiligen Jahres

2.8 Wahlen

2.8.1 Landtagswahl am 28. Oktober 2018

	2013	2018
Wahlberechtigte	17.338	18.037
Wahlbeteiligung	78,0 %	73,7 %
CDU		
Erststimme	47,3 %	32,8 %
Zweitstimme	42,8 %	28,4 %
SPD		
Erststimme	32,9 %	19,9 %
Zweitstimme	27,3 %	15,8 %
GRÜNE		
Erststimme	9,4 %	22,0 %
Zweitstimme	12,1 %	23,6 %
DIE LINKE		
Erststimme	3,1 %	5,1 %
Zweitstimme	3,5 %	5,3 %
FDP		
Erststimme	2,6 %	9,8 %
Zweitstimme	6,1 %	9,9 %
AfD		
Erststimme	3,1 %	10,5 %
Zweitstimme	3,8 %	10,9 %
Freie Wähler		
Erststimme	0,9 %	
Zweitstimme		2,6 %
Piraten		
Erststimme	1,7 %	
Zweitstimme	1,8 %	0,3 %
Sonstige		
Zweitstimme	1,3 %	3,0 %

Angaben auf eine Nachkommastelle gerundet

2.8.2 Volksabstimmungen am 28. Oktober 2018

Stimmberechtigte	18.037
Wahlbeteiligung	73,6 %
Gleichberechtigung	
Ja	89,5 %
Nein	10,5 %
Kinderrechte	
Ja	90,0 %
Nein	10,0 %
Datenschutz	
Ja	92,2 %
Nein	7,8 %
Todesstrafe	
Ja	85,2 %
Nein	14,8 %
Staatszieldefinition	
Ja	86,2 %
Nein	13,8 %
Nachhaltigkeit	
Ja	90,7 %
Nein	9,3 %
Förderung der Infrastruktur	
Ja	91,4 %
Nein	8,6 %
Kulturförderung	
Ja	88,6 %
Nein	11,4 %
Förderung des Ehrenamtes	
Ja	90,7 %
Nein	9,3 %

Sportförderung	
Ja	89,0 %
Nein	11,0 %
Bekenntnis zu Europa	
Ja	84,3 %
Nein	15,7 %
Landtagsmandat ab 18 Jahren	
Ja	70,1 %
Nein	29,9 %
Digitale Gesetzesverkündung	
Ja	83,3 %
Nein	16,7 %
Direkte Demokratie	
Ja	87,3 %
Nein	12,7 %
Unabhängiger Rechnungshof	
Ja	90,2 %
Nein	9,8 %

3. Amt für Soziales, Jugend und Sport

3.1 Soziale Aufgaben

Aus Gründen der bürgernahen Verwaltung nimmt die Stadt Idstein im Rahmen der Amtshilfe eine Reihe von sozialen Aufgaben wahr. Dazu gehören unter anderem folgende Sachgebiete:

3.1.1 Beratungs- und Ehrenamtsbüro

Im Amt für Soziales, Jugend und Sport wird ein Beratungs- und Ehrenamtsbüro für soziale Vereinsarbeit zur Verfügung gestellt. Im Jahre 2018 fanden folgende Beratungsangebote statt:

- Deutsche Rentenversicherung (Mittwoch 14-tägig)
- Flüchtlingshilfe-Idstein e.V. (Montag und Donnerstag)
- Bürgerhilfe Idstein e.V. (Montag, Donnerstag, Freitag)
- Idsteiner Lernpaten (Donnerstag)
- Sicherheitsberater für Senioren (Dienstag)

3.1.2 Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten

Die Rentenberatungsstelle der Deutschen Rentenversicherung bietet einmal wöchentlich einen Beratungstermin und Rentenauskünfte in der Alten Realschule, Zimmer D3, Am Hexenturm 10, (Amt für Soziales, Jugend und Sport) an. Die Sprechstunden werden nur nach vorheriger Anmeldung vergeben.

3.2 Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere

3.2.1 Diakoniestation Idsteiner Land gemeinnützige GmbH

Jahr	2016	2017	2018
Gesamtkosten Diakoniestation	1.664.202 €	1.892.400 €	- €
Anteil der Stadt Idstein	46.000 €	46.000 €	11.500 €

Der Vertrag zwischen der Stadt Idstein und der Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH über zusätzliche Leistungen im Rahmen der häuslichen Pflege und der ambulanten Versorgung wurde zum 31. Dezember 2017 gekündigt. In 2018 erfolgten Restzahlungen aus den Vorjahren.

3.2.2 Sozialraumanalyse Idstein und Idsteiner Land

Im Rahmen eines Forschungsprojektes am Institut für Soziologie der Justus-Liebig-Universität Gießen wurde in Zusammenarbeit mit der Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH, dem Diakonischen Werk

Rheingau-Taunus, der Stadt Idstein und der Gemeinden Waldems und Hünstetten eine Sozialraumanalyse unter dem Motto „Wie lebt es sich im Alter im Idsteiner Land“ durchgeführt.

In Anbetracht des demografischen Wandels und den damit verbundenen Herausforderungen sollte durch die Analyse im Rahmen von Expertengesprächen weitere Handlungsansätze, neue Ideen und Kooperationen herausgearbeitet werden, um der wachsenden Zahl älterer Menschen in Deutschland und der Region Idstein gerecht zu werden. Die Ergebnisse der Befragung wurden am 25. Oktober 2018 vorgestellt.

3.2.3 Haus der älteren Mitbürger

Jahr	2016	2017	2018
Personal- und Sachkostenanteil der Stadt Idstein	19.500 €	19.500 €	19.500 €

3.2.4 Förderung der offenen Altenarbeit

Am 25. Oktober wurde die Sozialraumanalyse vorgestellt, die sich im Hinblick auf den demografischen Wandel mit den veränderten Bedarfen älterer Menschen befasst. Die Analyse wurde von der Diakoniestation und dem Diakonischen Werk RTK für die Gemeinden Stadt Idstein, Hünstetten und Waldems in Auftrag gegeben. Im Anschluss an die Vorstellung wurde beschlossen, im Rahmen einer Expertenrunde Aufgabenfelder zu identifizieren und zu bearbeiten.

Die diesjährige Veranstaltungsreihe "Aktiver Herbst" begann am 7. August und endete am 29. November. Neben Fahrten, Ausflügen, Sprach-Cafés und Computerkursen gab es zwei Kooperationsveranstaltungen mit der Hospizbewegung, einmal zum Thema „Patientenverfügung“ und zum anderen einen offenen Themenabend „Trost finden in schwierigen Zeiten“. Für Angehörige von demenziell Erkrankten wurde eine Fortbildung angeboten. Im Haus der älteren Mitbürger konnten sich Interessierte beim Tag der offenen Tür am 19. September über die Angebote im Haus informieren und am 13. Oktober an der Kreativ-Börse teilnehmen. Frau Hehner, Diakonisches Werk und Ansprechpartnerin für die Aktivitäten im Haus der älteren Mitbürger, veranstaltet darüber hinaus einmal monatlich einen Kaffee-Plausch, zu der verschiedene Gäste eingeladen werden, die über ihre Tätigkeiten berichten.



Seit 2016 sind in Idstein vier ehrenamtliche Sicherheitsberater für Senioren tätig. In 2018 fanden in einzelnen Stadtteilen Veranstaltungen rund um das Thema „Sicherheit“ statt. Am diesjährigen Fest der Vereine beteiligten sich die Sicherheitsberater mit einem Informationsstand. Immer wieder werden ältere Menschen Opfer von Täuschungen und falschen Versprechungen. Die Sicherheitsberater informieren darüber, wie man sich vor Trickdiebstahl, falschen Handwerkern und Enkeltrick schützen kann. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro wird es weitere Veranstaltungen geben sowie einen Flyer, der über das Beratungsangebot informiert und großflächig ausgelegt werden soll.

Zu den im Stadtgebiet veranstalteten acht Weihnachts- bzw. Erntedankfeiern wurden im Berichtsjahr 3.873 Seniorinnen und Senioren über 70 Jahre eingeladen. Diese Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für ältere Mitbürger. Die Moderation der diesjährigen Weihnachtsfeier für Idstein-Kern, Lenzhahn und Dasbach am 16. Dezember in der Stadthalle, hatte der neue Vorsitzende, Herr Sven Hölzel, übernommen.

Neben den Aufwendungen der Stadt Idstein für Seniorenfeiern und der allgemeinen Seniorenbetreuung in Idstein erhalten die Seniorenclubs jährliche Zuschüsse.

Die Stadt Idstein förderte die offene Altenarbeit wie folgt:

Jahr	Zuschüsse an die Clubs	Weihnachtsfeiern/Erntedankfeier Heftrich	Seniorenarbeit	Insgesamt
2016	2.500 €	11.814 €	12.600 €	26.914 €
2017	2.350 €	9.070 €	10.614 €	22.059 €
2018	2.250 €	10.054 €	6.503 €	18.807 €

Der Arbeitskreis für ältere Mitbürger befasste sich in seinen vier Vorstands- und zwei Plenumssitzungen mit Anliegen der älteren Mitbürger, wie zum Beispiel mit der Frage nach der Aufstellung weiterer Sitzgelegenheiten in Idstein. Inzwischen konnten viele Sponsoren für Sitzbänke gefunden werden. Einige wurden bereits im Stadtgebiet aufgestellt, weitere sind in der Planung. Zu seiner Sitzung am 15. November hatte der Vorstand den Leiter der Teilhabe-Beratung für den Rheingau-Taunus-Kreis, Herrn Marco Wilhelm, eingeladen, der über sein kostenloses Beratungsangebot informierte.

Im Berichtszeitraum gab es zwei Jubiläen: Am 16. Juni feierte die Bürgerhilfe ihr 20-jähriges Bestehen und am 12. Oktober der Seniorenclub Idstein/Tanzkreis das 40-jährige Jubiläum.

3.2.5 Seniorenbüro

Das Seniorenbüro bietet älteren Bürgerinnen und Bürgern Beratung, Information und Unterstützung in allen wichtigen Fragen des Alterns und des Alters bzw. vermittelt an kompetente Ansprechpartner. Das Veranstaltungsspektrum reicht von geselligen Veranstaltungen über, Fortbildungen für Ehrenamtliche und Informationsveranstaltungen bis zu Themen wie Betreuungsrecht, Patientenverfügung und betreutes Wohnen. Die Geschäftsführung für den Arbeitskreis für ältere Mitbürger ist ebenfalls dem Seniorenbüro angegliedert. Darüber hinaus bietet das Seniorenbüro interessierten Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Ehrenamtliche Lernpatinnen und –paten sind an der Erich-Kästner-Schule und an den Grundschulen weiterhin aktiv und unterstützen Kinder und Jugendliche beim Lernen. Regelmäßig werden dreimal in der Woche kleine Lerngruppen im Quartiersbüro angeboten, die sich hauptsächlich an SchülerInnen mit Migrationshintergrund wenden.

Zum Tag des Ehrenamts am 11. November gab es von Herrn Peter Herzel das Angebot von zehn kostenlosen Massagen für ehrenamtlich Tätige. Diese konnten in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingshilfeverein vermittelt werden. Es wurde vereinbart, im nächsten Jahr weitere Aktionen zum Thema „Ehrenamtliches Engagement“ durchzuführen.

Das regelmäßig stattfindende Forum Demenz ist gut eingeführt und wird besucht von Angehörigen, die Demenzkranke betreuen und von ehrenamtlichen HelferInnen in der Demenzbetreuung. In Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft für den Rheingau-Taunus-Kreis gibt es einmal im Monat das Angebot einer fachlich begleiteten Gesprächsgruppe. Diese findet im Quartiersbüro, Limburger Straße statt und ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Arbeitsschwerpunkte waren in 2018:

- Vernetzung und Austausch mit der ehrenamtlich geführten Anlaufstelle für Lern- und Bildungspatenschaften
- Forum Demenz mit regelmäßigen fachlich begleiteten Treffen von Angehörigen von demenziell erkrankten Menschen
- Netzwerk Alzheimer-Gesellschaft im Rheingau-Taunus-Kreis
- Vermittlung, Beratung und Qualifizierung von ehrenamtlich Interessierten in verschiedene Tätigkeitsfelder
- Geschäftsführung für den Arbeitskreis für ältere Mitbürger
- Planung und Vernetzung von ehrenamtlichen Projekten
- Weihnachtsfeier am 16. Dezember in der Stadthalle
- Beratung über Wohnen im Alter, Unterstützung und Hilfe bei gesundheitlichen Einschränkungen, Wohngeld, Grundsicherung, Pflege
- Expertengruppe Senioren und Pflege im Rheingau-Taunus-Kreis

3.2.6 Seniorenakademie Idstein

Jahr	2016	2017	2018
Zuschüsse der Stadt Idstein	5.000 €	5.000 €	10.000 €

3.3 Einrichtungen für Kinder

In der Trägerschaft der Stadt Idstein standen im Jahr 2018 zum Stichtag 1. März insgesamt 110 Krippenplätze für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr und 395 Betreuungsplätze für drei bis sechsjährige Kinder in sechs Kindertagesstätten, darunter durchschnittlich 325 Ganztagesplätze und acht Integrationsplätze, zur Verfügung. Über die langen Betreuungszeiten der Kinder in den städtischen Kindertagesstätten und den hohen Anteil an Migrationskindern eröffnet die Kindertagesstätte den Kindern einen zentralen Ort der Bildung, des gemeinsamen Lernens und der sozialen Integration.

Die Zusammenarbeit und Integration der pädagogischen Bildungsarbeit der Kindertagesstätten mit den Bildungsträgern im Idsteiner Netzwerk für Familien, wie zum Beispiel „Musikschule Idstein e. V.“,

Musikschule PICCOLO e. V. und Jugendkunstschule im Kulturring Idstein e. V. eröffnet allen Kindern, insbesondere den sozialbenachteiligten Kindern, Kindern aus bildungsfernen Familien und Kindern aus belasteten Familien einen kostenfreien Zugang zu alltagsintegrierten Sprach-, Integrations-, Kunst- und Bildungsprojekten.

Das Betreuungsangebot für Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren richtet sich in Idstein nach dem aktuellen Bedarf der Familien. Die Stadt Idstein hat im Berichtsjahr in Kooperation mit dem Jugendhilfeplaner des örtlichen Jugendhilfeträgers einen Kindertagesstätten Entwicklungsplan zum bedarfsgerechten Angebots- und Bedarfsplanung erstellt. In der Bedarfsplanung wurde, bezogen auf die Einzugsbereiche und Jahrgänge, ein signifikanter Anstieg des Bedarfs an durchschnittlich 100 Ü3-Plätzen festgestellt, welcher überwiegend durch Zuzüge von Familien aus anderen Kommunen zu begründen ist.

Die Stadt Idstein verpflichtete nach einem öffentlich ausgeschriebenen mehrstufigen Interessensbekundungsverfahren (HAD-Referenz-Nr.: 4901/149 vom 11. September 2017) den Träger „AWO Rheingau-Taunus Soziale Arbeit gGmbH“ zum Neubau einer fünfgruppigen Kindertagesstätte für die Neuschaffung von 100 Kindergarten- und 12 Krippenplätzen im Wohngebiet „Taubenberg“.

3.3.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein

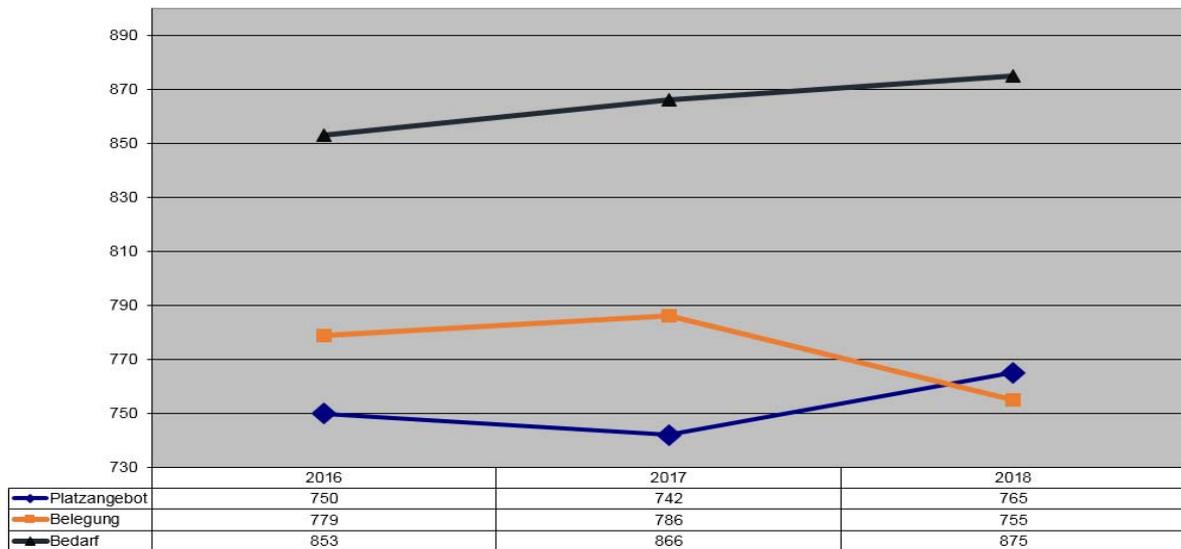
Die Träger der Idsteiner Kindertagesstätte tragen gemeinsam die Verantwortung den gesetzlichen Förder- und Schutzauftrag zu erfüllen. Der Förderauftrag wird durch den Rechtsanspruch gem. § 24 Abs. 2 Achten Sozialgesetzbuch (kurz SGB VIII) gesichert und gilt für alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Die Zuständigkeit für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot, gemäß § 24 SGB VIII und § 30 HKJGB liegt bei der Stadt Idstein. Nach § 30 HKJGB ermitteln die Stadt Idstein in Zusammenarbeit mit dem Rheingau-Taunus-Kreis den Bedarf an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen und tragen dafür Sorge, dass die im Bedarfsplan vorgesehenen Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen zur Verfügung stehen.

Im Berichtszeitraum der Jahre 2016 bis 2018 stieg der Bedarf an Betreuungsplätzen konstant im Kontext der hohen Auslastung in den Idsteiner Kindertagesstätten, wie nachfolgend in der Tabelle aufgeführt an.

Statistik über die Platzangebote und Belegung der Plätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren

Jahr	Platzangebot	Belegungszahlen zum 1. Juli des Jahres
2016	750*	779
2017	742*	786
2018	765*	775

* Platzreduzierung wegen Integration von Kindern mit Behinderungen laut Rahmenvereinbarung von 2014.

Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein


In Idstein standen im Jahr 2018 zum Stichtag 1. März insgesamt 219 Betreuungsplätze (entspricht einer Versorgungsquote von 34 %) für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Im Berichtszeitraum 2018 standen den Eltern zum Stichtag 1. März 2018 in den städtischen Kindertagesstätten 110, in der Tagespflege ca. 55 und in freie Trägerschaft 54 Krippenplätze zur Verfügung.

Statistik über die Platzangebote und Belegung der Plätze für Kinder im Alter von null bis drei Jahren

Jahr	Platzangebot im Bereich Krippenbetreuung				Versorgungsquote Gesamt
	städtische KiTa	freie- und kirchliche KiTa	Tagespflege	Gesamt	
2016	110/83*	52/59*	58	220	37 %
2017	110/96*	52/52*	53	215	34 %
2018	110/91*	54/42*	55	219	34 %

* Krippenbelegung zum Stichtag 1. März im Bereich städtische, freie und kirchliche Kindertagesstätten.

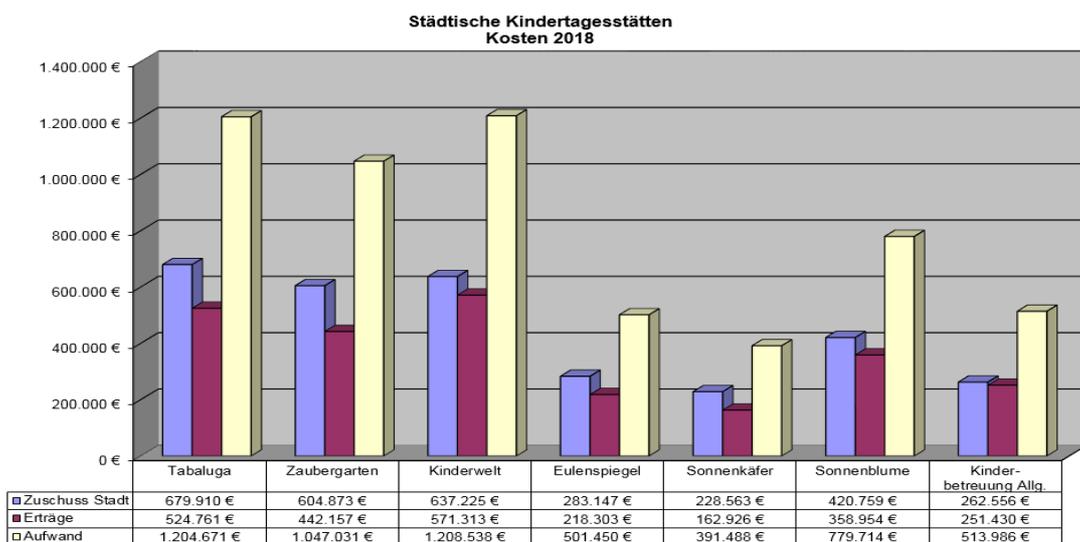
Im Berichtszeitraum 2018 konnten die restlichen belegbaren Krippenplätze zum Stichtag 1. März 2018 nicht bedarfsgerecht vergeben werden, da für viele Idsteiner Kinder, die das dritte Lebensjahr in der Krippe vollendeten, bis zum nächsten Kindergartenjahr keine Kindergartenplätze in einer Idsteiner Kindertagesstätte zur Verfügung standen.

3.3.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten

Im Zuge der Umstellung auf Doppik wurden ab dem Jahr 2013 die Vollkosten für das gesamte Produkt "Städtische Kinderbetreuung" inklusive Verwaltungs- und Investitionskosten sowie interne Leistungsverrechnung im Bericht geführt.

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2016	5.065.304 €	2.077.279 €	2.988.025 €
2017	4.668.293 €	1.786.112 €	2.882.181 €
2018	5.646.878 €	2.529.845 €	3.117.033 €

Die Kostenentwicklung zu den Vorjahren ist unter anderem dem bedarfsgerechten Ausbau der Nachmittagsbetreuung und der hohen Auslastung sowie den geänderten gesetzlichen Vorgaben im Kontext der Umstellung auf das neue Hessische Kinderförderungsgesetz (KiFöG) zurückzuführen.



3.3.3 Zuschüsse an freie Träger

In gemeinsamer Verantwortung stellen die Träger ein bedarfsgerechtes Gesamtangebot für die Kinder und Familien in Idstein bereit. Dieses wird untereinander transparent gemacht und abgestimmt. Innerhalb dieser Gesamtverantwortung führen die Träger ihre Einrichtungen im Sinne ihrer jeweiligen Satzung mit ihrem spezifischen Profil.

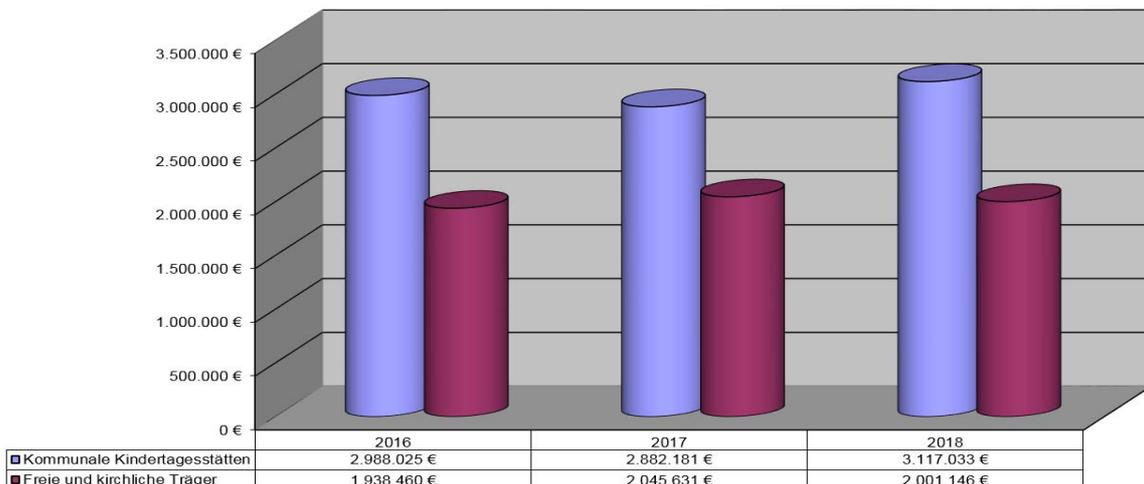
Die freien und kirchlichen Kindertagesstätten verfügten zum Stichtag 1. März 2018 über insgesamt 375 Betreuungsplätze für Kindergartenkinder und über 54 Betreuungsplätze für Krippenkinder in 20 Kindergruppen.

Die freien und kirchlichen Träger in Idstein erhielten im Haushaltsjahr 2018 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 2.001.146 €.

Einrichtung	2016	2017	2018
Katholische KiTa St. Martin	298.648 €	299.955 €	282.641 €
AWO KiTa "Die Stube"	353.822 €	314.473 €	318015 €
Integrative KiTa Gänsberg	450.410 €	471.978 €	464.261 €
Waldorf Kindergarten Idstein	100.674 €	107.716 €	108.792 €
Montessori Haus der Kinder	117.884 €	130.653 €	163.989 €
Evangelische KiTa "Regenbogen" Idstein-Eschenhahn	324.951 €	361.476 €	299.543 €
Evangelische KiTa „Himmelszelt“ Idstein-Wörsdorf	254.767 €	314.488 €	292.821 €
Waldkindergarten "Zauberwald" Idstein-Heftrich	37.304 €	44.892 €	44.500 €
AWO KiTa "Marie Juchacz" Interims-KiTa ab 1. November 2018			26.584 €
Zuschussbedarf	1.938.460 €	2.045.631 €	2.001.146 €

Nachfolgend stehen die Zuschussbedarfe sechs kommunalen Kindertagesstätten im Kontext der Zuschüsse an die freien und kirchlichen Träger im Berichtszeitraum 2016 bis 2018 in Idstein.

**Zuschussbedarf kommunaler Kindertagesstätten
und Zuschüsse an freie und kirchliche Träger**



3.3.4 Hausaufgabenhilfe

Der Förderverein der Taubenbergschule Idstein e. V. führte an der Limeschule Idstein die Hausaufgabenhilfe durch. In zwei Lerngruppen wurden bis zu 16 Kinder, darunter sechs Flüchtlingskinder integriert und gemeinsam von drei Betreuerinnen gefördert.

Die Zuschüsse an den Förderverein Taubenbergschule e. V. für die Hausaufgabenhilfe an der Limeschule Idstein im Berichtszeitraum 2016 bis 2018 waren folgende:

Jahr	2016	2017	2018
Zuschüsse der Stadt Idstein	1.820 €	2.380 €	2.240 €

3.3.5 Betreuende Grundschule

Im Jahr 2018 wurden an den fünf Grundschulen und eine Förderschule in Idstein insgesamt 1.081 Grundschülerinnen und Grundschüler unterrichtet. Der Bedarf an Betreuungsplätzen, insbesondere an der Ganztagesbetreuung mit Mittagessen für Kinder, deren Eltern berufstätig oder alleinerziehend sind, ist mit Eröffnung der ersten Schülerbetreuung vor 28 Jahren von 20 auf 554 Betreuungsplätzen angestiegen.

Der Verein Schulkinderbetreuung Idstein –S.K.B.i.- e. V. wurde im Sommer 2013 mit Unterstützung der Schulleitungen und Fördervereine der „Erich Kästner-Schule“, der Grundschule „Auf der Au“ und der „Taubenbergschule“ mit dem Ziel gegründet, die außerschulische Betreuung an den drei genannten Schulen zu übernehmen und deren Trägerschaft zu sichern. Seit dem 1. August 2016 trägt die Schulkinderbetreuung Idstein –S.K.B.i.- e. V. auch die Verantwortung für die Betreuung an der „Wörsbachschule“ in Wörsdorf und der „Alteburgschule“ in Idstein-Heftrich.

Der Verein Schulkinderbetreuung Idstein –S.K.B.i.- e. V. beschäftigte im Berichtsjahr 2018 insgesamt 60 Mitarbeiterinnen für die Betreuung von insgesamt 589 Schülerinnen und Schüler an den vier Idsteiner Grundschulen und an der Erich Kästner-Schule. Darunter nahmen täglich bis zu 557 Schülerinnen und Schüler an der Mittagsversorgung teil.

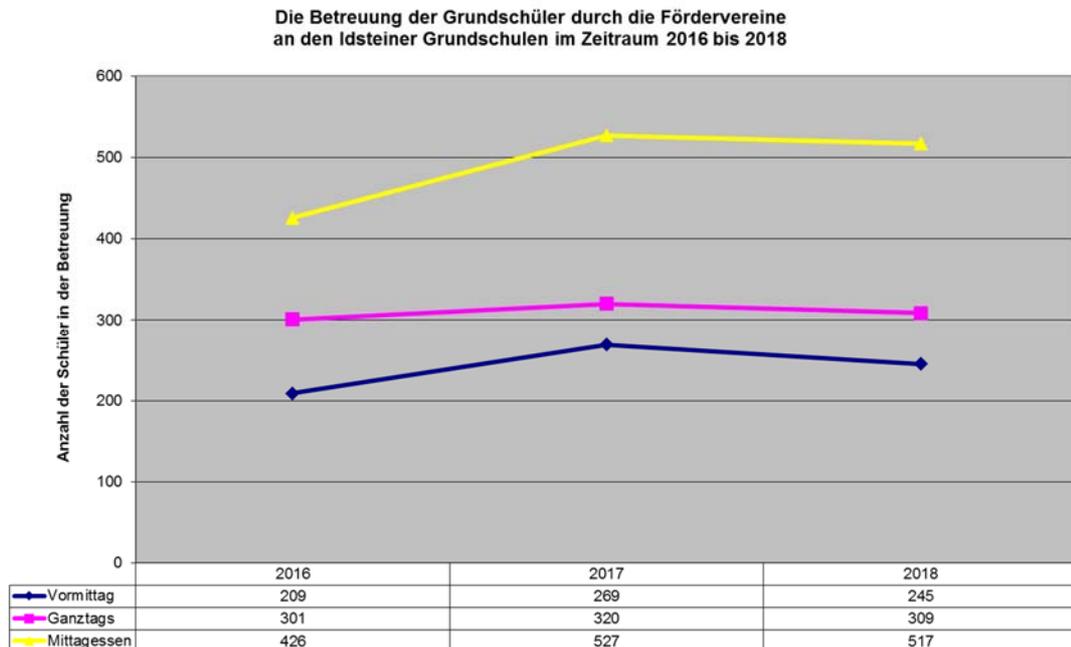
Das Betreuungsangebot an der Grundschule „Auf der Au“ wurde im Berichtszeitraum von täglich 225 Kindern, darunter 168 Kinder ganztags, genutzt. Der Rheingau-Taunus-Kreis übernahm gemäß § 90 SGB VIII für insgesamt 44 Kinder die monatlichen Betreuungsgebühren. Die tägliche Teilnahme an der Mittagsversorgung lag bei durchschnittlich 206 Kindern, darunter 42 Kinder welche die Kosten für das Mittagessen über die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes erstattet bekamen. In der Schülerbetreuung der Grundschule „Auf der Au“ wurden im Berichtszeitraum 22 Fachkräfte beschäftigt.

Die Grundschulen „Alteburgschule“, „Wörsbachschule“ und „Taubenbergschule“ nehmen am Landesprogramm „Ganztätig arbeitende Schule, Profil 1“ an drei Tagen bis 14.30 Uhr für die erste und zweite Klasse an den Grundschulen „Alteburgschule“ und „Taubenbergschule“ sowie für alle Klassen in der Grundschulen „Wörsbachschule“ teil. Dieses bedeutet an den Tagen dienstags bis donnerstags eine Verlängerung der Schulpflicht bis 14.30 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei. Lediglich die Kosten für das Mittagessen werden berechnet.

In enger Zusammenarbeit der Fördervereine „Auf der Au“ und „Taubenbergschule“ wurden in den Hessischen Schulferien zusätzliche Ferienbetreuungen für Idsteiner Grundschüler angeboten. Die Nachfrage an Ganztagsbetreuung sowie die Nachfrage an der grundschulübergreifenden Ferienbetreuung (54 Kinder in den Osterferien, 111 Kinder in den Sommerferien, 77 Kinder in den Herbstferien und 81 Kinder in den Weihnachtsferien) stieg zum Vorjahr nicht signifikant an.

Von den Gesamtgrundschulern in Idstein waren im Berichtsjahr 2018 insgesamt 52 % in der Schülerbetreuung an den fünf Grundschulen und eine Förderschule in Idstein angemeldet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung seit dem Jahr 2016 auf:



Der stetige am Bedarf orientierte Ausbau der Betreuungsangeboten an den Grundschulen in Idstein gelang durch die Errichtung von Fördervereinen an den Grundschulen und deren ehrenamtliches Engagement mit der konsequenten finanziellen Unterstützung der Stadt Idstein. Um den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter zu sichern wurden mit den jeweiligen Fördervereinen im Jahr 2010 Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen.

Die Entwicklung des Finanzierungsanteiles durch die Stadt Idstein ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

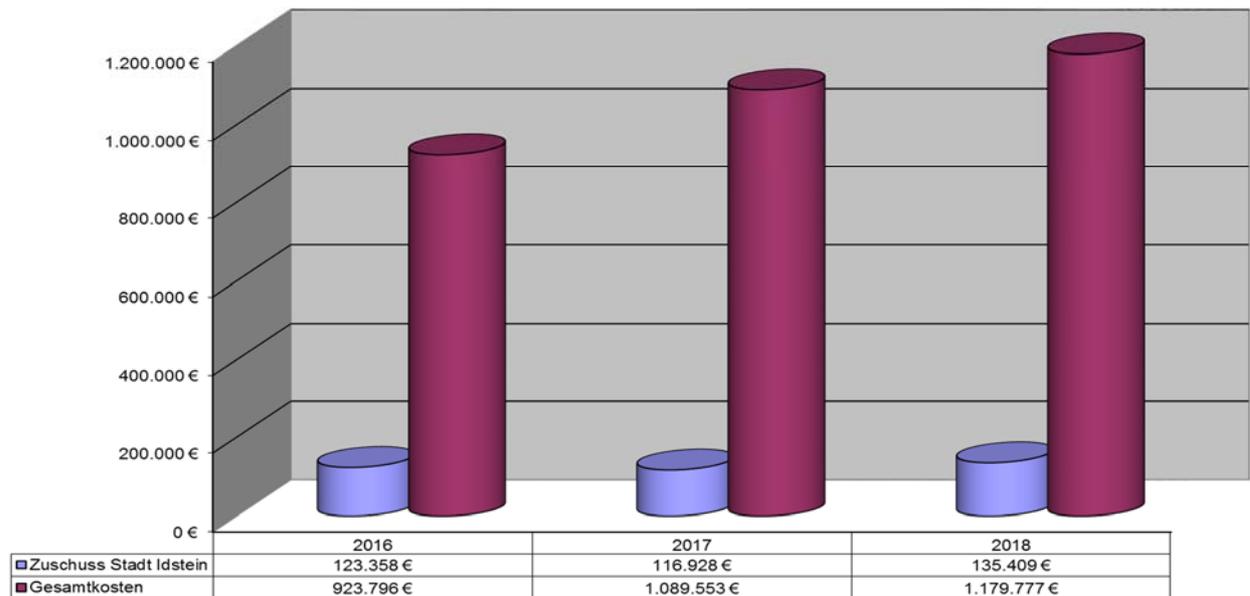
Jahr	Belegte Plätze	Gesamtkosten	Anteil Stadt Idstein
2016	559/477*	1.004.111 €	149.434 €
2017	572/527*	1.089.553 €	116.928 €
2018	545/517*	1.179.777 €	135.409 €

* davon Kinder, die täglich ein Mittagessen erhalten.

Der Förderbetrag der Stadt Idstein für die Betreuungsangebote an den Idsteiner Grundschulen und Förderschule erhöhte sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 um 18.481 €.

Im Durchschnitt erhielten die Fördervereine an den Idsteiner Grundschulen pro Schüler einen Zuschuss der Stadt Idstein in Höhe von durchschnittlich 245 € jährlich.

Entwicklung der Kosten für die Schülerbetreuung an den Grundschulen in Idstein



3.4 Einrichtungen für Familien

3.4.1 Familienzentrum

Das Familienzentrum Idstein e. V. führte vielfältige und attraktive Betreuungs- Beratungs- und Kursangebote für Kinder, Familien und Senioren, teils über ehrenamtlich oder geringfügig Beschäftigte, durch.

Für Familien wurden situationsadäquate Bildungs- und Beratungsangebote, ein regelmäßig niederschwelliges Angebot in Form eines „offenen Cafés“ sowie Spielkreise, Eltern-Baby-Kurse und eine vielfältige Kinderbetreuung angeboten. Unter anderem wurden an vier Wochentagen im Minikindergarten pro Gruppe bis zu 10 Kinder im Alter von 18 Monaten bis 36 Monaten von zwei erfahrenen Müttern betreut.

Zur Stärkung der Elternkompetenz wurden mehrere Elternkurse angeboten. Zum Themenbereich Beratung, Gesundheit, Weiterbildung und Wiedereinstieg in den Beruf wurden öffentliche Veranstaltungen durchgeführt.

Für Senioren wurden verschiedene Gymnastikkurse angeboten. Die Mitglieder des Familienzentrum Idstein e. V. engagieren sich darüber hinaus beim Internationalen Kinderfest, Weihnachtsmarkt und Spielzeugbasaren.

Die Stadt Idstein unterstützte das Familienzentrum mit nachstehenden Zuwendungen:

Jahr	2016	2017	2018
Zuschüsse der Stadt Idstein	10.300 €	10.300 €	10.300 €

3.5 Sport

3.5.1 Sportförderung

Die Stadt Idstein fördert auf Grundlage der städtischen Sportförderungsrichtlinien Idsteiner Sport treibende Organisationen innerhalb des Stadtgebietes. Voraussetzung für die direkte finanzielle Förderung ist jedoch, dass diese Vereine selbst oder über ihren Dachverband dem Landessportbund angehören.

Jahr	Zuschüsse Baukosten	Sonstige Zuschüsse	Zuschüsse gesamt
2016	241 €	45.044 €	45.285 €
2017	0 €	46.368 €	46.368 €
2018*	0 €	115.640 €	115.640 €

*2018 Dasbach Schießanlage und RuF Idstein Voltigierpferd 12.700 €
 Tartanbahn Zissenbach Reinigung und Neulinierung 16.600 €
 Heftrich Kunstrasen Austausch Granulat 45.000 €
 Jahresabschlussförderung der Vereine 41.340 €

3.5.2 Tournesol Idstein

Jahr	2016	2017	2018
Zuschüsse Tournesol	552.300 €	552.300 €	552.300 €

3.5.3 Stadtmeisterschaften

Jedes Jahr finden Sportveranstaltungen statt, die von der Stadt Idstein gefördert werden. Hierunter fallen unter anderem die Stadtmeisterschaften in Fußball und Tischtennis, die auch 2018 wieder beide ausgetragen wurden.

3.5.4 Sportbund Idstein

Der Sportbund Idstein vertritt die Interessen von 42 Sport treibenden Vereinen in Idstein mit rund 13.000 Mitgliedern, darunter über 4.000 Kinder und Jugendliche. Der Sportbund Idstein hat derzeit 24 Mitgliedsvereine. Die Geschäftsführung liegt bei der Stadt Idstein. In 2018 fanden fünf Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung statt. Der Sportbund pflegt die Kontakte mit dem Turngau Mitteltaunus, dem Sportkreis Rheingau- Taunus und dem Landessportbund Hessen. Der Sportbund unterstützt die Integration von Flüchtlingen in die Sportvereine. Unter der Projektüberschrift „Sport Stadt Idstein“ hat sich der Sportbund Idstein intensiv mit den vorhandenen Sport- und Freizeitflächen beschäftigt, mit dem Ziel, einen aussagekräftigen Sport- und Freizeitflächenplan zu entwickeln. Umfangreiche Bestandsaufnahmen unter Einbindung der Vereine, Schulen, aktiven Sportler, Betreiber von Sportstätten und Fitnessstudios sowie Anbieter von Kursen und weiterer Einrichtungen wurden durchgeführt.

3.6 Offene Sport- und Freizeitanlagen

Die im Stadtbild und der Ortslage integrierten Spiel- und Freizeitanlagen haben einen hohen Stellenwert für die Entwicklung der körperlichen Fähigkeiten und sind gleichzeitig auch ein Ort für soziales Lernen und regen durch das Spiel die geistigen und kognitiven Fähigkeiten an.

Für die nicht von Vereinen, Stadt und Schulträger organisierte Nutzung von Freizeitanlagen stehen Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet Idstein folgende öffentlich zugängliche Freizeitanlagen zur Verfügung, die die Stadt Idstein unterhält:

Freizeitanlage	Bolz-/ Spielplätze	Basketballanlagen	Volleyballfelder	Skateanlage	Beachplatz
Idstein-Kern	8/15	3	2	1	1
Stadtteile	12/15	4	-	-	-

Zudem eröffnete im Jahr 2018 der Spielplatz im Generationenpark. Der Spielplatz erstreckt sich über rund 6.500 m². Ein massiver Steg als verbindendes Element, ermöglicht einen barrierefreien Weg in das Bachtal. Auf der einen Seite befinden sich der Seilklettergarten, die Kletterfelsen und die sechseckige Anlage mit einem halben Dutzend Schaukeln für die älteren Kinder und auf der anderen Seite ist die Wasserspielanlage mit der Schwengelpumpe und dem Bachlauf, der direkt in den Sand führt. Eine kleine Rutsche und eine Hängematte zum Schaukeln stehen am Ende der Sandlagune für die kleineren Kinder. Ruhebänke und Sitzgelegenheiten laden Erwachsene zum Verweilen ein. Im 2. Bauabschnitt wurde ein barrierefreier Rundweg mit Atrium realisiert, das als grünes Klassenzimmer genutzt werden kann, ergänzt mit weiteren Ruhepunkten. Das Verbindungsband von der Altstadt hinaus über die Wörsbachaue in den Zissenbachpark ist als "Generationenpark" mit Erholungs- und Freizeitfunktion gestaltet worden. Weitere Ergänzungen sind in Planung.

3.7 Jugendarbeit in Idstein

3.7.1 Förderung der Jugendarbeit

Die Stadt Idstein fördert auf Antrag die Jugendarbeit der im Stadtbereich ansässigen Vereine und gemeinnützigen Vereinigungen. Diese Förderung soll als Würdigung der Arbeit im Rahmen der allgemeinen Jugendpflege gelten, sowie zur Aktivierung der jugendpflegerischen Betätigung beitragen.

Förderung der Jugendarbeit entsprechend den Richtlinien der Stadt Idstein:

Jahr	geförderte Gruppen/Vereine	geförderte Maßnahmen	Insgesamt
2016	14	31	10.784 €
2017	9	25	12.645 €
2018	11	28	12.343 €

3.7.1.1 Weitere Jugendfördermaßnahmen der Jugendpflege im Jahr 2018

- "PiT" (Prävention im Team)-Programm zur Gewaltprävention mit der Jahrgangsstufe Sieben der Erich-Kästner-Schule Idstein. Eine monatlich stattfindende Kooperationsveranstaltung von Polizeistation Idstein, städtischer Jugendpflege und der Erich-Kästner-Schule
- "HaLT" (Hart am Limit)-AG Idstein, Programm zur Alkoholprävention in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den RTK und Polizeistation Idstein
- Nachwuchs-Musikförderung durch Zurverfügungstellung eines Proberaums für drei Bands im Dorfgemeinschaftshaus Idstein-Wörsdorf
- Durchführung der Jugendsammelwoche des Kreisjugendrings
- Jugendleitercard-Prämie: Die Juleica ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikation für den Inhaber. Die Stadt Idstein würdigte dieses Engagement auch 2018 wieder mit einer Anerkennung des Ehrenamtes in Höhe von 50 € für alle Inhaber einer Jugendleitercard mit Wohnsitz in Idstein. Insgesamt 26 Personen profitierten von diesem Angebot.

3.7.2 Jugendzentrum und Jugendclubs

3.7.2.1 Jugendzentrum

Das Herzstück der offenen Jugendarbeit in Idstein ist das Jugendzentrum in der Schlossgasse. Unter pädagogischer Anleitung durch die städtische Jugendpflege wird das Jugendzentrum von Jugendlichen ab 16 Jahren und jungen Erwachsenen weitestgehend ehrenamtlich selbst organisiert und verwaltet. Für die Schlüsselgewalt und somit die Ausübung von Hausrecht und Aufsichtspflicht ist die Volljährigkeit Voraussetzung. Das Haus hat im Schnitt zwischen 15 und 20 Schlüsselträger. Das JUZ ist in erster Linie ein Ort für Jugendliche, an dem sie sich im gediegenen Ambiente des alten Stadtgefängnisses mit Gleichaltrigen in ungezwungener Atmosphäre treffen können.

Zusätzlich zum regulären Öffnungsbetrieb, der schwerpunktmäßig an den Wochenenden stattfindet, werden nach Bedarf auch Workshops unter professioneller Anleitung veranstaltet sowie von den jugendlichen Nutzern ehrenamtlich Arbeitsgemeinschaften im Haus organisiert. Es gibt eine Computer AG mit sechs Rechnern am Netz, eine Fantasy-Spiel AG, eine Koch AG, eine Fußball AG, die auch an Turnieren teilnimmt, eine Film AG, die bereits eigene Filme aufgenommen und vorgeführt hat, sowie eine Technik AG.

Zusätzlich zum regelmäßigen Öffnungsbetrieb und den Arbeitsgemeinschaften wurden im Jahr 2018 von den Jugendlichen diverse Konzerte und Veranstaltungen organisiert. Das JUZ beteiligte sich ebenfalls wieder am Idsteiner Jazzfest mit der Betreuung der Bühne Schlossgasse. Darüber hinaus wurde auch im nunmehr siebten Jahr das Partnerjugendzentrum in Kasanje / Uganda mit von den Idsteiner Jugendlichen erwirtschafteten Spendengeldern unterstützt.

3.7.2.2 Jugendclubs

Ab 16 Jahren: Jugendclubs mit einer dem Jugendzentrum ähnlichen Organisationsform der Selbstverwaltung unter pädagogischer Anleitung für Jugendliche ab 16 Jahren findet man in den

Stadtteilen Dasbach, Ehrenbach, Eschenhahn, Heftrich, Kröftel, Lenzhahn und Nieder-Oberrod. Auch hier werden die Jugendeinrichtungen ehrenamtlich von jungen Erwachsenen betreut und organisiert. 2018 geschlossen: Walsdorf und Nieder- Oberrod.

Ab 14 Jahren: Der Jugendtreff in Wörsdorf ist für Jugendliche ab 14 Jahren vorgesehen und wird durch die städtische Jugendpflege pädagogisch betreut. 2018 wurde ein neues Konzept zur Wiedereröffnung entwickelt, bei dem auch die in Wörsdorf Jugendarbeit betreibenden Institutionen miteinbezogen wurden.

Ab 12 Jahren: Im Jugendtreff „Die Stube“, Am weißen Stein, haben Jugendliche von 12 bis 16 Jahren dreimal wöchentlich einen Treffpunkt unter pädagogischer Betreuung durch die städtische Jugendpflege. Über die Angebote des regulären Öffnungsbetriebs hinaus bekommen sie hier auch Unterstützung in schulischen Angelegenheiten, dem Schreiben von Bewerbungen und anderen persönlichen Herausforderungen. Des Weiteren findet durch unser dortiges Büro auch Stadtquartiersarbeit in Form von Elterngesprächen und Beratung statt.

Die Fördermittel für die offene Jugendarbeit in den oben aufgeführten Einrichtungen gestalteten sich inklusive aller Anschaffungen und Geldern für Honorarkräfte und Aufwandsentschädigungen (ohne Kosten für Gebäudeunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung) wie folgt:

Jahr	2016	2017	2018
Mittel Stadt Idstein für Jugendeinrichtungen	24.340 €	17.598 €	28.293 €

3.7.3 Aufsuchende Jugendarbeit

Die Jugendpflege hat 2018 mit der Bedarfsanalyse für die Aufsuchende Jugendarbeit begonnen, deren Erkenntnisse nach der Auswertung in die weitere Arbeit einfließen.

3.7.4 Offener Jugendtreff des IB-Jugendmigrationsdienstes Idstein (JMD)

Diese wichtige Einrichtung des Jugendmigrationsdienstes in der Grunerstraße 58 wird von der Stadt Idstein mit jährlich 7.700 € bezuschusst. In der Einrichtung finden unter anderem Sprachkurse (ab 12 Jahren), Computerkurse und Bewerbungstraining statt. Zweimal wöchentlich ist der Jugendtreff mit verschiedenen Angeboten für 12 bis 16-jährige geöffnet.

3.7.5 Sonderaktionen 2018

3.7.5.1 Ferienspaß

Der zweiwöchige Ferienspaß ist eine Ferienbetreuung der Stadt Idstein für Idsteiner Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. In den ersten zwei Wochen der Sommerferien können die Kinder in altershomogenen Gruppen ihre Ferien gemeinsam genießen. Es wird viel gespielt, gebastelt und gelacht. Darüber hinaus

stehen verschiedene Ausflüge und Aktivitäten auf dem Programm. Im Jahr 2018 wurde die Teilnehmerzahl aufgrund geringerer Nachfrage im Vorfeld auf 30 reduziert.

Die Kosten für den Ferienspaß 2018 stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2016*	15.020 €	12.108 €	2.912 €	55
2017	12.745 €	9.124 €	3.621 €	54
2018	8.365 €	5.210 €	3.015 €	30

*dreiwöchig

3.7.5.2 Weitere Sonderaktionen der Jugendpflege

- Idsteiner Kinderfest in Kooperation mit 14 Idsteiner Vereinen und Organisationen auf dem Parkgelände von Vitos Teilhabe
- Teilnahme der Jugendclubs an Stadtteilsten und –märkten
- Ferienaktionen im Jugendtreff "Die Stube"
- Kinderflohmarkt mit rund 50 Ständen in der Fußgängerzone

3.8 Ausländerbeirat

Der Ausländerbeirat ist die gewählte, kommunale Vertretung von Migranten. Es wird alle fünf Jahre direkt von der ausländischen Bevölkerung gewählt. Für die Legislaturperiode 2015 bis 2020 konnte mangels ausreichender Beteiligung am 29. November 2015 kein Ausländerbeirat gewählt werden.

Im Jahr 2018 stand das vom Bündnisnetzwerk Idstein bleibt bunt und der Stadt Idstein gemeinsam organisierte Fest der Vereine erneut im Mittelpunkt einer integrativen kulturellen Arbeit. Das Fest der Vereine fand am Samstag, den 23. Juni 2018 traditionell vor dem Rathaus auf dem König-Adolf-Platz statt. An 17 attraktiven Informationsständen konnten sich die Besucher bei internationalen Speisen und Getränken über die Angebote der Vereine informieren.

Die Tanzgruppe des TV 1844 Idstein eröffnete das Bühnenprogramm. Weitere anspruchsvolle Aktionsprogramme begeisterten die Zuschauer und machten das interkulturelle Fest zu einer gelungenen Veranstaltung.

Die Interkulturelle Woche wurde in diesem Jahr in der Zeit vom 13. September bis zum 7. Oktober 2018 unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ mit insgesamt 13 sehr interessanten Veranstaltungen durchgeführt. Das Netzwerk „Idstein bleibt bunt“ organisierte diese Veranstaltung in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit verschiedenen Idsteiner Initiativen.



3.9 Behindertenbeirat

Im Jahr 2003 wurde der Behindertenbeirat der Stadt Idstein aus der Taufe gehoben. In diesem Gremium sitzen die Vertreter von elf Organisationen, die sich mit den Interessen der Menschen mit einer Behinderung befassen. Sie haben eine beratende Funktion, also das Recht, Vorschläge zu machen und Anregungen zu geben und müssen bei Fragen, die die Belange der Behinderten betreffen, gehört werden. Seit 2016 konnte der Beirat aufgrund von personellen Veränderungen nicht mit seiner ursprünglichen Funktion tätig werden. Diese wichtige Aufgabe wurde im Jahr 2017 durch die Verwaltung wieder aufgenommen. Im Jahr 2018 wurde die Öffentlichkeit im Rahmen eines Presseartikels auf die Aufgaben des Behindertenbeirates erneut aufmerksam gemacht und zur aktiven Teilnahme eingeladen. Insgesamt zwei Sitzungen konnten im Berichtsjahr durchgeführt werden, in denen die weitere Vorgehensweise zur Etablierung des Behindertenbeirates abgestimmt wurde.

3.10 Flüchtlingskoordination

Im Jahr 2018 wurden der Stadt Idstein keine Asyl suchenden Personen zugewiesen.

Im Laufe des Jahres sind – bis auf neun Personen, die in einem der Stadt Idstein gehörenden Haus untergebracht sind – alle weiteren Asyl suchenden Personen in selbst angemietete Wohnungen ausgezogen, freiwillig ausgeweisert oder wurden rückgeführt. Alle angemieteten Unterkünfte wurden gekündigt und an die Vermieter zurückgegeben.

4. Bau- und Planungsamt

4.1 Bauverwaltung

4.1.1 Liegenschaftsverwaltung

4.1.1.1 Grundstücksverwaltung

Zur Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch wurden folgende Grundstückskaufverträge bearbeitet und Verzichtserklärungen erstellt:

Jahr	2016	2017	2018
Anzahl der Kaufverträge	128	142	109

Das Vorkaufsrecht wurde in keinem Fall ausgeübt.

4.1.1.1.1 Grunderwerb

Grunderwerb wurde folgt getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2016	2017	2018
Anzahl der Grundstücke	0	0	2

4.1.1.1.2 Verkauf von Grundstücken

Es wurden folgende Verkäufe im Bereich der Stadt Idstein (Stadtteile sowie Idstein-Kern ohne Entwicklungsmaßnahme NassauViertel) getätigt:

Jahr	2016	2017	2018
Anzahl der Grundstücke	3	5	4

Die Vermarktung der Grundstücke im NassauViertel im Berichtszeitraum erfolgte durch die DSK.

Nach wie vor gibt es eine konstant hohe Nachfrage nach Baugrundstücken in Idstein, allein im Jahr 2017 sind nur bei der Stadt Idstein rund 200 Grundstücksanfragen eingegangen. Die direkt bei der Deutschen Stadt- und Grundstücksgesellschaft (DSK) eingegangenen Anfragen dürften sich in der gleichen Größenordnung bewegen. Derzeit können keine Grundstücke mehr angeboten werden, die zur Bebauung mit einem freistehenden Einfamilienhaus o. ä. geeignet wären. Dies gilt sowohl für das Gebiet der Kernstadt als auch für die Idsteiner Stadtteile.

Selbst im NassauViertel stehen keine Wohnbaugrundstücke mehr zum Verkauf; die jetzt noch unbebauten Grundstücke liegen entweder in einem Gewerbe- oder einem Mischgebiet, so dass eine Nutzung zu Wohnzwecken nur untergeordnet dort zulässig ist.

4.1.1.2 Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen

Die Stadt Idstein verfügte im Berichtszeitraum 2018 über folgenden Wohnungsbestand:

Stadt/Stadtteile	Liegenschaft	Wohneinheiten
Idstein-Kern	Am Friedhof 1	1
	Frickhöfferstraße 3	2
	Schützenhausstraße 6	1
	Schulgasse 7	2
Idstein-Eschenhahn	Pfahlgrabenstraße 2	1
Idstein-Heftrich	Alteburger Straße 20	1
Idstein-Niederauoff	Talstraße 12	3*
Idstein-Walsdorf	Marrgrabenstraße 1	1
Idstein-Wörsdorf	Jahnstraße 4	1
Gesamt		13

* Flüchtlingsunterbringungen

4.1.1.3 Landverpachtung

In der Berichtszeit waren folgende unbebaute Grundstücke verpachtet:

Jahr	Einnahmen	Pachtverhältnisse			
		Grün- und Ackerland	Kleingärten	Kleingartenverein	
				Grundstücke	Fläche
2016	17.000 €	201	104	4	20.673 m ²
2017	17.000 €	201	104	4	20.673 m ²
2018	17.000 €	201	104	4	20.673 m ²

Landverpachtung inklusive Kleingärten	Fläche m ²
Idstein-Kern	145.026 m ²
Dasbach	106.087 m ²
Ehrenbach	104.126 m ²
Eschenhahn	75.521 m ²
Heftrich	207.677 m ²
Kröftel	41.835 m ²
Lenzhahn	22.190 m ²
Niederauoff	49.897 m ²

Oberauhoff	11.031 m ²
Nieder-Oberrod	60.661 m ²
Walsdorf	119.665 m ²
Wörsdorf	81.362 m ²
Gesamt	1.025.087 m² = 102,5 ha

4.1.1.4 Erbbaurechte

Jahr	Anzahl Erbbaurechtsverträge	Einnahmen
2016	30	80.200 €
2017	29	91.400 €
2018	25	91.420 €

4.1.2 Erschließungsbeiträge

Das Erschließen von Baugebieten ist Aufgabe der Stadt Idstein, soweit es nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen übertragen wird.

Im Berichtszeitraum wurden keine Erschließungsbeiträge vereinnahmt.

4.1.3 Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge

Im Berichtszeitraum wurden folgende Verträge abgeschlossen:

Jahr	2016	2017	2018
Anzahl der Verträge	0	1	0

4.1.4 Veranstaltungsmanagement

4.1.4.1 Stadthalle

Art der Veranstaltung	2016	2017	2018
Theaterveranstaltungen	7	7	8
Kindertheater	4	3	6
Musik/Tanz/Kabarett	8	15	6
Konzerte	3	6	3
Ausstellungen	1	2	1
Sitzungen/Tagungen	35	47	49
Vereinsfeiern/Veranstaltungen	13	13	9

Firmenveranstaltungen	57	83	84
Vortragsveranstaltungen	9	14	16
Familienfeiern	2	3	4
Märkte	2	0	1
Sonstige	36	48	32
Gesamt	177	241	219

4.1.4.1.1 Vermietungserträge

Jahr	Vermietungserträge
2016	76.897 €
2017	93.326 €
2018	92.286 €

4.1.4.2 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

4.1.4.2.1 Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine

Die Gemeinschaftseinrichtungen aus den 11 Idsteiner Stadtteilen und aus Idstein-Kern werden von der Stadt Idstein unterhalten und stehen während der Woche (montags bis freitags) für den Übergangsbetrieb der sport- und kulturbetreibenden Ortsvereine sowie dem Schulsport kostenlos zur Verfügung. Bestimmte Nutzungen durch Jugendgruppen, Senioren, Kirchen oder sonstige Gruppen sind gebührenfrei.

An den Wochenenden, Feiertagen und anderen freien Tagen können die Räumlichkeiten von den Vereinen, Verbänden, Fraktionen, Firmen usw. für ihre Veranstaltungen genutzt werden. Private Nutzungen wie z. B. für Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern sind ebenso möglich. Diese genannten Nutzungen sind gebührenpflichtig und werden nach der Gebührenordnung für die Gemeinschaftseinrichtungen der Stadt Idstein abgerechnet.

Anzahl der Nutzungen außer Schulsport, sowie Sport- und Übergangsbetrieb der Vereine in den jeweiligen Jahren:

Idstein und Stadtteile	Privat			Gewerblich			Vereine/sonstige Gruppen			Volkshochschule		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Herrenspeicher Idstein	12	11	13	2	0	0	16	13	9	0	0	0
DGH Dasbach	12	7	9	0	0	0	10	14	10	0	0	0
DGH Ehrenbach	7	8	13	1	0	0	2	9	5	0	0	0
DGH Eschenhahn	16	13	13	8	6	4	24	28	23	0	0	0
GH Heftrich	6	1	5	0	2	2	21	20	26	0	0	0
DGH Kröftel	4	7	8	0	0	0	8	7	12	22	21	20

DGH Lenzhahn	0	1	2	0	0	0	11	5	11	0	0	0
DGH Niederauroff	7	7	11	0	0	0	25	26	22	17	0	0
DGH Nieder-Oberrod	8	9	9	0	0	0	22	19	12	0	0	0
DGH Oberauroff	6	4	7	0	0	1	6	10	2	19	14	20
DGH Walsdorf	30	14	37	0	0	0	28	31	23	19	30	20
DGH Wörsdorf	18	6	20	0	0	0	19	12	13	20	10	20
GH Wörsdorf	0	0	0	0	0	0	16	13	8	0	0	0
Gesamt	126	88	147	11	8	7	208	207	176	97	75	80

4.1.4.2.2 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen/Rechnung an Nutzer		
	2016	2017	2018
Herrenspeicher Idstein	1.400 €	961 €	1.101 €
DGH Dasbach	1.488 €	1.107 €	1.303 €
DGH Ehrenbach	951 €	811 €	1.781 €
DGH Eschenhahn	3.024 €	2.580 €	1.483 €
GH Heftrich	2.034 €	3.921 €	4.816 €
DGH Kröftel	1.111 €	1.153 €	2.107 €
DGH Lenzhahn	0 €	92 €	184 €
DGH Niederauroff	987 €	948 €	1.227 €
DGH Nieder-Oberrod	1.223 €	1.548 €	1.492 €
DGH Oberauroff	487 €	459 €	601 €
DGH Walsdorf	2.607 €	1.514 €	2.433 €
DGH Wörsdorf	2.170 €	660 €	2.174 €
GH Wörsdorf	1.485 €	1.231 €	822 €
Gesamt	18.967 €	16.985 €	21.524 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen/Interne Verrechnung		
	2016	2017	2018
Herrenspeicher Idstein	1.021 €	1.045 €	668 €
DGH Dasbach	1.359 €	1.237 €	1.045 €
DGH Ehrenbach	203 €	514 €	257 €
DGH Eschenhahn	1.001 €	1.036 €	1.037 €

GH Heftrich	3.007 €	1.831 €	2.932 €
DGH Kröftel	498 €	548 €	961 €
DGH Lenzhahn	1.496 €	388 €	1.628 €
DGH Niederauroff	989 €	739 €	628 €
DGH Nieder-Oberrod	1.053 €	1.458 €	595 €
DGH Oberauroff	244 €	294 €	75 €
DGH Walsdorf	3.685 €	3.709 €	3.385 €
DGH Wörsdorf	2.448 €	1.371 €	1.741 €
GH Wörsdorf	2.435 €	2.152 €	1.556 €
Gesamt	19.439 €	16.322 €	16.508 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Übungsbetrieb/Interne Verrechnung		
	2016	2017	2018
Herrenspeicher Idstein	687 €	766 €	836 €
DGH Dasbach	884 €	905 €	967 €
DGH Ehrenbach	421 €	348 €	348 €
DGH Eschenhahn	1.316 €	1.465 €	1.197 €
GH Heftrich	3.171 €	3.654 €	3.814 €
DGH Kröftel	2.543 €	2.801 €	2.801 €
DGH Lenzhahn	697 €	688 €	845 €
DGH Niederauroff	532 €	507 €	650 €
DGH Nieder-Oberrod	1.577 €	1.704 €	2.001 €
DGH Oberauroff	245 €	241 €	241 €
DGH Walsdorf	3.843 €	3.619 €	2.904 €
DGH Wörsdorf	2.349 €	2.236 €	1.811 €
GH Wörsdorf	4.755 €	5.436 €	5.390 €
Gesamt	23.011 €	24.370 €	23.805 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen sonstiger Dauernutzer/Rechnung an Nutzer		
	2016	2017	2018
Herrenspeicher Idstein	0 €	128 €	0 €
DGH Dasbach	200 €	120 €	660 €
DGH Ehrenbach	337 €	337 €	337 €
DGH Kröftel	128 €	128 €	160 €
DGH Niederauroff	128 €	0 €	0 €
DGH Oberauroff	783 €	783 €	560 €

DGH Walsdorf	788 €	788 €	820 €
DGH Wörsdorf	128 €	128 €	160 €
Gesamt	2.492 €	2.412 €	3.757 €

Idstein und Stadtteile	Gesamte Gebühreneinnahmen gemäß den vorgenannten Tabellen		
	2016	2017	2018
Gesamt	63.909 €	60.089 €	65.594 €

Aufgrund der in den Tabellen aufgeführten Gebühreneinnahmen, die intern verrechnet werden und sich hauptsächlich auf die Nutzungen von Idsteiner Vereinen beziehen, ist ersichtlich, dass ca. 2/3 der Gesamteinnahmen von Seiten der Stadt Idstein getragen werden und diese somit eine zusätzliche Vereinsförderung der Idsteiner Vereine darstellen.

Gebühren für den Schulsport, die in den Gemeindehallen Heftrich und Wörsdorf stattfinden, werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei werden keine Einnahmen im Rahmen der internen Verrechnung erzielt bzw. berücksichtigt.

4.1.4.3 Gerberhaus

Der ehemalige Trockenspeicher der früheren Lederfabrik dient in erster Linie als offener Kultur- und Kunsttreffpunkt sowie als Werkstatt zum Lernen und Experimentieren in den unterschiedlichsten künstlerischen Ausdrucksformen.

Das Gerberhaus wird häufig vom Idsteiner Kulturring e. V. für verschiedene Veranstaltungen genutzt.

Art und Anzahl der Veranstaltungen in den jeweiligen Jahren:

Veranstaltungen	2016	2017	2018
Theater	8	4	8
Kindertheater	7	7	10
Konzerte/Kabarett	10	10	12
Ausstellungen	10	7	4
Vorträge/Lesungen	9	3	5
Workshops	0	0	1
Sonstige	7	14	14
Gesamt	51	45	54

4.1.4.3.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses

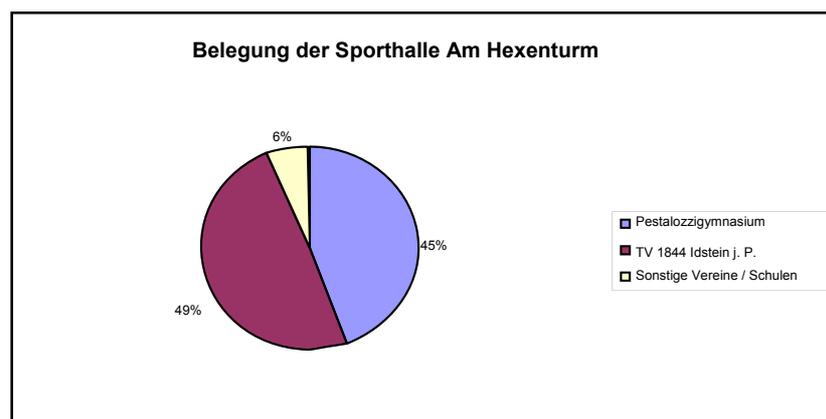
Veranstaltungen	2016	2017	2018
Rechnungen an Nutzer	3.340 €	2.820 €	2.660 €
interne Verrechnungen	1.020 €	1.360 €	1.010 €
Reinigungsgebühren	1.460 €	1.060 €	1.420 €
Gesamtbetrag	5.820 €	5.240 €	5.090 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich in der Regel um Veranstaltungen der Stadt Idstein. In wenigen Fällen werden auch Gebühren von Vereinsveranstaltungen im Rahmen der Vereinsförderung von der Stadt Idstein getragen.

4.1.4.4 Sporthalle Am Hexenturm

Bei der Sporthalle Am Hexenturm handelt es sich um eine Dreifeld-Sporthalle, die mit 560 Zuschauerplätzen auf Fest- und Bedarftribünen ausgestattet ist und durch das Pestalozzi Gymnasium, den Turnverein Idstein sowie anderen Vereinen ständig belegt ist. In der Sporthalle befindet sich auch die Mensa des Pestalozzigymnasiums. Der Zugang zum Foyer zur Mensa und der Zugang zu den Tribünen und den Umkleiden im Untergeschoss haben jeweils eigene Eingänge.

An dem Belegungsplan für die große Sporthalle, in welchem der Übungsbetrieb und der Schulsport aller Nutzer festgelegt sind, hat sich keine Änderung ergeben.



Aufgrund von Ferien, Feiertagen und Wochenenden, die vom TV 1844 Idstein j. P. nicht genutzt werden, kann diese Grafik minimal abweichen.

4.1.4.4.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Sporthalle Am Hexenturm

Jahr	2016	2017	2018
Gebührenabrechnung (internen Verrechnung)	35.852 €	35.815 €	37.790 €
Rechnungsstellung an andere Nutzer	579 €	579 €	0 €
Gesamtbetrag	36.431 €	36.394 €	37.790 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich um den wöchentlichen Übungsbetrieb sowie die Nutzung an den Wochenenden für den Spielbetrieb. Gebühren für den Schulsport werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

4.1.5 Forstwirtschaft

Der Waldbesitz der Stadt Idstein umfasst 3.830 ha (Betriebsfläche). Damit ist die Stadt einer der größten Kommunalwaldbesitzer Hessens.

4.1.5.1 Waldbewirtschaftung

Alle geplanten und notwendigen Maßnahmen der Waldbewirtschaftung wurden auch im Jahr 2018 im Stadtwald planmäßig umgesetzt. Dabei war die Nachhaltigkeit selbstverständlich erneut maßgeblicher Grundsatz. Die konkret im Stadtwald entnommenen Holzmengen lagen bei 118 % des langfristigen durchschnittlichen Nutzungssatzes. Verursacht waren die Mehrmengen durch nennenswerte Kalamitäten (Sturm Friederike sowie Borkenkäfermassenvermehrung in Folge des „Extremsommers“). Von den insgesamt genutzten 38.111 fm Holz waren 67 % Zwangsnutzungen bzw. Schadholz.

Da diese Kalamitäten nicht nur den Idsteiner, sondern deutschlandweit den Wald betrafen und überall nennenswerte Mehrmengen an Holz zu verarbeiten waren, reagierte der schnell gesättigte Holzmarkt mit massiven Preiseinbrüchen, insbesondere bei der Holzartengruppe Fichte.

4.1.5.2 Kauf eines neuen Dienstfahrzeuges für die Forstwirte

Nachdem das Dienstfahrzeug Opel Astra Kombi von den Mitarbeitern des Forstes etwa ca. 12 Jahre genutzt wurde und eine Reparatur sich nicht mehr rechnete, wurde beschlossen, ein neues Dienstfahrzeug anzuschaffen. Gute Erfahrungen hatte man im Forst mit dem Fahrzeugtyp VW Caddy gemacht. Nach umfangreichen Recherchen und Angebotsvergleichen wurde im Januar 2018 ein gebrauchter VW Caddy Kombi Trendline (Erstzulassung 2014) als Dienstfahrzeug für die Forstwirte angeschafft.

4.1.5.3 Kauf eines neuen Waldarbeiter Schutzwagens

Bereits in 2017 wurde im Rahmen der Beratung des Forstwirtschaftsplans 2018 die Anschaffung eines neuen Waldarbeiter-Schutzwagens beschlossen. Dafür wurden von fünf verschiedenen Firmen Angebote eingeholt. Die Firma Martens Forsttechnik, Bensheim-Auerbach erhielt den Auftrag für die Fertigung und Lieferung des Schutzwagens „Starkenburg 300“ inkl. einer Werkzeugkiste, die auf der Zugdeichsel montiert ist. Das Modell entspricht den forstwirtschaftlichen Richtlinien und bietet den Forstwirten die erforderlichen Arbeitsbedingungen.

Der alte, desolate Schutzwagen wurde dem Projekt „Bürgergarten“ kostenfrei zur Verfügung gestellt.



Waldarbeiter-Schutzwagen „Starkenburg 300“

4.1.5.4 Waldbegang

Alljährlich wird ein „Waldbegang“ im Stadtwald Idstein in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Wiesbaden-Chausseehaus organisiert. Dabei werden waldspezifische Fragen vorgestellt und diskutiert.

So standen in den vergangenen drei Jahren folgende Themen auf der Tagesordnung:

2016 Wald- und Wildschäden, Schutz und Konsequenzen

2017 Boden und Wasser als wichtige Standortfaktoren für den Wald

2018 Sturm-/Freiflächen und ihre Wiederbewaldung

Der Waldbegang fand in 2018 im „Höhenwald“, Revier Zugmantel statt. Dieser begann mit einer kleinen „Zeitreise“, auf der in Erinnerung gebracht wurde, dass schon der Sturm „Wiebke“ Ende Februar 1990 einen großen Schaden im Wald hinterlassen hatte. Im Folgejahr wurden neue Bäume an die Stelle derer, die dem Sturm nicht standhielten, gepflanzt. In den ersten rund 20 Jahren ließ man sich die wiederbewaldeten Flächen entwickeln, um dann mit der Erschließung der Bestände zu beginnen. In den Folgejahren erfolgen immer wieder pflegende und regulierende Eingriffe.

Der „Höhenwald“ zeigte erneut auch eindringlich die Auswirkungen des jüngsten Sturms „Friederike“ vom 28. Januar 2018 und des langen, heißen und trockenen Sommers. Die Bäume, insbesondere die Fichte, sind enorm geschwächt, so dass der Borkenkäfer ein leichtes Spiel hat. Der gerade mal 9 mm große Schädling entwickelte sich deutschlandweit zu einer Borkenkäferkalamität riesigen Ausmaßes. Die Dynamik dieses Käfers kann dadurch verdeutlicht werden, dass ein befallener Baum im Frühsommer bis 80

über 600 befallene Bäume im Herbst bedeutet. Deshalb ist, soweit möglich, ein schnelles und konsequentes Handeln der Forstleute von großer Bedeutung für die Eindämmung der Kalamität und damit für den Schutz noch gesunder Bestände. Um den Wald also zu schützen, müssen die vom Borkenkäfer befallenen Bäume sehr schnell entfernt werden. Es war und ist zu befürchten, dass die Fichte flächenweise abstirbt. Dennoch wurde und wird der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln seitens der Stadt nicht in Erwägung gezogen.

Es wird die Waldbewirtschaftung des Idsteiner Waldes nach den PEFC-Standards fortgesetzt.

4.1.5.4.1 Soforthilfeprogramme

- **Gewittersturm „Erik“** am 1. August 2017, Förderungsauszahlung im Juli 2018

Zur Milderung der Schäden, die der Gewittersturm „Erik“ in der Nacht zum 1. August 2017 hinterließ, stellte das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden ein Soforthilfeprogramm in Aussicht. Dieses sah konkret eine finanzielle Unterstützung für die Aufarbeitung der Windwurfschäden in Höhe von 3 € je Festmeter aufgearbeiteten Schadholzes vor. Das Forstamt nutzte diese Fördermöglichkeit für die Stadt. Für den Idsteiner Wald wurden 7.062 Festmeter (ohne Rinde) Schadholz als förderfähig anerkannt und die entsprechenden Fördermittel ausgezahlt.

- **Orkantief „Friederike“** am 28. Januar 2018

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden stellte auch nach dem Orkantief „Friederike“ für die zügige Aufarbeitung der durch den Sturm hinterlassenen riesigen Mengen Schadholz und zur Räumung der sehr großen Sturmwurfflächen Fördermittel aus der Walderhaltungsabgabe (WaldErhAbgV) vom 29. Dezember 2007 bereit. Ein entsprechend durch das Forstamt vorbereiteter Förderantrag wurde von der Stadt Idstein gestellt und liegt dem o. g. Hessischen Ministerium zur Bearbeitung vor.

4.1.5.4.2 Zukunft der Holzvermarktung und Waldbetreuung unserer Kommunalwälder; Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) "Forst- und Holzkontor Rheingau Taunus" zur gemeinsamen Holzvermarktung der Rheingau-Taunus-Kommunen

Durch kartellrechtliche Entscheidungen ist es dem bisherigen Dienstleister HessenForst ab dem 1. Januar 2018 nicht mehr erlaubt, Holz aus kommunalen Forstbetrieben zu vermarkten. Aus diesem Grund sind die Kommunen gezwungen, eigene Strukturen aufzubauen.

Aufgrund der bisherigen Mitteilungen von HessenForst und den beiden kommunalen Spitzenverbänden HST und HSGB wurde bereits im September 2017 beim Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz eine Arbeitsgruppe „Zukunft der Holzvermarktung in Hessen“ gegründet, um die Holzvermarktung in Hessen kartellrechtskonform auszugestalten.

Nachdem diese Arbeitsgruppe mehrfach getagt hatte, wurde in Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden am 29. November 2017 und dem Hessischen Waldbesitzerverband am 7. Dezember 2017 die grundsätzliche Übereinkunft erzielt, dass im Prozess der Neuorganisation der Holzvermarktung das

Einheitsforstamt nach Möglichkeit erhalten bleiben soll. Ziel war und ist es, wirtschaftlich leistungsfähige Holzverkaufsorganisationen zu gründen, die auf den Holzmärkten wettbewerbsfähig sind. Es wurde vorgeschlagen, eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) zu gründen, die ab dem 1. Januar 2019 den Holzverkauf für die beteiligten Kommunen durchführt. Diese neuen Organisationen werden jedoch absehbar erst im Laufe des Jahres 2019 ihre Arbeit aufnehmen können.

Damit es nicht zu Engpässen in der Holzvermarktung kommt, wurde eine Übergangsphase zugestanden für die das Forstamt Wiesbaden-Chausseehaus (HessenForst) bereits vorgreiflich Holzkaufverträge abgeschlossen hat, die das Forstamt bis zur Funktionsfähigkeit der neuen Organisationen noch in bewährter Weise abwickeln wird. Dadurch ist ein möglichst „fließender“ Übergang aller Voraussicht nach gewährleistet. Forstamtsleiter Bördner, Mitglied in der Kommission beim Land Hessen, der sich mit der Neuordnung des Holzverkaufs beschäftigt, hat sich ausdrücklich bereit erklärt, die Kommunen aus seinem Forstamtsbereich, soweit gewünscht, fachlich dabei zu unterstützen.

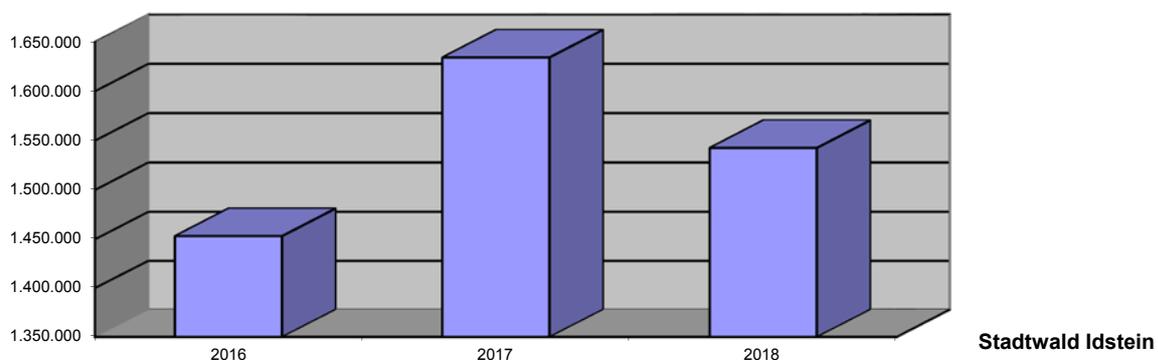
Die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) „Forst- und Holzkontor Rheingau Taunus“ mit 17 beteiligten Kommunen ist für Anfang 2019 geplant.

4.1.5.5 Holzeinschlag

Revier & Hiebsatz	2016 in Festmeter	2017 in Festmeter	2018 in Festmeter
Summen			
Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	24.512	24.512	24.512
ausgeführter Hiebsatz	31.947	21.849	38.117

4.1.5.6 Erträge aus Holzverkauf

Waldbesitz	2016	2017	2018
Stadtwald Idstein	1.453.360 €	1.627.474 €	1.542.741 €



4.1.5.7 Personalbestand

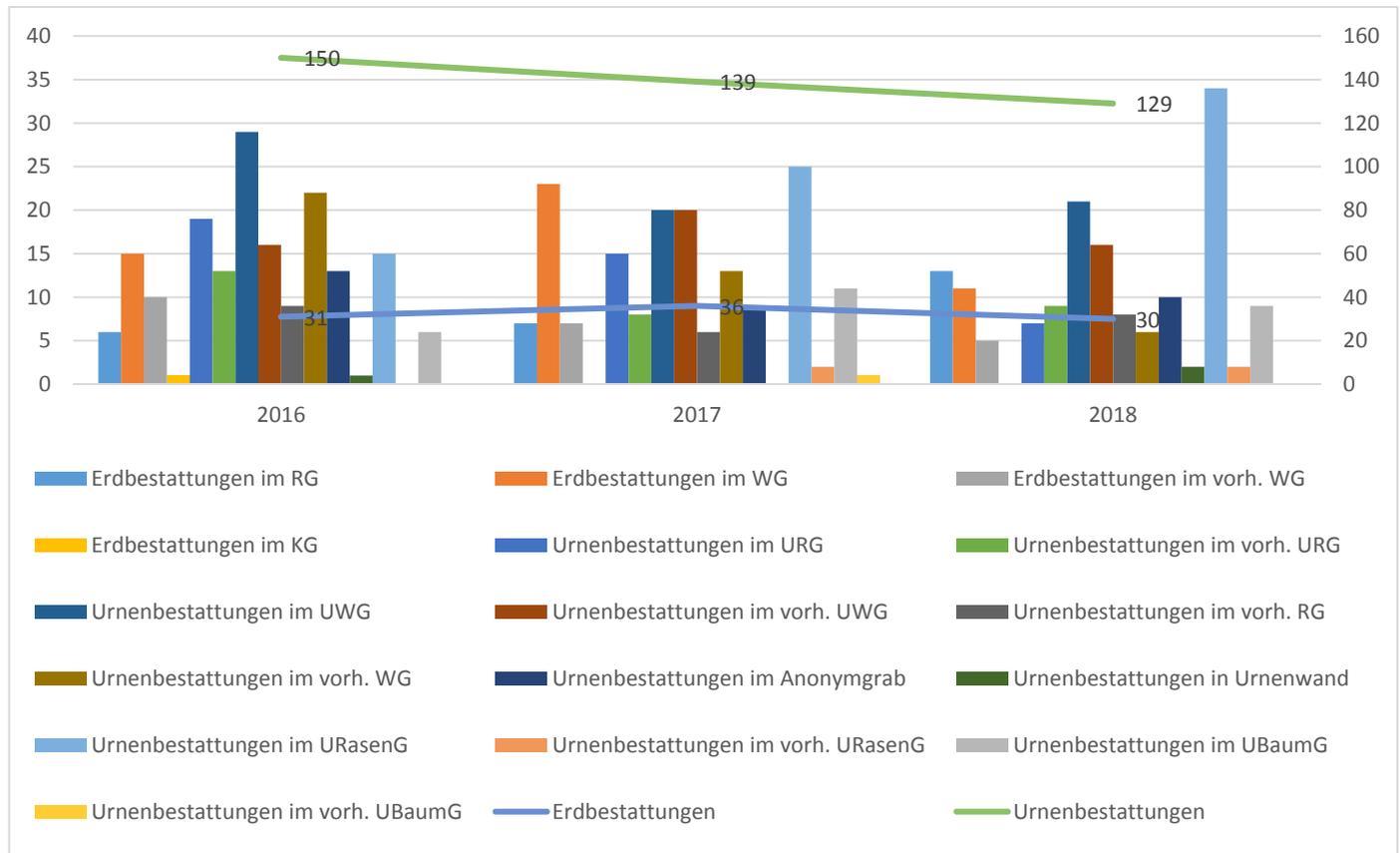
Personal der Stadt Idstein	2016	2017	2018
Forstwirtschaftsmeister	1	1	1
Forstwirte	3	3	3
Auszubildende zum Forstwirt	0	1	1
Gesamt	4	5	5

4.1.6 Bestattungswesen

4.1.6.1 Bestattungstatistik Idstein und Stadtteile

Friedhof	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			Bestattungen gesamt		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Idstein	19	24	13	86	93	76	105	117	98
Dasbach	1	2	1	5	2	2	6	4	3
Ehrenbach	3	0	1	0	3	4	3	3	5
Eschenhahn	1	1	4	3	2	1	4	3	5
Heftrich	2	2	3	15	6	11	17	8	14
Kröftel	0	0	1	3	6	3	3	6	4
Lenzhahn	0	1	1	1	2	2	1	3	3
Oberauhoff	1	0	1	3	1	3	4	1	4
Oberrod	0	1	0	2	3	1	2	4	1
Walsdorf	1	1	2	11	7	8	12	8	10
Wörsdorf	3	4	3	21	14	18	24	18	21
Gesamt	31	36	30	150	139	129	181	175	168

4.1.6.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und den Stadtteilen 2016-2018



4.1.6.3 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen

Jahr	2016	2017	2018
Ertrag aus Gebühreneinnahmen	234.245 €	207.606 €	232.470 €
davon Ertrag aus periodischer Rechnungsabgrenzung des laufenden Jahres	138.498 €	101.937 €	111.509 €
davon Ertrag aus periodischer Rechnungsabgrenzung der Vorjahre	95.748 €	105.669 €	120.960 €
sonstige Erträge des laufenden Jahres	5.016 €	5.341 €	5.341 €
Summe der Erträge	239.262 €	212.947 €	237.811 €
Aufwendungen	445.895 €	343.659 €	337.251 €
Verwaltungsergebnis	-206.633 €	-130.712 €	-99.440 €

4.1.6.4 Baumaßnahmen auf den Friedhöfen

4.1.6.4.1 Friedhof Idstein

Einfriedung der Friedhofserweiterung (Neuer Teil) zur Escher Straße durch eine Zaunanlage inklusive 2-flügeligem Drehtor zum Befahren des Friedhofs durch zugelassene Fachbetriebe.

4.1.6.4.2 Friedhof Lenzhahn

Sanierung der Friedhofsmauer: poröses Fugenmaterial wurde entfernt und erneuert. Lose Steine wurden wieder neu eingesetzt und befestigt.

4.1.6.4.3 Friedhöfe Ehrenbach, Eschenhahn, Nieder-Oberrod und Kröftel

Auf den genannten Friedhöfen wurden Grabfelder für Urnenrasenbestattung festgelegt und vorbereitet. In Ehrenbach sind bereits die ersten drei Bestattungen in der Grabart erfolgt.

4.1.7 Grillplätze

Liste der Grillplätze auf städtischem Gebiet:

Idstein-Kern	Grillplatz „Badeweier“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
Idstein-Heftrich	Grillplatz „Hirtenstein“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus, Vermietung: Heimat- und Verkehrsverein Heftrich) mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Idstein
Idstein-Niederauoff	Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat) mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Idstein
Idstein-Walsdorf	Grillplatz (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Wörsdorf	Grillplatz „Steinchen“ (Betreiber und Vergabe: Stadt Idstein)

Aufgrund der lang anhaltenden Hitze und damit verbundenen Trockenheit wurde im August 2018 die höchste Brandstufe ausgerufen, so dass die städtischen Grillplätze zur Nutzung und damit Vermietung nicht mehr frei gegeben wurden.

4.1.8 Straßenbeleuchtung

4.1.8.1 Kosten der Straßenbeleuchtung

Die Kosten der Straßenbeleuchtung setzen sich aus Kapitaldienst-, Betriebs- und Unterhaltungs- sowie Stromkosten zusammen. Für den Energieverbrauch sind die Energiesteuer, die Umlage nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) und die Abgabe nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK) zu entrichten. In der Tabelle sind die jährlichen Bruttobeträge ausgewiesen.

Abrechnung der Strom-, Betriebs- und Unterhaltungskosten	2016	2017	2018
Idstein-Kern	176.365 €	168.282 €	160.597 €
Dasbach	4.466 €	4.126 €	2.920 €
Ehrenbach	3.134 €	3.397 €	1.914 €
Eschenhahn	6.671 €	6.734 €	4.812 €
Heftrich	16.851 €	15.641 €	13.780 €
Kröftel	7.155 €	6.650 €	5.791 €
Lenzhahn	2.645 €	2.277 €	1.911 €
Niederauoff	4.439 €	4.148 €	3.766 €
Niederrod	1.995 €	1.937 €	1.391 €
Oberauoff	5.586 €	5.394 €	3.273 €
Oberrod	3.962 €	3.538 €	4.986 €
Walsdorf	13.170 €	12.222 €	11.098 €
Wörsdorf	33.792 €	32.166 €	27.447 €
Gesamt	280.231€	266.512 €	243.686 €

4.1.9 Energie

4.1.9.1 Gas

Stadtteil	Hausanschlüsse 2017			Hausanschlüsse 2018		
	aus-geführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh	aus-geführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 11/2018)
Idstein-Kern	2.722	2.721	146.458.743	2.730	2.730	142.987.389
Dasbach	81	81	1.962.449	81	81	1.869.977
Ehrenbach	79	79	2.144.162	79	79	2.014.472
Eschenhahn	167	167	5.536.850	167	167	5.241.385
Heftrich	338	338	10.465.707	340	340	10.206.849
Kröftel	124	124	3.777.940	125	125	3.587.383
Niederauoff	89	89	2.661.974	89	89	2.538.675
Nieder-Oberrod	134	134	4.215.044	135	135	4.073.602
Oberauoff	73	73	2.320.304	74	74	2.277.403
Walsdorf	356	356	9.339.595	357	357	8.916.830
Wörsdorf	771	771	21.536.752	778	778	20.958.665
Gesamt	4.934	4.933	210.419.520	4.955	4.955	204.672.630

Hinweis: Die Absatzmengen für das Kalenderjahr 2018 sind Hochrechnungsdaten, da die endgültigen Zahlen erst Ende 2019 vorliegen.

4.1.9.2 Konzessionsabgabe

Für die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sind durch den Energieversorger, die Süwag Energie AG, für den Betrieb von Elektrizitäts- sowie Gasanlagen zur Versorgung der Endverbraucher jährliche, vertraglich geregelte und verbrauchsabhängige Konzessionsabgaben (KA) für Strom und Gas an die Stadt Idstein zu entrichten.

Jahr	2016	2017	2018
Gas	30.521 €	70.851 €	70.281 €
Strom	587.583 €	642.683 €	670.485 €
Gesamt	618.104 €	713.534 €	740.766 €

4.2 Umweltschutz

4.2.1 Baumkataster

Im Rahmen der jährlichen Baumkontrolle wurden alle städtischen Bäume neu nummeriert, da seit der ersten Baumkontrolle im Jahr 2007 einige Schilder fehlten bzw. nicht mehr lesbar waren. Insgesamt wurden 5.000 Bäume mit neuen Baumnummern versehen.

4.2.2 Park- und Gartenanlagen

4.2.2.1 Stadtumbau Idstein-Nord; Generationenpark Wörsbachaue – Eröffnung des Spielplatzes am 30. Mai 2018

Chronologie:

- Sommer 2015 Im Rahmen der Idsteiner Stadtranderholung entwickeln Kinder erste Ideen für einen naturnahen Spielplatz in der Wörsbachaue
- Mai 2016 Ideenworkshop im Kulturbahnhof
- 30. Mai 2016** Magistratsbeschluss: Die Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung (FFS) wird mit der Freiflächenplanung Wörsbachaue beauftragt
Auftragsvolumen: 29.878 €
- 3. September 2016 Auftaktveranstaltung mit den Planern Christina und Roland Seeger (FFS)
1. Öffentliche Planerrunde mit interessierten Bürgern zum Generationenpark Wörsbachaue im Loft Kalkofen
- 15. Oktober 2016 2. Öffentliche Planerrunde zum Generationenpark
- 19. November 2016 Ergebnisse der Planerrunden werden im Gerberhaus vorgestellt
- 16. Februar 2017 Stadtverordnetenbeschluss zur Entwurfsplanung für die Freiflächengestaltung im Generationenpark

13. Mai 2017 Tag des Städtebaus informiert über den Generationenpark Wörsbachaue
22. Mai 2017 Benefiz-Golfturnier des Lionsclub
Spende in Höhe von 8.000 € für den Neubau des Atriums in der Wörsbachaue , sogenannte „Löwengrube“
29. Juni 2017 Symbolischer Spatenstich zum Projekt
„Bauschild und „Hand in Hand Projekt-Stehle“ werden aufgestellt
18. September 2017 Spende des Vereins Grüne Aue in Höhe von **2.635 €**
Spende wird für Bänke im 2. Bauabschnitt „Rundweg“ verwendet
18. September 2017 Magistratsbeschluss: Firma Immo Herbst erhält den Auftrag zur Freiflächengestaltung des 1. Bauabschnittes „Generationenpark“ (zunächst ohne Rundweg)
Auftragssumme: 201.560 €
7. November 2017 Baubeginn Generationenpark durch Firma Immo Herbst
1. Februar 2018 Fertigstellung der Löwengrube – Pressetermin mit Lionsclub-Vertretern
22. März 2018 Stadtverordnetenbeschluss: Firma Immo Herbst erhält den Auftrag für den 2. Bauabschnitt – Herstellung des Rundwegs
Auftragssumme: 62.772 €
26. April 2018 Abnahme des fertiggestellten Spielplatzes und TÜV-Abnahme der Spielgeräte
23. Mai 2018 Diebstahl der Schwengelpumpe an der Wasserspielanlage wird festgestellt
30. Mai 2018 Ersatzmontage der gestohlenen Schwengelpumpe durch die Firma Rathschlag
- 30. Mai 2018** Eröffnung des Generationenparks

Hintergrundinfos zur Ausstattung:

Auf ca. 6500 m² wurden Ruhezone, Kommunikationsräume und Spielräume geschaffen. Der Bachlauf selbst bleibt unangetastet. Folgende Spielgeräte wurden aufgebaut: Seilklettergarten, Kletterfelsen, 6-Eck-Schaukel, Hängematte, Rutsche, Wasserspielanlage.

Steganlage, Atrium mit Muschelkalkblöcken (Gewicht 22 Tonnen)

4.2.2.2 Essbare Stadt – Bürgergarten in der Wörsbachaue

Ausgaben für den Bürgergarten in der Wörsbachaue;

Anschubfinanzierung in Höhe von 5.000 €:

Verwendung	Betrag
Baumschule Horstmann (Heckenpflanzen)	89 €
Pflanzmich.de (Heckenpflanzen)	179 €
Immo Herbst (Bodenaustausch)	1.785 €
Stadtwerke (Wasserzapfstelle)	1.120 €

Baggerarbeiten Bauhof (Leitung Wasserzapfstelle)	415 €
Holzrechnung (Material für Hochbeete)	846 €
Rechnungen OBI und Hornbach	285 €
Holzrechnung (Material für Bauwagenreparatur)	281 €
Gesamtsumme	5.000 €

Darüber hinaus hat die Bürgergartengesellschaft e. V. den ausrangierten Waldarbeiterbauwagen (mit einem geschätzten Restwert von ca. 450 €) unentgeltlich zur Verfügung gestellt bekommen und die Vereinsförderung im Jahr 2018 in Höhe von 139 € erhalten.

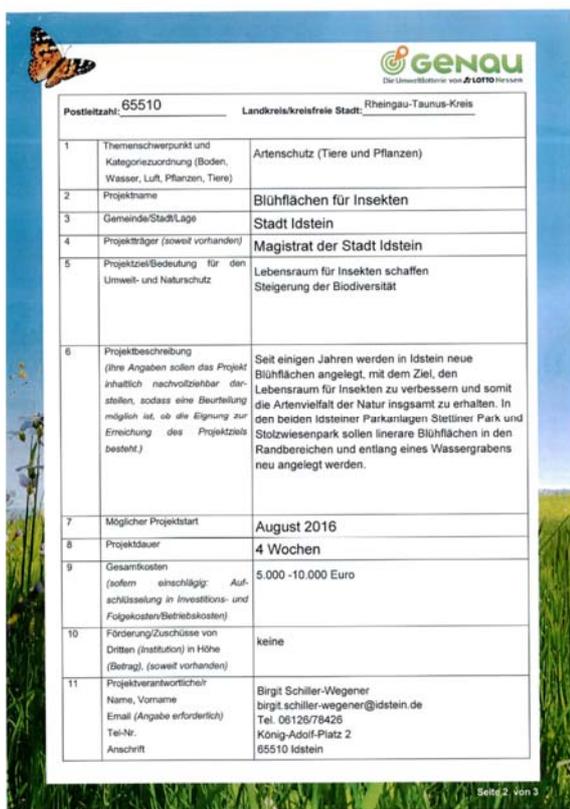
Somit beläuft sich die bisherige monetäre Förderung auf insgesamt 5.589 €.

Unberücksichtigt sind hierbei die umfangreichen Arbeitsstunden/Aufwendungen der Verwaltung für die Projektunterstützung (Genehmigung Bauaufsicht, Planung und Umsetzung der Maßnahmen/Arbeiten zum Bodenaustausch und Wasserzapfstelle, Koordination, Ausarbeitung Überlassungsvereinbarung etc.).

4.2.3 Umweltschutz

4.2.3.1 Blühendes Idstein – Gewinn Umweltlotterie Genau: Blühfläche Stolzriesenpark/Stettiner Park

Das im Jahr 2016 eingereichte Projekt „Blühflächen für Insekten“ hat bei der Umweltlotterie genau **5.000 €** gewonnen.



GENQU
Der Umweltlotterien von 2010 bis heute

Postleitzahl: 65510 Landkreiskreisfreie Stadt: Rheingau-Taunus-Kreis

1	Themenschwerpunkt und Kategoriezuordnung (Boden, Wasser, Luft, Pflanzen, Tiere)	Artenschutz (Tiere und Pflanzen)
2	Projektname	Blühflächen für Insekten
3	Gemeinde/Stadtlage	Stadt Idstein
4	Projektträger (soweit vorhanden)	Magistrat der Stadt Idstein
5	Projektziel/Bedeutung für den Umwelt- und Naturschutz	Lebensraum für Insekten schaffen Steigerung der Biodiversität
6	Projektbeschreibung (Ihre Angaben sollen das Projekt inhaltlich nachvollziehbar darstellen, sodass eine Beurteilung möglich ist, ob die Eignung zur Erreichung des Projektziels besteht.)	Seit einigen Jahren werden in Idstein neue Blühflächen angelegt, mit dem Ziel, den Lebensraum für Insekten zu verbessern und somit die Artenvielfalt der Natur insgesamt zu erhalten. In den beiden Idsteiner Parkanlagen Stettiner Park und Stolzriesenpark sollen lineare Blühflächen in den Randbereichen und entlang eines Wassergrabens neu angelegt werden.
7	Möglicher Projektstart	August 2016
8	Projektdauer	4 Wochen
9	Gesamtkosten (sofern einschlägig: Aufschlüsselung in Investitions- und Folgekosten/Betriebskosten)	5.000 -10.000 Euro
10	Förderung/Zuschüsse von Dritten (Institution) in Höhe (Betrag), (soweit vorhanden)	keine
11	Projektverantwortliche Name, Vorname Email (Angabe erforderlich) Tel-Nr. Anschrift	Birgit Schiller-Wegener birgit.schiller-wegener@idstein.de Tel. 06126/78425 König-Adolf-Platz 2 65510 Idstein

Seite 2 von 3

Aufgrund der niederschlagsfreien Vegetationsperiode wurde die Neueinsaat der Flächen im Stolzriesenpark erst Ende September 2018 vorgenommen. Weitere Blühflächen sollen im nächsten Jahr noch im Stettiner Park entwickelt werden.

4.2.4 Landschaftspflege

4.2.4.1 Obstbaumschnittkurs in Ehrenbach

Veranstaltung über die Pflege hochstämmiger Obstbäume am Samstag, dem 18. August 2018

Hochstämmige Obstbäume sind nach wie vor wichtige Gestaltungselemente unserer Kulturlandschaft. Neben dem Aspekt der Obstproduktion haben sie wichtige ökologische Funktionen. Diese können sie auf Dauer nur erfüllen, wenn regelmäßig Pflegemaßnahmen durchgeführt werden.

Das Nutzungsinteresse, das im Rahmen einer Bewirtschaftung die Pflege sicherstellte, ist heute vielerorts verschwunden. Durch vorzeitige Vergreisung und Verlust der Bäume sind die noch verbliebenen Obstwiesen daher in ihrem Bestand gefährdet. Um die Sicherstellung bzw. eine Wiederaufnahme der Bewirtschaftung von Streuobstwiesen attraktiver zu machen, bietet die Stadt Idstein seit mehreren Jahren einen kostenlosen Obstbaumschnittkurs für Idsteiner Bürgerinnen und Bürger an.

In diesem Jahr fand der Schnittkurs in Idstein-Ehrenbach stattfinden. Nachdem sowohl in Ehrenbach als auch in Oberauroff im Herbst 2017 junge Obstbäume nachgepflanzt wurden, hatte die Verwaltung dem Ortsvorsteher, Herrn Edwin Wolf, vorgeschlagen, im Sommer 2018 einen Obstbaumschnittkurs in Ehrenbach durchzuführen, um damit die Nutzung und Pflege der neuen Obstbäume als auch bei den bereits vorhandenen älteren Obstbäumen sicherzustellen.

Als Referentin für den Sommerschnittkurs stand wieder Frau Antje Zillich zur Verfügung, die bereits im Jahr 2016 in Lenzhahn einen Obstbaumschnittkurs durchgeführt hat.



4.2.5 Klimaschutz

4.2.5.1 Aktualisierung des integrierten Klimaschutzkonzeptes Stadt Idstein

1. Stand der Bearbeitung 23. November 2018

Im Jahr 2011 hatte die Stadt Idstein ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellen lassen, das nun aktualisiert werden soll. Mit der Aktualisierung wurde die e&u energiebüro gmbh beauftragt, die auch das ursprüngliche Konzept erstellt hatte. Die Aktualisierung umfasst die Schritte

- Bestandsaufnahme der bisherigen Maßnahmenumsetzung
- Aktualisierung der CO₂-Bilanz und Bewertung des derzeitigen Trends
- Aktualisierung des Maßnahmenplans und Festlegung von Minderungsschritten für die nächsten 10 Jahre.

Ausgangspunkt für die Maßnahmenentwicklung sollen die heutige Beschlusslage von Bund und Land sein. Hier ist insbesondere der Klimaschutzplan 2050 zu nennen, der vom Bundestag einstimmig beschlossen wurde. Zudem sind die rechtlichen Rahmenbedingungen wie z. B. die EU-Gebäuderichtlinie 2018 sowie die anvisierten rechtlich verbindlichen Minderungsziele der EU zu beachten, da diese Auswirkung auf die städtebauliche Entwicklung in Idstein haben werden.

Die Bearbeitung der Aktualisierung hat begonnen.

- Bisher erfolgte die Datenaufnahme zur Aktualisierung der CO₂-Bilanz und hierauf aufbauend eine vorläufige CO₂-Bilanz für 2017; da einige Daten noch fehlen kann es hierbei noch leichte Änderungen geben.
- Einzelgespräche mit wesentlichen Akteuren wurden geführt, so dass eine Bestandaufnahme und Bewertung der bisherigen Maßnahmenumsetzung erfolgt ist.
- Erste Ansätze für zukünftige Maßnahmen wurden im Rahmen der Gespräche thematisiert und herausgearbeitet.

Hieraus haben sich erste Ansätze für zukünftige Maßnahmen herausgebildet. Zentraler Ansatz dürfte die Verringerung des Wärmebedarfs für Beheizung von Gebäuden vor allem im Gebäudebestand sein; dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des schützenswerten historischen Stadtkerns ein erhebliches Problem. Daher ist als nächstes ein Workshop geplant, der sich Schwerpunktmäßig mit diesem Thema befassen soll. Als Termin ist der 29. Januar 2019 geplant. Hieran sollen neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, Vertreter der Fraktionen sowie an Bau und Sanierung beteiligten Fachleuten aus Idstein beteiligt werden.

Für den Bereich Verkehr in Idstein wird aktuell ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Um eine Parallelbearbeitung und damit zusätzlichen Aufwand zu vermeiden wird im Rahmen der Aktualisierung des Klimaschutzkonzept auf die dort entwickelten Ansätze zurückgegriffen.

2. Erste Ergebnisse der Aktualisierung der CO₂-Bilanz

Auf Basis der von der Syna zur Verfügung gestellten Daten kann eine erste vorläufige CO₂-Bilanz erstellt werden. Für Verkehr lagen noch keine belastbaren Daten vor.

Die CO₂-Emissionen sind von 2008 bis 2017 witterungsbereinigt um ca. 12 % gesunken. Betrachtet man die spezifischen Werte (t/Einwohner), so beträgt der Rückgang 17 %.

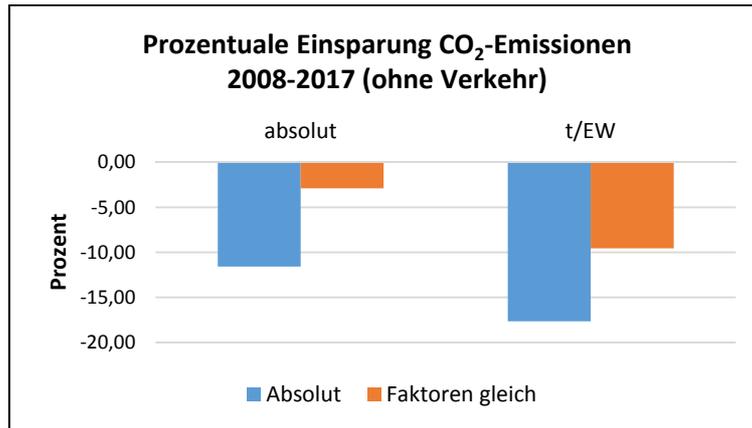
Ursache hierfür sind

- der Rückgang bei Heizöl
- das Absinken des spez. CO₂-Emissionsfaktors für Strom
- der Ausbau der Photovoltaik und der Kraft-Wärme-Kopplung
- der Ausbau der Wärmepumpen
- der Zuwachs der Bevölkerung in Idstein.

Der Gasverbrauch ist nicht gesunken, da vermehrt Umstellungen von Öl auf Gas stattgefunden haben, der Zubau an Gebäuden im Wesentlichen auf Gasbasis erfolgt und Gas-BHKW ausgebaut wurden.

Rechnet man den „Mitnahmeeffekt“ des gesunkenen spez. CO₂-Emissionsfaktors für Strom heraus, so ergibt sich eine absolute Reduzierung um 2 % sowie eine spezifische (t/EW) von ca. 10 %. Diese Reduzierung ist auf örtliche Veränderungen zurückzuführen.

Die ist ein positives Ergebnis, da die Zunahme der Bevölkerung in Idstein nicht zu einem Anstieg der CO₂-Emissionen geführt hat.



Allerdings dürfte das im Klimaschutzkonzept anvisierte Ziel einer Reduzierung der CO₂-Emissionen um 20 % gegenüber 2008 – ebenso wie dies bundesweit der Fall sein wird – verfehlt werden. Sollen die auf EU-Ebene vereinbarten und im Klimaschutzplan 2050 des Bundes festgelegten mittelfristigen CO₂-Minderungen erreicht werden, sind daher zusätzliche Maßnahmen in Angriff zu nehmen.

4.3 Stadtplanung

4.3.1 Änderung/Berichtigungen Flächennutzungsplan

Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Berichtigung FNP zum B-Plan "Altstadtgärten"	08.12.2010	im Verfahren

4.3.2 Bebauungspläne

Stadtteil	Bebauungsplan		Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Idstein	Freizeitgelände "Wolfsbachtal"		04.09.2008	Verfahren ruht derzeit
Idstein	"Schulsportanlage Im Wasserfall"		07.07.2008	Verfahren ruht derzeit
Idstein	"Marktplatz 6 und Escher Straße 8-10"	1. Änderung	05.02.2015	im Verfahren
Idstein	"Conti-Bau-Siedlung"		12.12.2013	Verfahren ruht derzeit
Idstein	"Seelbacher Straße"		15.02.2001	im Verfahren
Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan	"Lore-Bauer-Halle"	16.05.2013	Verfahren ruht derzeit
Idstein	"Auf der Au – Nördlich Stolz Wiesengraben"		09.02.2012	Verfahren ruht derzeit
Idstein	"Saalburgweg"		22.02.2018	im Verfahren

Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan "Kappusanlage/Am Bahnhof"	1. Änderung	04.11.2010	Verfahren ruht derzeit
Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan "Seelbacher Straße 70"	1. Änderung	29.06.2017	im Verfahren
Idstein	B-Plan "Ehemals Kalkofen"		11.12.2014	11.04.2018
Idstein	B-Plan "Löherplatz"	4. Änderung	16.02.2017	im Verfahren
Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan	"Russisch-Orthodoxe Kapelle – Auf der Au"	29.06.2017	im Verfahren
Idstein	B-Plan "Hochschule Fresenius"	1. Änderung inkl. Parkplatz Wagenerstr.	02.11.2017	Verfahren ruht derzeit
Idstein	B-Plan "Stettiner Park"		25.05.2016	im Verfahren
Idstein	B-Plan "Ehemalige Kita Escher Straße"		16.07.2015	im Verfahren
Idstein	B-Plan "Südtangente"	2. Änderung	16.07.2014	im Verfahren
Idstein	"Frauwald-Hahlgarten"	8. Änderung	22.02.2018	im Verfahren
Walsdorf	Bebauungsplan "Golfanlage Idstein-Wörsdorf, Erweiterung Ostkurs mit Clubhaus, in der Gemarkung Walsdorf"		17.09.2009	Verfahren ruht derzeit
Nieder-Oberrod	Außenbereichssatzung "Am Gickelsberg"		13.03.2014	Verfahren ruht derzeit
Niederauoff	"Am Holdersberg"		13.09.2018	im Verfahren

4.3.3 Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren

4.3.3.1 B-Plan "Frauwald-Hahlgarten", 8. Änderung, Idstein (Kernstadt)

Der Ursprungsbebauungsplan „Frauwald-Hahlgarten“ aus dem Jahr 1983 weist im Südwesten der Kernstadt großflächig in seinem nördlichen Bereich ein Gewerbegebiet im Sinne § 8 BauNVO und großflächig im zentralen wie südlichen Bereich ein Industriegebiet im Sinne des § 9 BauNVO aus. Das Gewerbe- und Industriegebiet ist nahezu vollständig bebaut und wird entsprechend der Ausweisung im Ursprungsplan einschließlich der bisher hierzu erlassenen mittlerweile sieben Änderungen genutzt. Mit der 8. Änderung des Bebauungsplanes sollen insbesondere bisher als Wald und für Bepflanzung festgesetzte Flächen im Bereich zwischen Richard-Klinger-Straße und THW in das bereits weitestgehend bebaute Gewerbe- und Industriegebiet „Frauwald-Hahlgarten“ einbezogen werden. In vergleichbarer Form hat die Stadt Idstein bereits eine Fläche zwischen der B 275 und dem Gewerbegebiet „Am Wörtzgarten“ mit Erfolg umgewidmet.

4.3.3.2 B-Plan "Saalburgweg", Idstein (Kernstadt)

Das Plangebiet des Bebauungsplans "Saalburgweg" in der Kernstadt Idsteins ist durch bebaute Wohngrundstücke mit freistehenden Einzelhäusern mit teilweise mehreren Wohneinheiten geprägt. Für das Plangebiet existiert bislang kein Bebauungsplan. Die planungsrechtliche Zulässigkeit richtet sich nach § 34 BauGB – Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile.

Aufgrund der steigenden Nachfrage an Wohnraum im Rhein-Main-Gebiet werden bestehende Wohngebiete auf das Vorhabensein von Innenentwicklungspotenzialen überprüft. Auch das vorliegende Plangebiet befindet sich derzeit im Umbruch. Um zu vermeiden, dass sich durch den Abbruch vorhandener Gebäude geschaffene Potenziale in Zukunft in eine städtebaulich nicht vertragliche und nicht gewollte Richtung entwickeln könnten, soll für das Plangebiet der Bebauungsplan "Saalburgweg" aufgestellt werden.

Ziel des Bebauungsplans ist es, eine geregelte städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten und das Gebiet als kleinteiliges Wohngebiet zu festigen und für die Zukunft zu erhalten. Die Festsetzungen des Bebauungsplans sind auf die bereits vorhandene Bebauung abzustimmen. Gleichzeitig soll durch gestalterische Festsetzungen das Gebiet in einem in sich geschlossenen, homogenen Rahmen erhalten werden. Zudem soll unter Berücksichtigung der vor Ort vorhandenen Topografie die Steuerung einer verträglichen Nachverdichtung im Bestand für das bebaute Gebiet mit Regelungen zur überbaubaren Grundstücksfläche erfolgen.

4.3.3.3 B-Plan "Holdersberg", Idstein-Niederauoff

Das städtebauliche Ziel des Bebauungsplans "Am Holdersberg" ist die Sicherung der öffentlichen Nutzung (Dorfgemeinschaftshaus und Feuerwehr) und der wohnbaulichen Nutzung.

4.3.4 Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein

4.3.4.1 Stadtumbaugebiet Idstein-West

4.3.4.1.1 Busbahnhof und Bahnhofsumfeld

GVFG-Förderbescheid für Umgestaltung Busbahnhof

Im Dezember 2018 hat die Stadt Idstein für den Umbau des Busbahnhofs den Zuwendungsbescheid von Hessen Mobil erhalten. Die zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 470.400 € steht für die neue Überdachung und den barrierefreien Umbau des Busterminals zur Verfügung.

Einweihung der DFI

Ende des Jahres 2018 wurde die dynamische Fahrgastinformation (DFI) am Bahnhof Idstein eingeweiht. Über Echtzeit-Informationen können somit die aktuellen Abfahrtszeiten sowie Informationen über Betriebsstörungen (wie z. B. Staus, Baustellen, Haltestellenverlegungen etc.) direkt an die Fahrgäste weitergegeben werden. Mit der DFI wird ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der multimodalen Mobilität geleistet. Die Anzeigen wurden über die Infrastrukturförderung Hessen Mobil mit einer Förderquote von insgesamt 75 % gefördert.

Inzwischen sind ferner die Überarbeitung bzw. Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes (Bereich zwischen Busterminal und DB-Station) sowie des Kiss- & Ride-Platzes abgeschlossen. Damit erfährt das Bahnhofsumfeld eine spürbare Aufwertung.

Rahmenvereinbarung Modernisierung Stationen

Im August 2011 haben das Land Hessen, die DB Station&Service AG und drei Verkehrsverbünde in Hessen (VRN, NVV, RMV) eine Rahmenvereinbarung zur Modernisierung von Stationen abgeschlossen. Dabei hat sich das Land Hessen verpflichtet, 84 Millionen Euro im Zeitraum 2011 bis 2019 für die Projekte der Rahmenvereinbarung einzusetzen. Da die Rahmenvereinbarung zur Modernisierung von Verkehrstationen auf 2019 befristet ist, wird eine Nachfolgerahmenvereinbarung („Übertrag“) mit neuen Stationen gezeichnet werden. Für diese hat sich die Stadt Idstein 2018 beworben und die erforderliche schriftliche Bestandsaufnahme mit eingereicht.

4.3.4.1.2 Neubauprojekt für die Idsteiner Tafel und Kleiderkammer (Sozial Campus)

Im Frühjahr 2018 erfolgte der Spatenstich für das Neubauprojekt der Idsteiner Tafel und des ökumenischen Kleiderlagers in direkter Nachbarschaft zum Kulturbahnhof. Im Herbst wurde Richtfest gefeiert, bis Ende des Jahres 2018 wurde der Rohbau fertiggestellt. Damit können Tafel und Kleiderkammer voraussichtlich im Frühjahr 2019 einziehen.

4.3.4.2 Stadtumbaugebiet Idstein Nord

4.3.4.2.1 Spielplatz an der Wörsbachaue

Die partizipativ entwickelte Spielfläche am Rande der Wörsbachaue konnte im Mai 2018 eröffnet werden. Die Spielfläche ist in zwei Bereiche unterteilt – einen für ältere und einen für jüngere Kinder. Geschaffen wurden u.a. ein Seilklettergarten, Kletterfelsen, Schaukeln sowie ein Sandbereich mit Wasserspielanlage. Eine kleine Rutsche und eine Hängematte zum Schaukeln stehen am Ende der Sandlagune für die kleineren Kinder zur Verfügung.

Im September 2017 beschloss der Magistrat die Auftragsvergabe für den Spielplatz als 1. Bauabschnitt des Generationenparks. Im November starteten die Bauarbeiten, sodass im Frühjahr 2018 der naturnahe Spielplatz eingeweiht werden konnte. Der Spielplatz erfreut sich großer Beliebtheit und wird von den (jungen) Idsteiner Bewohnern/-innen stark genutzt und angenommen.

4.3.4.2.2 Rundweg um die Aue, Halbrund und Kunstprojekt "Hand-in-Hand"

Mit dem Bau des Rundwegs rund um die Wörsbachaue und der Gestaltung des Halbrunds (Atrium „Löwengrube“) konnte der Generationenpark Wörsbachaue 2018 vervollständigt werden.

Anfang 2018 wurde das Halbrund („Löwengrube“) fertiggestellt, das mithilfe einer Spende des Lions-Club finanziert wurde. Die in einem Halbkreis angeordneten Sitzblöcke dienen als „grünes Klassenzimmer“ und neuer Aufenthalts- und Versammlungsort im Grünen.

Im März 2018 beschloss die Stadtverordnetenversammlung Idstein die Beauftragung und Herstellung des Rundwegs um die Aue (2. Bauabschnitt). Dieser Weg wurde im Herbst 2018 fertiggestellt.

Darüber hinaus wurde das Kunstprojekt „Hand-in-Hand“ fortgesetzt. 2018 wurden weitere Stelen mit Handabdrücken gefertigt, deren Einbau noch aussteht.

Gemeinsam mit dem Projekt Spielplatz konnte die Freifläche Wörsbachau zu einem attraktiven Naherholungsraum mit Angeboten für alle Altersgruppen entwickelt werden. Durch den neu geschaffenen „Generationenpark“ wird die Erholungs- und Freizeitfunktion des Verbindungsbandes von der Altstadt hinaus über die Wörsbachau in den Zissenbachpark gestärkt.

4.3.4.2.3 Fertigstellung Lederfabrik

Die ehemalige Lederfabrik in der Maximilianstraße (Leerstand seit 1985) konnte in den Immobilienkreislauf zurückgeführt werden. Durch private Investoren wurde das ortsbildprägende Gebäude vollständig saniert und im Laufe des Jahres 2018 fertiggestellt. Entstanden ist eine qualitativ hochwertige Mischung zwischen Gewerbe und Wohnen (Eigentum / Miete), sodass von einer erfolgreichen Revitalisierung gesprochen werden kann. Das Kesselhaus wird in der ersten Hälfte des Jahres 2019 finalisiert und wurde im Februar 2019 von politischen Vertretern der Stadt Idstein besucht.

4.3.4.3 Fördermittel im Stadtumbaugebiet Kernstadt Nord und West

Über den Förderzeitraum von 10 Jahren haben der Bund und das Land Hessen insgesamt 2.339.000 € an Fördermitteln bereitgestellt. Im Haushaltsjahr 2018 verausgabte die Stadt Idstein rund 490.000 € im Stadtumbaugebiet Nord und West. Von dieser Summe wurden rund 51,8 % (254.000 €) durch Fördermittel gedeckt (Eigenanteil der Stadt Idstein damit rund 236.000 €).

Insgesamt stehen Anfang 2019 noch rund 623.000 € Fördermittel (Bund/Land/Stadt) zur Verfügung. Diese sollen einerseits die sich aktuell in Umsetzung befindlichen Maßnahmen ausfinanzieren sowie für kleinere ergänzende Maßnahmen eingesetzt werden.

4.3.4.4 Stadtumbaugebiet Idstein südliches Rauental

4.3.4.4.1 Beschluss des ISEK "Im Rauental"

Die Stadt Idstein wurde 2016 mit dem Gebiet „südliches Rauental“ in die zweite 10-jährige Förderperiode im Stadtumbau aufgenommen. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wurde mit dem HMUKLV abgestimmt und im November 2018 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Damit ging der Beschluss des Gebiets „Im Rauental“ als Stadtumbaugebiet einher.

Das nun vorliegende ISEK stellt das „Drehbuch“ für die Umsetzung der Maßnahmen und den Einsatz von Mitteln in den kommenden Jahren dar. Damit bildet es die Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für die Umsetzungsphase des Förderprogramms für die kommenden 10 Jahre. Mit dem ISEK als Grundvoraussetzung können – entsprechend den Kriterien des Programms „Stadtumbau in Hessen“ – investive und nicht-investive Projekte im Stadtumbaugebiet „Im Rauental“ unter Einsatz von Fördermitteln entwickelt und realisiert werden.

Dementsprechend befinden sich die Maßnahmen im Stadium der Vorbereitung. Das Bau- und Planungsamt hat gemeinsam mit dem Stadtumbaumanagement Abstimmungsprozesse mit den beteiligten Akteuren und Eigentümern aufgenommen und konkretisiert die Maßnahmen des ISEKs.

4.3.4.4.2 Finanzierung

Der dritte Zuwendungsbescheid wurde am 26. Oktober 2018 überreicht. Die Förderquote lag bei 58,64 %; die Fördersumme der Bundes- und Landesmittel beträgt 645.000 €. Insgesamt stehen somit noch 1.043.000 € an Fördermitteln (Bund /Land) aus den Zuwendungsbescheiden 2016 bis 2018 bereit.

4.3.4.5 Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035

Idstein macht sich auf den Weg, die Zukunft für die eigene Stadt zu gestalten - in den Jahren 2018 und 2019 wird daher das Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035 erarbeitet.

Wie leben wir in Idstein im Jahr 2035? Welche Ziele werden für die Stadt verfolgt? Diese und viele weitere Fragen sollen im Laufe des Entstehungsprozesses zum Konzept IDSTEIN 2035 geklärt werden. Eine tragende Stütze des Stadtentwicklungskonzeptes ist die Beteiligung der Bürger der Stadt.

Das Bürgerforum am **19. September 2018** war der Auftakt in den Prozess zum Stadtentwicklungskonzept. Weitere Termine und Aktivitäten zur Einbringung von Ideen werden folgen.

Nach einer allgemeinen Einführung zum Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035 haben die von der Stadt Idstein beauftragten Planungsbüros einen Einblick in den aktuellen Bearbeitungsstand gegeben. Die aktuellen Ergebnisse der Bestandsaufnahme und die ersten Analyseergebnisse wurden in Form von "Werkstattberichten" für die Themenblöcke

- Bevölkerung und Siedlungsfläche
- Infrastrukturausstattung
- Verkehr und Mobilität
- Landschaft, Umwelt, Wasser und Wald

vorgelegt.

Im Anschluss an die "Werkstattberichte" konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung an "Themeninseln" mit den Vertretern der Stadt und den Experten der begleiteten Büros ins Gespräch kommen und ihre Ideen und Vorschläge einbringen. Sämtliche auf der Veranstaltung gezeigten Informationen, Präsentationen und Pläne wurden und sind auch noch auf der Homepage der Stadt Idstein bereitgestellt.

4.4 Bearbeitung von Bauanträgen

Die Untere Bauaufsichtsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises in Bad Schwalbach ist die zuständige Behörde zur Erteilung von Baugenehmigungen und Bauvorbescheiden. Die erforderlichen Bauanträge nach den §§ 65 – 66 HBO werden dort bei der zuständigen Genehmigungsbehörde vorgeprüft und nach der Beteiligung der erforderlichen Fachbehörden und der Gemeinden beurteilt und dann die entsprechenden Baugenehmigungen erteilt.

Im Berichtszeitraum 2016 bis 2018 sind folgende Bauantragsverfahren bearbeitet worden:

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2016	132	5	132	43 Mio. €
2017	117	3	130	79 Mio. €
2018	122	3	104	66 Mio. €

4.4.1 Bauvorhaben nach §§ 63 und 64 HBO

In Gebieten, für die es einen rechtskräftigen Bebauungsplan gibt, kann ein baugenehmigungsfreies Vorhaben nach §§ 64 der seit Juni 2018 geltenden Hessischen Bauordnung (HBO) beantragt werden. Das heißt, wenn ein Bauvorhaben den Festsetzungen des in diesem Bereich geltenden Bebauungsplanes entspricht, und keine Abweichungen oder Befreiungen erforderlich sind, kann ein baugenehmigungsfreies Verfahren bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde beantragt werden. Bei den Baumaßnahmen nach der Anlage zu § 63 HBO 218, wie z. B. die Errichtung von Garagen oder Carports, Wintergärten oder bei dem Einbau von Dachgauben, kann ein Bauherr eine entsprechende Bauanzeige bei der Gemeinde einreichen.

Im Sinne dieser Genehmigungsfreistellungen sind folgende Bauvorhaben bearbeitet worden:

Jahr	Bauvorhaben nach § 63 HBO	Bauvorhaben nach § 64 HBO
2016	17	37
2017	27	12
2018	31	14

4.4.2 Baugebiet "TaunusViertel", Idstein-Kern

Im südlichen Teil des Neubaugebiets "TaunusViertel" sind im letzten Jahr westlich der Landstraße Richtung Niedernhausen und der Südtangente vorwiegend Mehrfamilienhäuser als Eigentumswohnanlagen errichtet worden. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 25 neue Wohnungen und ein Wohngebäude als Zweispänner mit 11 Wohneinheiten errichtet. Die gemäß Stellplatzsatzung der Stadt Idstein für die Wohnnutzung erforderlichen PKW-Stellplätze wurden in Tiefgaragen untergebracht.

Bis Ende 2018 sind somit in dem Baugebiet insgesamt 108 Einfamilienwohnhäuser und 169 Eigentumswohnungen entstanden.

4.4.3 Städtebauliches Entwicklungsgebiet "NassauViertel", Idstein-Kern

Am 8. Oktober 1997 wurde von der Stadtverordnetenversammlung die Satzung der Stadt Idstein über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Rödchen“ beschlossen. Diese bildet die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme, jetzt NassauViertel“ genannt. Nach Herstellung der ersten Erschließungsmaßnahmen und der Baustraßen entstehen seit nunmehr über 15 Jahren im nördlich der Kernstadt gelegenen Entwicklungsgebiet Wohn- und Gewerbebauten. Die Stadt Idstein hat die DSK Wiesbaden als Treuhänder der Entwicklungsmaßnahme beauftragt. Die DSK erteilt in enger Abstimmung mit der Verwaltung Aufträge für die Planung

und die Erschließung der Grundstücke und vermarktet den Grundstücksverkauf und deren weitere Abwicklung, sowie den Wirtschaftsplan. Am 22. Februar 2018 beschließen die städtischen Gremien die Satzung über die vollständige Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Rödchen“. Damit kann das formelle Verfahren nach den Vorgaben des Baugesetzbuches zu Ende geführt werden. Es sind zwar noch nicht alle Grundstücke bebaut, diese gehen aber formell in das Eigentum der Stadt über, die sie vorwiegend für die Errichtung von gewerblichen Neubauten vorhält. Der letzte gemeinsame Abstimmungstermin mit der DSK fand am 28. Juni 2018 statt. Seit 2003 wurden insgesamt 130 gemeinsame Sitzungen mit der DSK, deren beauftragten Büros für die Bauleitplanung und die städtebauliche Oberleitung sowie dem Büro für die Erschließungsplanung absolviert.

Die bauleitplanerische Grundlage für die Neubebauung der Grundstücke ist der Bebauungsplan NassauViertel, dessen 13. Qualifizierung am 23. Juli 2018 Rechtskraft erlangte. Diese letzte Qualifizierung beinhaltet alle vorangegangenen Bebauungsplanänderungen und somit sind darin alle Plangebiete in dem Viertel aufgeführt und überplant.

Im Bereich der Maximilianstraße, unterhalb des Studentenwohnheims entstehen zurzeit zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils 10 und 12 Wohneinheiten. Während in einem Neubau Mietwohnungen entstehen, sollen in dem oberhalb gelegenen Wohngebäude Eigentumswohnungen geschaffen werden.



Auf dem Eckgrundstück Walramstraße 22 errichtet eine ortsansässige Tiermedizinerin eine neue Tierarztpraxis mit Schulungsräumen. Am 17. Mai 2018 fand das Richtfest für den in Holzbauweise errichteten Neubau statt. Bereits am 16. September 2018 konnte die Einweihung des neuen Tiergesundheitszentrums gefeiert werden.

Die Firma Wohnresidenz NassauViertel GmbH, Bad Marienberg, die im Bereich der Luxemburger Allee insgesamt ca. 80 Wohnungen für Personen "60 Plus" errichtet hat, beabsichtigt den Neubau eines weiteren Pflegeheimes auf dem Eckgrundstück Luxemburger Allee/Ludwigstraße. Der Bauantrag wurde im Herbst 2018 bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde in Bad Schwalbach eingereicht.

Auf dem Grundstück Walramstraße 33 plant ein ortsansässiger Investor den Neubau eines Volvo-Autohauses. Der Betrieb befindet sich derzeit noch in der Black-&-Decker-Straße. Die Baugenehmigung wurde im September 2018 erteilt und mit den Bauarbeiten im Herbst 2018 begonnen.

Die Firma Real Estate Bau- und Projektentwicklung GmbH, Idstein hat das Tortengrundstück Maximilianstraße 27 erworben und plant die Errichtung eines Wohn- und Bürohauses. Der Bauantrag wurde im Oktober 2018 eingereicht.

Zum Abschluss der Arbeiten für den Endausbau der Straßen im NassauViertel wurde am 27. November 2018 formell mit allen Planern, der DSK und der beauftragten Tiefbaufirma der letzte Pflasterstein gesetzt.

4.4.4 Baugebiet „Am Schieferstück“, Idstein-Kröftel

Im Neubaugebiet „Am Schieferstück“ im Stadtteil Kröftel entstehen im Rahmen eines weiteren Einheimischenmodells Einfamilienhäuser. Von den insgesamt 18 Baugrundstücken sind bereits 12 Grundstücke bebaut. Im Berichtszeitraum entstanden weitere drei Einfamilienwohnhäuser für junge Familien. Das erste Einheimischenmodell wurde in Dasbach, das zweite in Walsdorf und nunmehr wird das dritte Einheimischenmodell in Kröftel durchgeführt. Die bauleitplanerische Grundlage für das Neubaugebiet bildet der Bebauungsplan „Am Schieferstück“, der am 27. April 2014 Rechtskraft erlangte.

4.4.5 Sonstige Baumaßnahmen in Idstein-Kern und im Stadtteil Wörsdorf

Auf dem Grundstück Am Hexenturm 2, Idstein plant ein ortsansässiger Investor die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses. Das Grundstück wurde 1972 mit einem eingeschossigen Lebensmittelladen bebaut, der seit Errichtung eines neuen größeren Supermarktes im NassauCarré 2005 leer stand. Der Abbruch des Bestandsgebäudes erfolgte 2017. Die Untere Bauaufsichtsbehörde in Bad Schwalbach erteilte am 2. Februar 2018 die Baugenehmigung für den Neubau mit einem Drogeriemarkt im Erdgeschoss, sowie Büros und einer Praxis in den Obergeschossen und Wohnungen im Dachgeschoss. Das Richtfest konnte bereits am 27. September 2018 gefeiert werden.



Im Gewerbegebiet Am Wörtzgarten, oberhalb des OBI-Marktes, errichtete die Firma RB Taunus Projektmanagement GmbH & Co. KG als Betreiber des Idsteiner Sportstudios ein Fitness-Center mit Praxen und Tiefgarage. Nachdem der erste Spatenstich bereits am 14. Juni 2017 erfolgte, konnte am 2. September 2018 die Einweihung der neuen Räumlichkeiten gefeiert werden.

Die Firma Bücher hatte bereits vor einigen Jahren die Grundstücke Rodergasse 20, Wiesbadener Straße 6 und 8 mit dem Ziel erworben, die um 1900 erstmalig errichtete Bebauung durch ein neues Wohn- und Geschäftshaus zu ersetzen. Um das Neubauvorhaben genehmigungsfähig zu machen, musste der Bebauungsplan „Löherplatz“ geändert werden. Diese vorhabenbezogene 4. Teiländerung des Bebauungsplanes erlangte am 11. April 2018 Rechtskraft. Die Untere Bauaufsichtsbehörde erteilte am 17. Juli 2018 die Baugenehmigung für das Wohn- und Geschäftshaus mit 20 Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten und einer Tiefgarage. Die Baugenehmigung zum Abbruch der bestehenden Gebäude erteilte die Bauaufsichtsbehörde am 18. Oktober 2018.

Seit 2015 gibt es Bestrebungen auf der städtischen Fläche nördlich des Kulturbahnhofes im Rahmen des Stadtumbauförderprogramms einen Neubau für die Idsteiner Tafel, die seit 2007 in einer Baracke auf dem Grundstück der Stadtwerke Idstein in der Schützenhausstraße untergebracht ist, zu errichten. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt am 3. November 2016 die Konzeption für den Neubau der Tafel mit dem ökumenischen Kleiderlager, dem Diakonischen Werk Rheingau-Taunus das Grundstück im Wege eines Erbbaurechtsvertrages zur Verfügung zu stellen, und die Städtebaufördermittel, die vom Land gewährt werden an das Diakonische Werk zweckgebunden weiterzuleiten. Das Planungsbüro Guckes, Idstein, erstellte unentgeltlich die Planung und reichte den Bauantrag im Dezember 2016 ein. Die Baugenehmigung wurde am 26. April 2017 erteilt und der erste Spatenstich erfolgte bereits am 3. Mai 2017. Nach den länger andauernden Ausschreibungsverfahren für die verschiedenen Gewerke, aufgrund der sehr guten Baukonjunktur und der erhöhten Preisentwicklung begannen die Bauarbeiten erst am 9. April 2018. Das Richtfest konnte bereits am 17. August 2018 stattfinden.



Im Stadtteil Wörsdorf plant ein privater Investor auf seinem ehemals landwirtschaftlich genutzten Grundstück im Hahnweg den Neubau einer Wohnanlage. Das Grundstück liegt innerhalb der bebauten Ortslage; einen Bebauungsplan gibt es nicht für diesen Bereich. Die Abbruchgenehmigung für die landwirtschaftlichen Gebäude wurde am 28. Juni 2017, und die Baugenehmigung für die drei neuen Wohnhäuser mit insgesamt 20 Wohnungen und einer Tiefgarage am 1. November 2017 erteilt. Die Baumaßnahmen begannen im ersten Quartal 2018.

4.5 Altstadtsanierung und Dorferneuerung

4.5.1 Altstadtsanierung Idstein

Das formelle Verfahren der Altstadtsanierung Idstein konnte bereits mit dem Inkrafttreten der Satzung zur Aufhebung der förmlichen Festlegung der Sanierungsgebiete am 12. Februar 2015 beendet werden.

Die Abrechnung des seit 1971 laufenden Sanierungsverfahrens ist noch nicht abgeschlossen. Die Stadt Idstein hatte die DSK Wiesbaden mit der Erstellung der Abrechnung der förmlichen Sanierungsmaßnahme beauftragt. Nachdem die gesamten Unterlagen mit der Abrechnung bereits 2016 beim zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung und bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, kurz WI-Bank bezeichnet, eingereicht wurden, gab es in 2017 weitere Abstimmungen und Nachjustierungen bei den Abrechnungsunterlagen.

Am 22. März 2018 konnte der Termin mit den zuständigen Vertretern der WI-Bank im Rathaus stattfinden, bei dem der Abschluss der formellen Abrechnung festgestellt werden konnte. Im Abrechnungsbescheid der WI-Bank vom 18. Juni 2018 stellte diese fest, dass die Ziele der Sanierung weitestgehend erreicht sind und die Abrechnung mit einem Fehlbetrag in Höhe von 235.000 € abschließt. Dies bedeutet, dass die Stadt weitaus mehr in die Sanierungsmaßnahme investiert hat, als an Zuschüssen und Einnahmen aus der Ausgleichsbetragshebung eingenommen werden konnten.

Nach wie vor gibt es im Bereich der Altstadt weiterhin Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen die unter anderem in enger Abstimmung mit den Denkmalfachbehörden durchgeführt werden. Im Berichtszeitraum wurden die Fachwerkgebäude Weiherwiese 19, Felix-Lahnstein-Straße 10, Zuckerberg 10 und Borngasse 18 saniert.

4.5.2 Dorferneuerungsmaßnahme Idstein-West

Die seit 2011 laufende Dorfentwicklungsmaßnahme in Idstein-West, mit den Stadtteilen Eschenhahn, Ehrenbach, Niederauroff und Oberauroff, befindet sich in der abschließenden Phase. In 2018 können noch Anträge auf eine Bezuschussung für private und kommunale Maßnahmen beim zuständigen Amt für den ländlichen Raum eingereicht werden.

Die Grundlage für die kommunalen Maßnahmen ist das 2012 von den Bürgern aus den vier Stadtteilen erstellte und von den städtischen Gremien am 14. März 2013 verabschiedete Dorfentwicklungskonzept. In 2018 berät der Arbeitskreis Dorfentwicklung Idstein-West unter dem Vorsitz von Herrn Wolfgang Kechel, Niederauroff, in vier Sitzungen über die Sachstände zu den kommunalen Maßnahmen. Die Arbeitskreissitzungen finden abwechselnd in den Dorfgemeinschaftshäusern der Stadtteile statt.



Am 17. April 2018 findet auf dem Anwesen Zugmantelstraße 18, Idstein-Ehrenbach ein Termin bei dem Eigentümer und Ortsvorsteher Edwin Wolf statt, der zur Sanierung seines denkmalgeschützten Anwesens einen Zuwendungsbescheid erhält.

In Oberauroff soll die im Bereich der Ortszufahrt gelegene Kastanienwiese zu einem Mehrgenerationenspielplatz umgestaltet werden. Eine Arbeitsgruppe aus Oberauroff hat ein Konzept ausgearbeitet und eine Kostenschätzung erstellt. Die Untere Bauaufsichtsbehörde hat am 19. Juli 2018 die Baugenehmigung für den Mehrgenerationenspielplatz erteilt. Nachdem die Stadt Idstein am 17. Juli 2018 den Zuwendungsbescheid erhalten hat, konnte der Auftrag für die weitere Planungsleistung am 25. September 2018 an den Landschaftsplaner Matthias Jansen, Bad Camberg vergeben werden. Im Vorgriff auf die Neugestaltung hat die Arbeitsgruppe aus Oberauroff am 23. November 2018 im Rahmen einer Pflanzaktion eine Blühwiese auf der Kastanienwiese neben dem Ehrenbacher Bach angelegt.

In Niederauroff hat sich eine Arbeitsgruppe zur Umgestaltung der Ortsmitte in der Brunnenstraße rund um die Florianshütte gebildet und eine Planung zur Attraktivierung des Fest-, Sport- und Spielplatzes ausgearbeitet. Der Arbeitskreis Dorfentwicklung sprach sich dafür aus, zunächst die Überdachung an der Florianshütte, die aus einer alten Schwimmbadüberdachung besteht, zu ersetzen. Frau Steinberger-Theisen, die auch die städtebauliche Beratung in den Dorferneuerungsgebieten durchführt, hat bereits in 2017 einen Entwurf für eine neue Überdachung erstellt, die vom Arbeitskreis gut geheißen wurde. Für diese Maßnahme hat Bürgermeister Christian Herfurth bereits am 9. November 2017 den Zuwendungsbescheid von Landrat Frank Kilian erhalten. Somit konnte der Auftrag für die weitere Planungsleistung an Frau Steinberger-Theisen vergeben werden. Nachdem der Bauantrag für die Überdachung am 28. Februar 2018 bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde eingereicht wurde, erteilte diese am 17. Mai 2018 die Baugenehmigung. Das Ausschreibungsverfahren für die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten erfolgte im Juli 2018. Insgesamt wurden fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert; am Submissionstermin, am 26. Juli 2018, haben lediglich drei Firmen Angebote abgegeben. Das Zimmergeschäft Ernst, Idstein, wurde

aufgrund des günstigsten Angebotes am 27. August 2018 mit der Errichtung der Überdachung beauftragt. Die Baumaßnahme wurde im November/Dezember 2018 ausgeführt und abgerechnet.



Als weitere kommunale Maßnahmen sollen im Rahmen der Dorfentwicklung die Beseitigung der Unfallgefahren auf dem Friedhof von Oberauroff und Niederauroff, die Reaktivierung des Backes in Ehrenbach, sowie die Attraktivierung der Freiflächen rund um das Dorfgemeinschaftshaus Eschenhahn durchgeführt werden. Die ersten Zuwendungsbescheide hat Landrat Frank Kilian am 17. Juli 2018 im Beisein vieler Bürger aus den vier Stadtteilen an Bürgermeister Christian Herfurth auf dem Brunnenplatz Oberauroff überreicht.

Für den Einbau einer barrierefreien Toilette im Dorfgemeinschaftshaus Ehrenbach hat die Stadt Idstein bereits am 25. Mai 2018 einen Zuwendungsbescheid erhalten. Die Umsetzung des Vorhabens ist in den Wintermonaten 2018/2019 erfolgt.

Am 16. Februar 2018 hat eine gemeinsame Begehung des denkmalgeschützten Türmchens in Ehrenbach stattgefunden. Das ursprünglich als Hirtenhaus um 1685 errichtete Gebäude befindet sich im Eigentum der Stadt Idstein, die es bereits vor 35 Jahren an die Evangelische Kirchengemeinde Oberauroff zur kirchlichen Nutzung übertragen hat. Zur langfristigen Erhaltung des Gebäudes ist eine Gesamtanierung erforderlich. Der Arbeitskreis Dorfentwicklung Idstein-West hat sich für eine Sanierung im Rahmen der Dorfentwicklung ausgesprochen. Nachdem die Evangelische Kirchengemeinde Oberauroff ihr Interesse bekundet hat, das Gebäude zukünftig weiterhin für kirchliche Zwecke zu nutzen, haben die städtischen Gremien einer Sanierung und Bereitstellung der erforderlichen Mittel zugestimmt.

Im Dezember 2018 wird eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen, der Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, dem Amt für den ländlichen Raum und der Stadt Idstein unterzeichnet werden. Dabei verpflichten sich alle Beteiligten die Sanierungsmaßnahmen zu fördern.

Am 19. Dezember 2018 kann Landrat Frank Kilian bei einer kleinen Feierstunde im Türmchen Ehrenbach den Zuwendungsbescheid an Bürgermeister Christian Herfurth überreichen.



4.6 Gebäudemanagement

Das kommunale Gebäudemanagement betreut die ca. 80 städtischen Gebäude in allen technischen und kaufmännischen Angelegenheiten. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich dabei von der Neubaumaßnahme über die Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von technischen und baulichen Anlagen bis zur Betriebskostenabrechnung mit den Mietern der Liegenschaften. Im Vordergrund des Handelns steht dabei eine nutzungsgerechte Bereitstellung von Gebäude unter Einhaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.



Ein Projekt mit langer Vorgeschichte konnte Ende 2018 endlich umgesetzt werden: An der Gemeindehalle Wörsdorf wurde der barrierefreie Zugang durch eine dreiläufige Rampe errichtet und im Frühjahr 2019, nach Abschluss der Metallbauarbeiten, eingeweiht.

Im Zuge der Dorferneuerung Idstein-West wurde auch im DGH Ehrenbach der Haupteingang barrierefrei hergestellt und eine barrierefreie Toilette (einschließlich Wickeltisch) installiert. Wie auch in allen andern bereits hergerichteten Gemeinschaftshäusern wird die barrierefreie Toilette gerne auch von Mitbürgern mit Rollator und Familien genutzt.



Im Bereich der KITAs war ein Arbeitsschwerpunkt die Bearbeitung eines weiteren Wasserschadens in der frisch sanierten Ev. KITA Himmelszelt in Wörsdorf. Ein nochmaliger Umzug der KITA in das Dorfgemeinschaftshaus konnte zwar vermieden werden, aber die Einschränkungen während der schleppend laufenden Arbeiten waren eine große Belastung für die Nutzer.

Auch die Umstellung der Außenbeleuchtung des Idsteiner Wahrzeichens, des Hexenturms, auf energiesparende LED-Leuchten wurde im Jahr 2018 abgeschlossen. Die neuen LED-Strahler benötigen nur noch ca. 1/10tel der Leistung der alten Scheinwerfer, so dass auch in der gleichen Größenordnung CO² eingespart wird.

Die angemieteten Liegenschaften für die Unterbringung von Flüchtlingen wurden im Laufe des Jahres 2018 gekündigt und an die Vermieter zurückgegeben.

Für die Instandhaltung und Instandsetzung der Gebäude wurde im Jahr 2018 eine Gesamtsumme von über 600.000 € aufgewendet. Für Neubaumaßnahmen wurden zusätzlich ca. 135.000 € verausgabt.

Im Rahmen des kommunalen Gebäudemanagements wurden in der vorläufigen Abrechnung folgende Kosten und Erlöse für das Berichtsjahr 2018 festgestellt:

Sachkonto	Kontenbezeichnung	Ergebnis
Erlöse gesamt		-310.040 €
50030000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-167.130 €
53099000	Andere sonstige Nebenerlöse	510 €
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-15.690 €
54820000	Kostenerstattung von Gemeinde (GV)	-23.000 €
54880000	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	-51.550 €
54870000	Kostenerstattung von privaten Unternehmen	-52.160 €
Betriebskosten gesamt		1.211.630 €
60510000	Strom	261.040 €
60520000	Gas	116.340 €
60530000	Fernwärmer	83.040 €
60540100	Pellets	1.820 €
60560000	Wasser	22.000 €
60570000	Abwasser	14.580 €
60570100	Niederschlagswasser	27.540 €
60610000	Materialaufwendungen für Gebäude und Außenanlagen	1.200 €
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	8.840 €
61200000	Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten durch Dritte	36.670 €
61390500	Aufwendungen für bezogene Leistungen von Eigenbetrieb (Bauhof)	168.120 €
61390600	Aufwendungen für bezogene Leistungen von Eigenbetrieb (Wasserwerk)	1.230 €
61390700	Aufwendungen für bezogene Leistungen von Eigenbetrieb (Abwasser)	210 €
61660000	Wartungskosten	124.400 €
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	14.300 €
61730000	Reinigung	247.760 €
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für gebäudebezogene Leistungen	45.170 €
70200000	Grundsteuer	35.750 €
Instandhaltungskosten gesamt		598.030 €
61610000	Fremd-Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) –lfd. Instandhaltung-	445.880 €
61610100	Fremd-Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) –geplante Instandhaltung-	149.620 €
61630000	Fremd-Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	2.530 €

Sonstige Aufwendungen gesamt		14.905 €
67000000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen/Zuschuss	11.520 €
71280000	Zuweisungen für laufende Zwecke an übrigen Bereichen	3.385 €
Gesamt Aufwand		1.824.565 €
Erlöse		-310.040 €
vorläufiges Ergebnis (+Verlust/-Gewinn)		1.514.525 €

Für die Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) wurden folgende Einzelmaßnahmen (Maßnahmen über 5.000 €) im Ergebnishaushalt durchgeführt:

Liegenschaft	Ausgeführte Maßnahmen	Gesamtkosten
Rathaus	Einbau Panikschlösser und –beschläge	5.300 €
	Einbau von Klimageräten Magistratssitzungszimmer	11.750 €
Brauhaus Idstein	Erneuerung Heizkessel	13.200 €
Jugendzentrum	Erstellung Blitzschutzanlage	5.750 €
Forsthaus Heftrich	Neuverlegung Grundleitung Regenwasser	10.000 €
Feuerwehrstützpunkt	Erneuerung Tor- und Türanlagen Werkstatt	27.000 €
	Umbau Wärmeverteilung Werkstatt und Waschhalle	11.900 €
	Sanierung Sanitäranlagen DRK Ortsverein	9.500 €
Feuerwehr Eschenhahn	Abtrennung Spindraum einschl. Einbau Lüftungsanlage	12.500 €
KITA Kinderwelt	Erneuerung Balkonbelag	13.700 €
	Renovierungsanstriche	7.300 €
Ev. KiTa Eschenhahn	Sanierung beschädigter Dämmung und Dampfsperre	9.800 €
Sporthalle Hexenturm	Umbau Luftfilteranlagen (Auflage DEKRA)	7.200 €
Tiefgarage Löherplatz	Erneuerung Sprinkleranlage	43.550 €
Stadthalle	Austausch defekter Theaterscheinwerfer	14.000 €
	Erneuerung des Antriebs Feuerschutzvorhang Bühne	26.500 €
	Austausch beschädigter Bühnenvorhänge	5.200 €
Gemeindehalle Heftrich	Überarbeitung Parkettboden	10.600 €
DGH Ehrenbach	Barrierefreie Toilette und Haupteingang	45.000 €

4.7 Tiefbau

4.7.1 Straßen, Wege, Plätze

Maßnahme	Baukosten		
	2016	2017	2018
Straßenerhaltmaßnahmen	230.000 €	190.000 €	210.000 €
Straßenunterhaltung durch Fremdfirmen (Verkehrssicherung)	75.000 €	65.000 €	100.000 €
Straßenunterhaltung durch Stadtwerke Idstein, Abteilung Bauhof, einschließlich Straßenbegleitgrün und Verkehrsleiteinrichtungen	500.000 €	534.000 €	495.000 €
Straßenausbau "Richard-Klinger Straße" zwischen Heidestück und der Straße hinter dem OBI Markt Idstein	2.500 €	279.000 €	370.000 €
Straßenausbau "Schützenhausstraße" in Idstein	53.200 €	178.000 €	35.000 €
Straßenausbau "Magdeburgstraße" in Idstein	78.700 €	28.000 €	0 €
Straßenausbau "Grunerstraße" in Idstein	40.000 €	14.200 €	0 €
Straßenbau "Am Bahndamm" in Idstein	20.500 €	533.000 €	145.000 €
Straßenbau "Raiffeisenstraße" in Idstein-Heftrich	13.000 €	0 €	0 €
Straßenbau "Rudolf-Dietz-Straße" in Idstein	0 €	3.000 €	0 €
Straßenbau "Alte Poststraße" in Idstein	1.900 €	0 €	0 €
Straßenbau "Breslauer Straße" in Idstein	8.000 €	53.700 €	150.000 €
Straßenbau "Henriettenthaler Straße" in Idstein-Wörsdorf	650 €	5.600 €	90.000 €

4.7.2 Kanal, Wasser

Maßnahme	Baukosten		
	2016	2017	2018
Kanalsanierung Kernstadt	28.500 €	95.200 €	145.000 €
Kanalsanierung Stadtmitte	0 €	16.700 €	290.000 €
Kanalerneuerung "Kesselbacher Weg" in Idstein-Niederauoff	60.000 €	0 €	0 €
Wasserleitungserneuerung "Kesselbacher Weg" in Idstein-Niederauoff	40.000 €	0 €	0 €
Kanalerneuerung "Im Exboden" in Idstein-Heftrich	77.000 €	0 €	0 €
Wasserleitungserneuerung "Im Exboden" in Idstein-Heftrich	52.000 €	0 €	0 €

Maßnahme	Baukosten		
	2016	2017	2018
Kanalerneuerung „Raiffeisenstraße/Wilhelmstraße“ in Idstein-Heftrich	56.000 €	0 €	0 €
Wasserleitungserneuerung „Raiffeisenstraße/Wilhelmstraße“ in Idstein-Heftrich	54.000 €	0 €	0 €
Kanalerneuerung „Nollenweg“ in Idstein-Oberrod	32.000 €	19.500 €	0 €
Wasserleitungserneuerung „Nollenweg“ in Idstein-Oberrod	42.000 €	16.000 €	0 €
Kanalerneuerung „Saalburgweg“ in Idstein	36.000 €	0 €	0 €
Wasserleitung „Tennweg“ in Idstein-Heftrich	81.200 €	26.500 €	53.000 €
Kanalerneuerung „Grunerstraße“ in Idstein	89.100 €	26.000 €	0 €
Wasserleitungserneuerung „Grunerstraße“ in Idstein	40.000 €	36.700 €	0 €
Kanalerneuerung „Am Metzengraben“ in Idstein-Wörsdorf	142.000 €	0 €	0 €
Wasserleitung „Am Metzengraben“ in Idstein-Wörsdorf	43.500 €	0 €	0 €
Kanalerneuerung „Magdeburgstraße“ in Idstein	35.500 €	0 €	0 €
Wasserleitung „Magdeburgstraße“ in Idstein	72.200 €	6.000 €	0 €
Kanalerneuerung „Am Bahndamm“ in Idstein	6.800 €	235.000 €	12.000 €
Wasserleitung „Am Bahndamm“ in Idstein	3.800 €	155.000 €	22.000 €
Wasserleitung „Schützenhausstraße“ in Idstein	72.100 €	48.000 €	0 €
Kanalerneuerung „Richard-Klinger-Straße“ in Idstein	4.500 €	359.000 €	65.000 €
Wasserleitung „Richard-Klinger-Straße“ in Idstein	2.500 €	188.000 €	45.000 €
Kanalerneuerung „Alte Poststraße“ in Idstein	0 €	0 €	0 €
Wasserleitung „Alte Poststraße“ in Idstein	0 €	0 €	0 €
Kanalerneuerung „Rudolf-Dietz-Straße“ in Idstein	0 €	1.500 €	0 €
Wasserleitung „Rudolf-Dietz-Straße“ in Idstein	0 €	1.100 €	0 €
Kanalerneuerung „Breslauer Straße“ in Idstein	8.800 €	111.000 €	25.000 €
Wasserleitung „Breslauer Straße“ in Idstein	6.700 €	99.000 €	20.000 €
Kanalerneuerung „Pflasterwiese“ in Idstein	4.100 €	0 €	3.000 €
Wasserleitung „Im Rauental“ in Idstein	8.500 €	111.000 €	2.000 €
Kanalerneuerung „Wallbacher Straße“ in Idstein-Wörsdorf	0 €	16.000 €	10.000 €
Wasserleitung „Wallbacher Straße“ in Idstein-Wörsdorf	0 €	5.700 €	110.000 €
Kanalerneuerung „Schillerstr./Lautzstr.“ in Idstein	0 €	1.100 €	0 €
Kanalerneuerung „Am Schieferstück“ in Idstein-Kröftel	0 €	15.000 €	5.500 €

4.8 Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge

Die Jahr 2014 in Idstein – Kern erfolgten Straßenbaumaßnahmen in der Hermann-Löns-Straße, Grunerstraße und In der Ritzbach wurden vollständig abgerechnet. Nachdem im Juli 2018 sämtliche Eigentümerinnen und Eigentümer der in dem o. g. Abrechnungsgebiet liegenden Grundstücke mittels eines Informationsschreibens über die Straßenbeitragserhebung im Allgemeinen und speziell über die

bevorstehende Abrechnung unterrichtet wurden, erhielten die Eigentümerinnen und Eigentümer im November / Dezember die entsprechenden Beitragsbescheide.

In der Idsteiner Kommunalpolitik wurden Gespräche begonnen, die eine mögliche Aufhebung der Straßenbeitragssatzung zum Thema hatten. Im Herbst wurde die Verwaltung durch die Stadtverordnetenversammlung beauftragt, eine Evaluierung vorzunehmen, auf deren Basis eine politische Entscheidung getroffen werden kann. Der Evaluierungsbericht konnte jedoch nicht mehr im Jahr 2018 abschließend erarbeitet werden. Eine politische Entscheidung bezüglich des weiteren Umgangs der Straßenbeitragssatzung und einer etwaigen Aufhebung konnte in der Folge ebenfalls nicht bis zum Ende des Jahres erfolgen.

5. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur

5.1 Wirtschaftsentwicklung

5.1.1 Bauprojekte von Firmen und Einrichtungen

Das Referat WSK fungiert als Kontaktstelle für alle Belange der Idsteiner Unternehmen. Das schließt auch die Teilnahme an Sitzungen der verschiedenen Interessensvertretungen wie zum Beispiel Idstein aktiv, der Idsteincard und dem Wirstammtisch ein.

Des Weiteren werden im Referat WSK sowohl schriftliche als auch telefonische Anfragen betreffend Gewerbeansiedlungen bearbeitet. Außer der Zusendung von Unterlagen oder der Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Flächen fallen hierbei auch An- oder Umsiedlungsgespräche an. Ebenfalls erfolgt die Vermittlung von Kontakten.

Die stetig aktualisierte Internetseite www.nassauviertel.de ist z. B. für Grundstücks- und Gewerbeinteressenten eine wichtige Informationsquelle. Diesbezüglich begleitet das Referat WSK auch alle Grundstücksanfragen und langwierige Grundstücksgeschäfte.

Das Referat WSK kümmert sich ebenfalls um die Aktualisierung verschiedener Internet-Seiten. Sowohl interne, wie zum Beispiel die Wirtschaftsseiten unter www.idstein.de und die Homepage des NassauViertels www.nassauviertel.de, als auch externe Seiten, wie www.standorte-in-hessen.de oder www.wunschgrundstuecke.de werden regelmäßig auf ihre Aktualität geprüft. Die Statistiken und Strukturdaten wie etwa die Arbeitslosenquoten und die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden möglichst zeitnah bei den zuständigen Stellen abgefragt und an verschiedenen Stellen veröffentlicht.

Das Referat WSK hat die Hochschule Fresenius bei der Suche nach Räumen für das geplante Gründerzentrum unterstützt. Dort arbeiten Experten aus allen Fachbereichen zusammen, um Lehrkonzepte durch digitale Elemente zu erweitern und diese Arbeit auf einen neuen Level zu heben.

Nach 20 Jahren der Planung und Umsetzung wurde der symbolische Schlussstein, am 27. November 2018, im NassauViertel gesetzt. Fast 20 Jahre waren Gremien und Verwaltung mit der Planung und Entwicklung beschäftigt. Aktuell sind 24 Gewerbebetriebe ansässig. Das Entwicklungsgebiet ist zu einem fast fertigen Stadtquartier geworden. Im Hinblick auf die Beendigung der Entwicklungsmaßnahme NassauViertel wurde die Vermarktung sowie Projektgespräche verstärkt durch das Referat WSK wahrgenommen. Mit Beendigung der Maßnahme erfolgte auch die Beendigung der Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSK) und der Stadt Idstein. Die Schlussabrechnung erfolgt noch seitens der DSK. Die Vermarktung der restlichen Grundstücke erfolgt durch das Referat WSK.

Im Rahmen der Gewerbeansiedlung konnte im NassauViertel ein weiteres Grundstück (Dreiecksgrundstück, Maximilianstraße 27) verkauft werden. Der neue Eigentümer plant dort ein Bürogebäude zu errichten. Das Referat WSK war diesbezüglich als Ansprechpartner und in Abstimmungsgesprächen unterstützend tätig.

Ende August 2018 hat im NassauViertel das neue Schulungs- und Tiergesundheitszentrum Nassauer Land eröffnet. Viele geladene Gäste feierten das Richtfest auf der Baustelle in der Walramstraße. Die sieben Ärzte und Fachkräfte können in zehn großen Räumen auf gut 400 Quadratmetern und im

Außenbereich praktizieren. Außerdem entstehen im gut 1,4 Mio. € teuren Bau zwei Wohnungen. Am 27. August 2018 startete der Betrieb im Tiergesundheitszentrum im NassauViertel in Idstein.

Weiterhin konnte im September der Baubeginn eines neuen Autohauses realisiert und somit ein erneuter Zuwachs an Gewerbebetrieben im NassauViertel generiert werden.

Die Abwicklung und Umsetzung eines weiteren Pflegeheims im NassauViertel steht kurz vor dem Abschluss und wurde durch das Referat entsprechend unterstützt.



Im April 2017 wurde mit dem Abriss des ehemaligen HL-Marktes Am Hexenturm begonnen. Seit November ist Baubeginn des neuen Drogeriemarktes und Geschäftshauses. Die Fertigstellung ist für das erste Halbjahr 2019 geplant. Auf dem Dach des DM-Marktes soll ein Parkdeck entstehen, das durch eine Überfahrt mit dem bereits bestehenden städtischen Parkdeck verbunden wird. Entlang der Straße „Am Hexenturm“ wird ein Büro- und Wohngebäude entstehen.

Weiterhin ist der Erwerb des Bahnhofsgebäudes seitens der Stadt Idstein geplant. Das marode Gebäude soll seitens der Deutschen Bahn AG, Station & Service, verkauft werden. Das Referat leitet federführend die weiteren Verhandlungen.



Das Projekt "Kulturbahnhof Idstein" wurde im Rahmen des städtebaulichen Förderprogramms "Stadtumbau in Hessen" realisiert, mit dessen Hilfe die Stadt Idstein bei der Bewältigung wirtschaftlicher und struktureller Veränderungen unterstützt wird.

Unter den Eckpfeilern Begegnung, Kultur, Bildung und bürgerschaftliches Engagement sind vielfältige generationenübergreifende und interkulturelle Angebote entstanden. Im Jahr 2018 fanden über 190 Veranstaltungen im Kulturbahnhof statt.

Die finanzielle Abwicklung des Veranstaltungsbetriebs erfolgt zurzeit durch das Referat WSK über ein Unterkonto des Verkehrsvereins Idstein e. V.



Die Stadt Idstein veranstaltet seit dem Jahr 2004, in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Unternehmen, die Veranstaltung Wirtschaftsforum. Im Jahr 2018 fand die Veranstaltung am 16. Oktober 2018 bei der VEGIS Immobilien Verwaltungs- und Vertriebsgesellschaft mbH im Studentenwohnheim, Luxemburger Allee 2 + 4, in Idstein statt. Die Veranstaltung gibt den teilnehmenden Vertretern der gewerblichen Unternehmen die Möglichkeit sich umfangreich zu informieren und trägt zu einem stärkeren Zusammengehörigkeitsgefühl an dem Wirtschaftsstandort Idstein bei.

5.1.2 Stadtmarketing

5.1.2.1 Fairtrade-Steuerungskreis der Stadt Idstein



Im Jahr 2018 wurden durch den Fairtrade-Steuerungskreis der Stadt Idstein verschiedene faire Aktionen durchgeführt. Am 10. März 2018 fand der Rosentag in der Idsteiner Fußgängerzone statt. Auf die Rechte von Arbeiterinnen auf Blumenfarmen im globalen Süden soll aufmerksam gemacht werden. Hierbei wurden fair gehandelte Rosen in der Innenstadt verteilt.

Der Fairtrade-Steuerungskreis der Stadt Idstein, die Limeschule mit dem Schülerladen Snack Attack und der Weltladen Idstein beteiligen sich mit einem Stand am RTK FAIR DAY am 16. Juni 2018 im Kreishaus. Zehn Akteure aus dem Bereichen Schulen, Kommunen, Kirchengemeinden,

Weltläden und Höfe bildeten die Fairtrade-Messe im Kreishaus. Ziel dieser Veranstaltung war die Vernetzung aller Akteure.

Der Fairtrade Steuerungskreis beteiligte sich ebenfalls an der Fairen Woche, vom 14. bis 28. September 2018. Das Thema der Fairen Woche war „Gemeinsam für ein gutes Klima“. Als Aktion wurde eine Fahrradtour „RTK Tour de Fair“ geplant. Die Tour verlief vom Taunus bis in den Rheingau und verschiedene „faire“ Einrichtungen (z. B. Weltläden) wurden angefahren. Der Fairtrade-Steuerungskreis der Stadt Idstein verschenkte zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Weltladen Idstein fair gehandelte Bananen an die Tourteilnehmer und Passanten.

Auch im Jahr 2018 konnten Veranstaltungen wie zum Beispiel der Idsteiner Frühling vom 23. bis 25. März, das Monkey Jump Festival am 7. April, das Weinfest vom 9. bis 13. Mai, der Idsteiner Stadtlauf am 11. Mai, das NachtShopping – „Summer in the City“ am 29. Juni, der Idsteiner Herbstmarkt vom 12. bis 15. Oktober, der Idsteiner Weihnachtsmarkt vom 7. bis 9. Dezember mit der Unterstützung des Referates WSK wieder erfolgreich durchgeführt werden.

5.1.2.2 Veranstaltungen in der Innenstadt

Der Wolf's Run (als Nachfolge-Veranstaltung für den Wolf's Cup) wurde am 1. September 2018 zum zweiten Mal um die Sportanlage Zissenbach veranstaltet. Der Rundparcour erstreckte sich auf 5 KM bzw. 10 KM (2 Runden). Der Trail- und Crosslauf sorgte, mit seinen abwechslungsreichen Geländeformen, bei vielen Sportbegeisterten für ein tolles Lauferlebnis.



Nach dem Erfolg der letzten Jahre heißt es auch 2018 in Idstein wieder: „immer donnerstags – immer Löherplatz – immer ab 18.00 Uhr – immer Live-Musik“. „Idstein live“ - Veranstaltungen fanden am 28 Juni, 5., 12. und 19 Juli 2018 jeweils donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr statt. Jede Woche wurde eine andere Band auf der Bühne gefeiert; dabei gibt es für jeden Musikgeschmack das Passende.



Veranstalter: Verkehrsverein Idstein e.V.
Geschäftsstelle Rathaus Tel. 06126 - 78 610

Viele Besucher genossen die überdurchschnittlich guten Bands unterschiedlicher Stilrichtungen, die nicht nur den Umgang mit ihren Instrumenten, sondern auch mit ihrem Publikum verstanden. Durch die Ablöse von dem ehemaligen Veranstalter JoKo Promotion wurde Idstein Live dieses Jahr zum ersten Mal durch den Verkehrsverein Idstein e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Idstein organisiert und durchgeführt.

5.1.2.3 „Nette Toilette“



Im Rahmen der Aktion „Nette Toilette“ stellen die Idsteiner Gastronomiebetriebe ihre Toilette für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Der Vorteil für alle Bürger und Besucher der Stadt sind regelmäßig gereinigte und gut ausgestattete Toiletten in der Idsteiner Innenstadt. Die teilnehmenden Gastronomen sind aufgrund des abgebildeten Aufklebers von außen gut sichtbar. Selbstverständlich sind weiterhin die öffentlichen Toiletten benutzbar. Im Jahr 2018 konnten acht Gastronomiebetriebe gewonnen werden am Konzept „Nette Toilette“ in Idstein teilzunehmen. Die Aktion kommt sowohl bei den Gastronomen aber vor allem bei den Besuchern sehr gut an.

5.1.2.4 Weitere Tätigkeiten

Weiterhin wird der Blumenschmuck, die Weihnachtsdekoration und die Weihnachtsbäume in der Idsteiner Innenstadt, in Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten, organisiert und bis zum jeweiligen Abschluss begleitet.

Das Referat WSK kümmert sich unter dem Aspekt Stadtmarketing auch um das gesamte Erscheinungsbild unserer Stadt. Daher wird das Referat in alle die Innenstadt betreffenden Entscheidungen und Maßnahmen, wie zum Beispiel die öffentlichen Sitzbänke, Mülleimer, Brunnen oder aber die Begrünung mit eingebunden und hat hierfür seit dem Jahr 2017 auch die Zuständigkeit übernommen.

Im Stadtentwicklungsprozess IDSTEIN 2035 hat das Referat WSK auch alle Aufgaben für die Öffentlichkeitsarbeit bei der Bürgerbeteiligung übernommen.

Am 14. Oktober 2018 fand die Veranstaltungsreihe „Süwag-Energiegarten“ im Rahmen des Herbstmarktes auf dem Löhlerplatz statt. Im Vorfeld wurden Abstimmungsgespräche und ein Ortstermin auf dem Löhlerplatz durchgeführt. Der Energiegarten vereint nützliche Informationen und Unterhaltung für die Besucherinnen und Besucher.

Für den König-Adolf-Platz und den Löherplatz soll künftig öffentliches WLAN für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Besucherinnen und Besucher zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Abstimmungen erfolgten verwaltungsintern und mit einem WLAN-Anbieter. Gefördert wird das Projekt durch das Programm „Digitale Dorflinde“ des Landes Hessen. Die Fertigstellung ist für 2019 geplant. Im Vorfeld wurde sich um entsprechende EU-Fördermittel beworben - leider ohne Erfolg.

5.1.2.5 Tiefgaragen, Parkplätze und P+R-Anlagen

Das Referat ist auch verantwortlich für alle Aufgaben im Hinblick auf die Bewirtschaftung (Abrechnung etc.) der Tiefgaragen Löherplatz und Stadthalle sowie das Parkdeck am Hexenturm, Wagener Straße, Wiesbadener Straße, Escher Straße und die P+R-Anlage am Bahnhof. Im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit der Parkscheinautomaten erfolgt eine enge Abstimmung mit der Parkhausgesellschaft Limburg.

5.1.2.5.1 Einnahmen durch Parkgebühren

	2016*	2017	2018
Parkhaus Stadthalle	3.870 €	21.482 €	22.118 €
Parkhaus Löherplatz	28.055 €	26.710 €	26.604 €
Parkplatz Wagener Straße	30.587 €	28.157 €	26.976 €
Parkdeck Hexenturm	35.034 €	34.686 €	31.932 €
Parkplatz Escher Straße	289 €	346 €	359 €
Parkplatz Wiesbadener	1.146 €	1.210 €	1.174 €
P+R Anlage Bahnhof Idstein PHG	14.919 €	14.389 €	19.831 €
P+R Bahnhof Idstein DB	11.308 €	11.447 €	12.408 €
Summe	125.208 €	138.427 €	141.402 €

* Sanierung Tiefgarage Stadthalle

5.1.3 Arbeitsmarktsituation

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Idstein ist aus der nachstehenden Statistik zu ersehen:

Stichtag jeweils zum	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember
2016	7.907	7.937	8.206	8.215
2017	8.027	8.084	8.295	8.277
2018	8.298	8.326	8.479	8.412

5.2 34. Idstein JazzFestival 2018



Das Idstein JazzFestival fand in diesem Jahr vom 8. bis 10. Juni 2018 statt.



5.2.1 Schirmherr

Es war uns eine Freude, dass wir Herrn Minister Peter Beuth wiederum als Schirmherr gewinnen konnten. Er besuchte das Festival am Samstagnachmittag und unternahm einen Rundgang über das Festivalgelände.

5.2.2 Eintrittspreise

Nach der Erhöhung der Eintrittspreise in 2017 blieben die Eintrittspreise in 2018 stabil.

5.2.3 Programmgestaltung

Mit der Bandauswahl war wiederum die Arbeitsgruppe Musik des Vorstandes befasst. Aus über 200 Bandbewerbungen und aktiven Bandanfragen konnte ein qualitativ hochwertiges Musikprogramm zusammengestellt werden. 36 Bands waren zu hören, darunter absolute Highlights wie z.B. die Bands „Ray Collins Hot Club“, „Rody Reyes & Havanna con Klasse“ oder die spannenden Gäste aus Frankreich „Lyre Le Temps“. Ebenfalls nur für einen Auftritt war die englische Band „Na-Mara“ angereist.

Leider musste der Top-Act „Sixtyfive Caddillac“, geplant für Samstagabend auf dem Löhlerplatz, zwei Tage vor dem Auftritt krankheitsbedingt absagen. Als Ersatz sprang kurzerhand die Band „Final Virus“ aus Aachen ein und lieferte ein mitreißendes Konzert ab.

Eine weitere Herausforderung stellte am Samstagabend das Wettergeschehen dar. Tatsächlich trafen uns Gewitterzellen, die mit unsagbar vielen Blitzen einhergingen. Wir standen in ständigem Austausch mit der Unwetterzentrale des Deutschen Wetterdienstes. Aus Sicherheitsgründen entschieden wir uns letztendlich gegen 23:30/0:00 zum Abbruch der Veranstaltung.

5.2.4 Rahmenprogramm

Im Vorprogramm konnten diesmal 20 Schülerbands und Musikschulgruppen ihr Können präsentieren. Außerdem stand das beliebte Bläserklassentreffen auf dem Löhlerplatz wieder auf dem Programm. Dieses findet, wegen der durchaus intensiven Vorbereitung für die Schüler und Lehrer, nur alle zwei Jahre statt.

Nach dem erfolgreichen Start der Instrumentalausstellung "House of Music" im Rahmenprogramm 2017, konnte 2018 ein weiterer Aussteller dazugewonnen werden.

5.2.5 Sponsorenkonzept

Das Sponsorenkonzept hat sich bewährt und wird fortgeführt. Für die Sponsoren und Partner stehen weiterhin drei Kategorien zur Auswahl.

Zum dritten Mal wurde am Eröffnungsabend des Festivals zu einem Sponsorenabend eingeladen, um in angenehmer, lockerer Atmosphäre einmal „Danke“ zu sagen, für die zum Teil jahrelange Treue und Unterstützung.

5.2.6 Moderation auf vier Bühnen

Für die Moderation konnte zum 3. Mal die hr1-Moderatorin Marion Kuchenny gewonnen werden. Frau Kuchenny hat sich mittlerweile zum „Gesicht“ des Festivals entwickelt. Sie stellte die Bands am Freitagabend und am Samstagabend auf vier Bühnen gekonnt vor.

5.2.7 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit/Soziale Medien

Die sehr umfangreiche Pressearbeit wird weitergeführt.

Die Einbindung der sozialen Medien wird immer wichtiger. Auch unsere Homepage und die eigene Facebook-Seite spielt dabei eine immer größere Rolle. Mit unserer Facebook-Seite erreichen wir über 3.000 „Freunde“.

Mit der VRM als unserem Medienpartner konnten wir Online-Marketing-Kampagnen auf Facebook und in der Online-Ausgabe der RheinMainPresse realisieren, die sehr erfolgreich waren.

5.2.8 Sicherheit

Das bestehende Sicherheitskonzept musste, wie in jedem Jahr, neu überdacht und angepasst werden. Die zwei LKW-Sperren in der Rodergasse und der Schulgasse wurden wieder aufgestellt. Die getroffenen Maßnahmen konnten reibungslos in den Ablauf integriert werden.

Die Sicherheitsauflagen und auch die Vorgaben an die Gastronomie werden jedoch immer zahlreicher.

5.2.9 Finanzen

Die Sponsorengelder konnten erfreulicherweise gesteigert werden. Die Anzahl der verkauften Tickets ging gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Dennoch wurde das Festival mit einem kleinen Überschussbetrag abgerechnet. Alle Zahlungen laufen über den Verkehrsverein Idstein e. V. Die Personalkosten (die einen erheblichen Anteil an der Gesamtfinanzierung ausmachen) werden von der Stadt Idstein getragen.

Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass sich das Ausgehverhalten der Besucher verändert. Die Entscheidung zum Festivalbesuch wird immer kurzfristiger und spontaner getroffen. Wie die Ticketverkäufe zeigen, müssen alle Anstrengungen darauf gerichtet werden, die Besucherzahlen möglichst zu steigern und weitere Sponsoren zu gewinnen.

5.3 Stadtarchiv

Die Arbeit des Stadtarchivs war von einer Vielzahl individueller - privater, behördlicher und hausinterner - Anfragen geprägt. Diese reichten von der routinemäßigen Ausfertigung beglaubigter Kopien aus den Personenstandsregistern für Nachlasspfleger bis hin zu Familienforschungen z. B. zur Idsteiner Familie Junior oder dem langjährigen Idsteiner Kantor Anthes. Auch die Recherchen zu Idsteiner Gebäuden gehören immer wieder zu den Aufgaben des Stadtarchivs, so diesmal unter anderem zum Pfarrhaus der Kath. Kirchengemeinde in der Wiesbadener Straße, das unter denkmalpflegerischen Aspekten saniert und restauriert werden soll.

Wichtiges Thema für das Stadtarchiv ist nach wie vor das Idsteiner Schloss. Auch Jahrzehnte nach der umfassenden Restaurierung des Gebäudes sind noch nicht alle vorhandenen Kunstwerke restauriert worden, darunter Holzvertäfelungen, die von Valentin David Albrecht für verschiedene Fensternischen in den fürstlichen Räumen gestaltet wurden. Eine dieser Holztafeln konnte 2015 im Auftrag des Landesamtes für Denkmalpflege restauriert werden. 2018 konnte die Stadt Idstein eine Restauratorin mit den Arbeiten an einer zweiten Tafel beauftragen. Ermöglicht wurde dieses dank einer privaten Spende, die knapp die Hälfte der Kosten deckte. In der Idsteiner Stadthalle wurde eine provisorische Werkstatt für die Restauratorin eingerichtet, die über mehrere Monate die Malschichten freilegte. Ende des Jahres konnten

die Arbeiten abgeschlossen werden, rechtzeitig zum Idsteiner Neujahrsempfang 2019, bei dem die Tafel der Öffentlichkeit präsentiert werden sollte.

Auch der Idsteiner Schlossgarten und die Ende 2017 bekannt gewordene Entdeckung eines bis dato unbekanntes Idsteiner Blumenbuchs im Frankfurter Städelmuseum beschäftigte das Stadtarchiv intensiv, zumal erstmals nachgewiesen werden konnte, dass diese Exemplare 1817 unmittelbar aus dem Haus Nassau über eine Versteigerung ins Museum gelangt waren. Gemeinsam mit den Idsteiner Gästeführern wurde die Ausstellung in Frankfurt besichtigt. Nach Ende der Ausstellung hatte die Stadtarchivarin und Referatsleiterin Frau Sabine Fritz die Möglichkeit, die beiden Blumenbücher im Lesesaal der grafischen Sammlung des Städel mit Kurator Dr. Martin Sonnabend und Restauratorin Frau Ruth Schmutzler komplett in Augenschein zu nehmen. Die Stadtarchivarin publizierte dazu im Jahrbuch des Rheingau-Taunus-Kreises.

Zeitaufwändig gestalteten sich für das Stadtarchiv die Vorarbeiten zur Neuauflage einer Broschüre zum Idsteiner Löhlerplatz. Für dieses Projekt eines Idsteiner Bauunternehmers wurden die Originale der Fotos benötigt, die mit dem Nachlass des Idsteiner Journalisten Gerd Boettger ins Stadtarchiv gelangten und in der Fotosammlung aufgegangen sind. Eine Vielzahl von Fotos mussten herausgesucht und später wieder rücksortiert werden.

Das Stadtarchiv steuerte zwei Beiträge zu einer neuen Publikation der Idsteiner Ev. Kirchengemeinde über die Idsteiner Unionskirche bei. Auch ist die Stadtarchivarin Mitglied der Arbeitsgruppe, die die Texte verschiedenster Autoren redaktionell bearbeitet. Der Veröffentlichungstermin ist noch nicht absehbar.

Themenschwerpunkt war erneut die Geschichte des Idsteiner Kalmenhofs, insbesondere in der Zeit des Nationalsozialismus. Im Auftrag von Vitos Rheingau forschten zwei Wissenschaftler zum Thema und wurden dabei auch intensiv vom Stadtarchiv Idstein unterstützt. Im Mittelpunkt standen die Beerdigungen der ermordeten Bewohner des Kalmenhofes auf dem städtischen Friedhof, dem jüdischen Friedhof und dem anstaltseigenen Friedhof. Auch die Frage, in welchen Räumlichkeiten des Kalmenhof-Krankenhauses diese Menschen starben, wurde neu aufgerollt. Wichtige Grundlage für die Untersuchungen waren Akten der Stadt Idstein und des Landeswohlfahrtsverbandes zur Entstehung der 1987 eingeweihten Gedenkstätte am Veitenmühlberg.

Die Rolle des Oberlandesgerichts Hessen im Nationalsozialismus ist Thema einer geplanten Publikation, die sich unter anderem mit der sogenannten Idsteiner „Kaltwasser-Affäre“ beschäftigt. 1934 wurde ein Idsteiner NSDAP-Mitglied wegen angeblicher Unterschlagung von Parteigeldern totgeprügelt. Zu der geplanten Publikation konnte das Idsteiner Stadtarchiv Material beisteuern.

Übernehmen konnte das Stadtarchiv Idstein vom Stadtarchiv Mainz einen kleinen Bestand zur in der NS-Zeit gegründeten Werkschule in Idstein, die aus dem Nachlass des Werkschulleiters Emil Häuser stammt. Auch zahlreiche Fotos Idsteiner Motive aus dem Nachlass des ehemaligen Leiters der Pestalozzi-Schule (1946-1956), Dr. Fritz Malsch, gelangten über private Hände an das Stadtarchiv.

In 2018 vorbereitet wurde vom Stadtarchiv die weitere Verlegung von Stolpersteinen. Hierfür wurden die Schicksale verschiedener jüdischer Idsteiner recherchiert. Erneut konnte eine Schülergruppe der Pestalozzi-Schule für die Vorbereitung der Verlegung und einer kleinen Ausstellung gewonnen werden. Der vom Künstler vorgegebene Termin für die Verlegung von vier Steinen ist im Herbst 2019.



5.4 Tourismus

5.4.1 Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein

3. / 4. Februar 2018

Tourismus-Börse in Limburg

Am 3. und 4. Februar 2018 fand zum 29. Mal die überregional bekannte Touristikbörse in Limburg statt. In diesem Jahr präsentierte sich die Stadt Idstein bereits zum 27. Mal als attraktives Tagesausflugsziel. Unser mit Liebe zum Detail hergerichteter Stand lockte auch in diesem Jahr wieder viele interessierte Stammgäste und neue Besucher an. In diesem Jahr konnten die Besucher samstags den Türmer vom Hexenturm und sonntags ein Idsteiner Gartenweib bestaunen.

28. April bis
7. Oktober 2018

Landesgartenschau Bad Schwalbach

Zur diesjährigen Landesgartenschau stellte die Stadt Idstein umfangreiches Informationsmaterial zur Auslage auf dem Veranstaltungsgelände in Bad Schwalbach zur Verfügung. Den Besuchern standen die kostenfreien Broschüren „Stadtrundgang“, „Fachwerkrundgang“ und „Stadtführungen“ zur Mitnahme bereit.

6. Mai 2018

FahrradSonntag im Emsbach-Wörsbachtal

Zum 13. Mal fand in diesem Jahr die beliebte Radtour im Ems- und Wörsbachtal statt. Dank strahlendem Sonnenschein konnte die Veranstaltung insgesamt 723 Teilnehmer begrüßen.

27. Mai 2018

Deutscher Fachwerktag

Zu der angebotenen Fachwerkführung anlässlich des Deutschen Fachwerktagess nahmen 33 interessierte Besucher teil.

9. September 2018

Newcomers Festival Frankfurt

Am 9. September 2018 war die Stadt Idstein mit einem Stand auf dem Newcomers Festival im Römer in Frankfurt vertreten. Aussteller haben hier die Möglichkeit, die in der Metropolregion Rhein Main lebende internationale Gemeinde und insbesondere Familien mit ihren Angeboten zu erreichen. Bei den zahlreichen Besuchern bestand großes Interesse am englischsprachigen Prospektmaterial der Stadt Idstein sowie an Stadtführungen in englischer Sprache.

5.4.2 Anzeigenwerbung

Im Berichtsjahr schaltete die Tourist-Info Idstein u. a. touristisch werbewirksame Anzeigen in folgenden Medien:

- ADAC Streckenführer
- Find it Guide 2018 (Informationsbroschüre für Militärangehörige der US Army)
- SIMs Kulturmagazin (Anzeige Idsteiner Weihnachtsmark)
- Weihnachtsmarktkampagne 2018 auf hessen-tourismus.de

5.4.3 Stadtmuseum



Das Museum zeigt auf zwei Geschossen einen Querschnitt aus der Idsteiner Stadtgeschichte, Handwerk, Industrie sowie Kirchen und Schulgeschichte und Feuerwehrwesen. Großes Interesse findet die Wechselausstellung "Toepfer an zwei Wänden", eine kleine Auswahl aus den Werken des Idsteiner Kunstmalers Ernst Toepfer.

5.4.4 MOVELO: Ausleihen, aufsitzen und los... mit E-Power durch das Idsteiner Land



Die Stadt Idstein bietet weiterhin in Kooperation mit dem Hotel Felsenkeller ihren Gästen und Bürgern die Möglichkeit E-Bikes zu mieten. In der Verleihstation Hotel Felsenkeller sind von Mai bis Oktober insgesamt vier E-Bikes erhältlich. Die Preise für die Räder bewegen sich zwischen 5 €/Stunde und 45 €/Wochenende.

5.4.5 Führungen durch Idstein

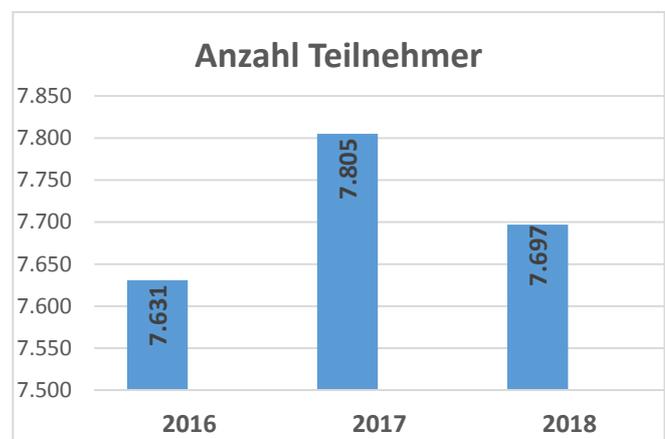
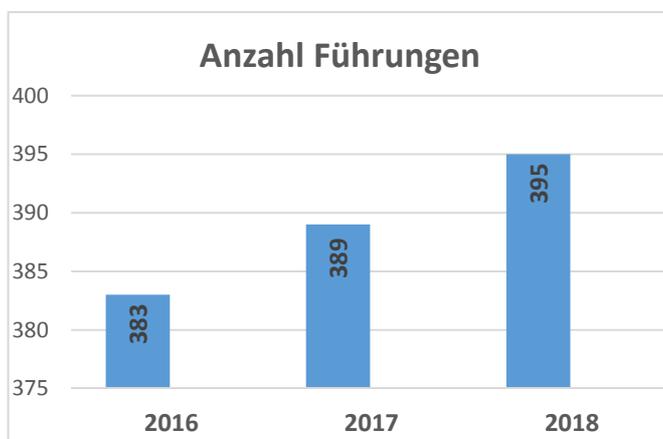
2018 wurden Führungen zu folgenden Themen sonn- und feiertags als offene und individuelle an jedem anderen Tag als private Führung angeboten:

- Altstadt – Geschichte und Geschichten
- Idstein einmal anders
- Unterwegs mit den Gartenweibern
- Der Türmer vom Hexenturm
- Von Holzköpfen und Feuerböcken – Fachwerk in Idstein
- Das Schloss gestern und heute
- Nassauische Union – die zwei Seiten der Oblate
- Der Hexenturm – Idsteins Wahrzeichen
- Kinder entdecken die Altstadt
- Frauen-Geschichten
- Kriegsgräberstätten – den Toten ein Gesicht geben
- Abenteuer Natur – Schmetterlinge



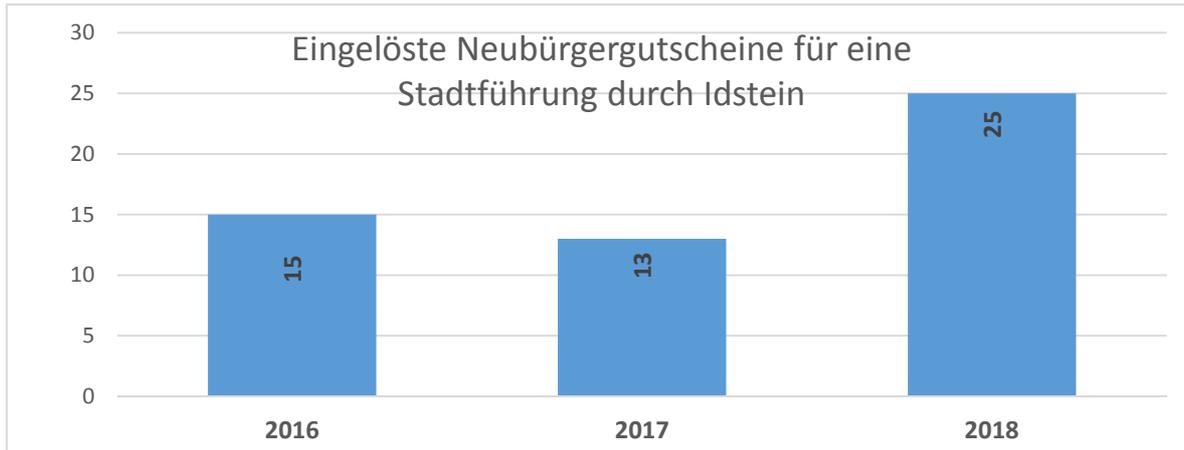
5.4.6 Statistiken

5.4.6.1 Führungs-Statistik (offene und privat gebuchte Führungen)

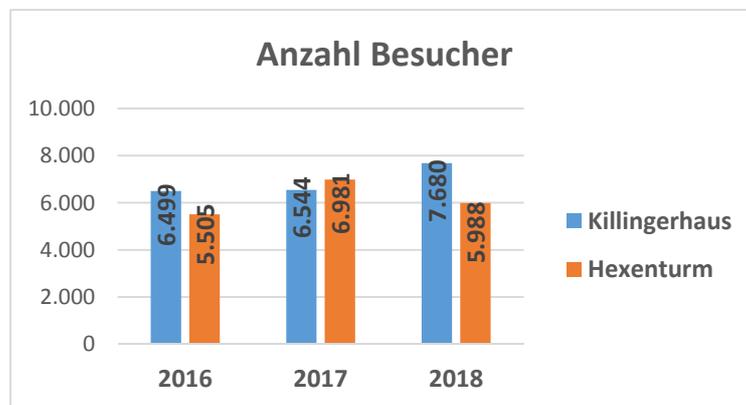


5.4.6.2 Eingelöste Neubürger Gutscheine für eine Stadtführung durch Idstein

Jeder Idsteiner Neubürger erhält einen solchen Gutschein gemeinsam mit umfangreichem Informationsmaterial, zusammengefasst in einer "Neubürgermappe". Gültig sind die Gutscheine für jeweils zwei Personen und berechtigen zur kostenfreien Teilnahme an einer offenen Stadtführung.

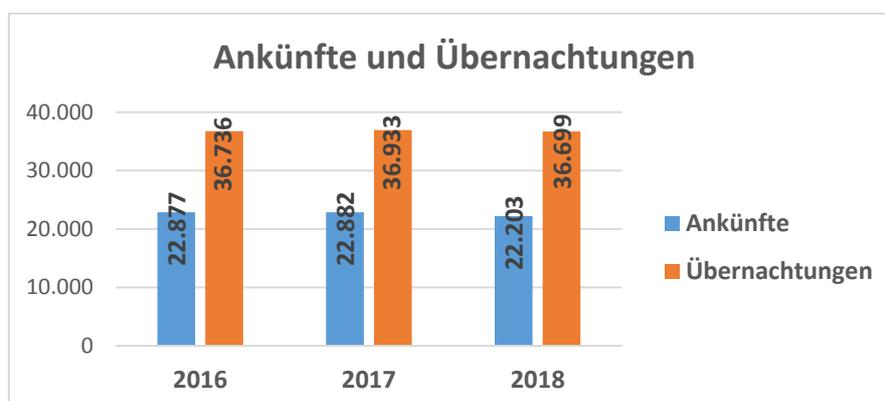


5.4.6.3 Besucherzahlen (Zählungen am Wochenende)



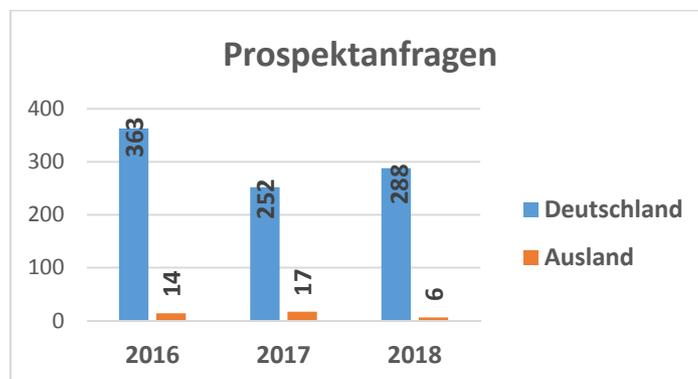
5.4.6.4 Ankünfte und Übernachtungen

Die Zahlen der Ankünfte sind 2018 im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 3 % gesunken. Die Übernachtungszahlen fielen leicht um 0,6 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Idstein lag bei 1,7 Tagen und damit etwas über dem Vorjahreswert (1,6 Tage).



5.4.6.5 Prospektanfragen

Die schriftliche Nachfrage nach Prospektmaterial ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen.



5.5 Kultur

Marianne Diefenbach, Abteilungsleiterin im Bereich Kultur, ist nach fast drei Jahrzehnten Arbeit für die Stadt Idstein am 31. Juli 2018 in Ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ihre Nachfolge hat seit dem 1. August 2018 Frau Selina Baum angetreten.

5.5.1 Kulturelle Höhepunkte in Kurzform

Die seit der Saison 1988/1989 bestehende Theater-ABO-Reihe „Sternstunden“ in hervorragender Zusammenarbeit mit der Konzertagentur Landgraf ist ein Garant für kulturelle Höhepunkte im städtischen Veranstaltungsangebot. Eine Spielzeit beinhaltet sieben Theatervorstellungen aus verschiedenen Genres: z. B. Schauspiel, Komödie, Thriller, Drama, Musical.

Viele Abonnenten sind seit Anbeginn treue Theaterbesucher – wohl als Zeichen der Zufriedenheit und Identifikation mit unserer Stadt zu bewerten.

Nachstehend einige Auszüge aus unserem Künstlerbuch der Stadthalle, die einen Eindruck aus Sicht der Künstler, Musiker und Schauspieler geben:

"Alles über Liebe" am 4. April 2018



"Vielen Dank für die Einladung und für dieses tolle Publikum!

Wir waren gerne hier!"

Tanja Schumann, Renan Demirkan

"Im weißen Rössl" am 2. Mai 2018



"Es war schön, es hat uns sehr gut gefallen!"

Antje Bornemeier, Hermann Wallén

"Hexenjagd" am 20. September 2018



"Danke toll hier + tolles Publikum"

Carsten Klemm, Iris Boss

"Auf ein Neues" am 23. November 2018



"Ein fantastischer Ort mit großartigem Publikum, herzlichen Dank"

Marion Kracht, Emma Henrici, Daniel Morgenroth

"Hänsel & Gretel" am 19. Dezember 2018



"Vielen Dank" mit wunderschönen Zeichnungen der einzelnen Figuren des Theaterstücks

Michael Neumeyer

Veranstaltungsreihe

GerberHausgemacht – SUBITO!



"Wir genießen die besondere Atmosphäre im Gerberhaus und kommen immer wieder gerne – schon über 10 Jahre

Bernhard Mohr, Helga Liewald, Valerie LeCard, Michael Bibo

Idsteiner Kinosommer



Am 27. Juli 2018 fand nach mehrjähriger Pause wieder der KinoSommer im Schlosshof der Pestalozzischule in Idstein statt. In außergewöhnlicher Atmosphäre wurde im ausverkauften Schlosshof der Film "Ein Lied in Gottes Ohr" gezeigt. Die Veranstaltung wird von der Stadt Idstein in Kooperation mit dem "Taunus Kinocenter Idstein" sowie "KinoSommer Hessen" veranstaltet.

5.5.3 Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumspflege

5.5.3.1 25 Jahre Tag des offenen Denkmals "Entdecken was uns verbindet"

Am 9. September 2018 fand zum 25. Mal der Tag des offenen Denkmals statt. Idstein ist mittlerweile für sein abwechslungsreiches, ansprechendes sowie kurzweiliges Rahmenprogramm bekannt.

Das Motto in diesem Jahr lautete: Entdecken, was uns verbindet.

Das wunderschöne Wetter lockte außerordentlich viele interessierte Besucher in die Stadt. Ein besonderes Highlight waren die über den Tag verteilten umfassenden sowie kostenfreien Informationsmöglichkeiten (auch für Kids).

Nachstehende Zahlen belegen das große Interesse der Besucher an den Führungen sowie den weiteren Aktionen in der Stadt (Bilder siehe Anlage):

Standort-Infos:	237 Teilnehmer (2017 = 292)
Schlossführungen:	215 Teilnehmer (2017 = 180)
Hexenturm:	708 (2017 = 430)
Killingierhaus:	392 (2017 = 372)
Altes Amtsgericht:	684 (2017 = 577)
Alte Kanzlei:	612 (2017 = 584)



Am selben Tag fanden statt:

- Kurzführungen an verschiedenen Standorten
- Führungen durch die Unionskirche
- Kuns- und Handwerkermarkt in der Weiherwiese
- Bilderausstellung zum Thema Hochwasser in Idstein
- Apfelweinfest unterm Hexenturm
- Kinderprogramm im Gerberhaus
- Verkaufsoffener Sonntag von Idstein aktiv
- Verschiedene Aktionen in den Stadtteilen

5.5.3.2 Volkstrauertag

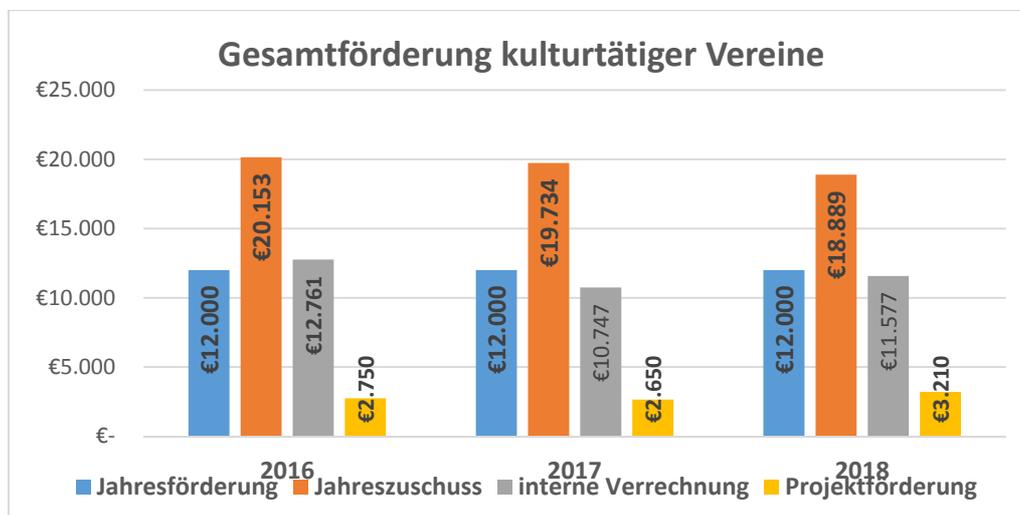
Der Volkstrauertag fand in diesem Jahr am 18. November 2018 statt. Der Tag stand unter dem Thema „Erinnern an die Vergangenheit“. Mit der zentralen Gedenkveranstaltung am Ehrenmal auf dem Idsteiner Friedhof erinnert Herr Bürgermeister Herfurth an das Schicksal der Gefallenen, Ermordeten, Verfolgten und Vertriebenen in den Kriegen unserer Zeit.



In seiner Ansprache lenkt er die Aufmerksamkeit unter anderem auf die Kriege der Gegenwart und mahnt: „Wir gehören heute zu dem Teil der Menschheit, der in Frieden und Freiheit leben darf. Für diesen Frieden müssen wir uns als Gesellschaft einsetzen – gemeinsam mit unseren europäischen Nachbarn und Freunden. Dazu sollten wir Deutsche in hohem Maße beitragen, denn aus unserer Geschichte ergibt sich eine besondere Verpflichtung.“

5.5.3.3 Förderung der Vereine und Vereinigungen der Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumpflege

Auch in diesem Jahr erhielten die musischen und kulturtätigen Vereine wieder in voller Höhe die in der Satzung verankerten Zuschüsse.



Erläuterung zur Jahresförderung:

2018	Musikschule Idstein	In zwei Teilbeträgen	9.300 €
2018	Kulturring Idstein	In zwei Teilbeträgen	2.700 €
2018	Verkehrsverein	entfällt	0 €

Erläuterung zum Jahreszuschuss:

Dez.18	Kulturtätige Vereine	Auf Antrag gemäß Satzung	4.720 €
Dez.18	Musikvereine	Auf Antrag gemäß Satzung	14.168 €

Erläuterung zur internen Verrechnung (z. B. Zurverfügungstellung von städtischen Räumlichkeiten):

2018	Einzelabrechnungen lt. Vereinsakte	z. B. Zusatznutzung außerhalb des regelmäßigen Übungsbetriebes	11.577 €
2018	Kulturring „Komm rein... mach mit“	Nutzung Gerberhaus	630 €

Darin sind nicht die indirekten Mietzahlungen von ca. 51.000 € (DGH Wörsdorf, Herrenspeicher, Altes Rathaus Hefrich) enthalten

Erläuterung zur Projektförderung:

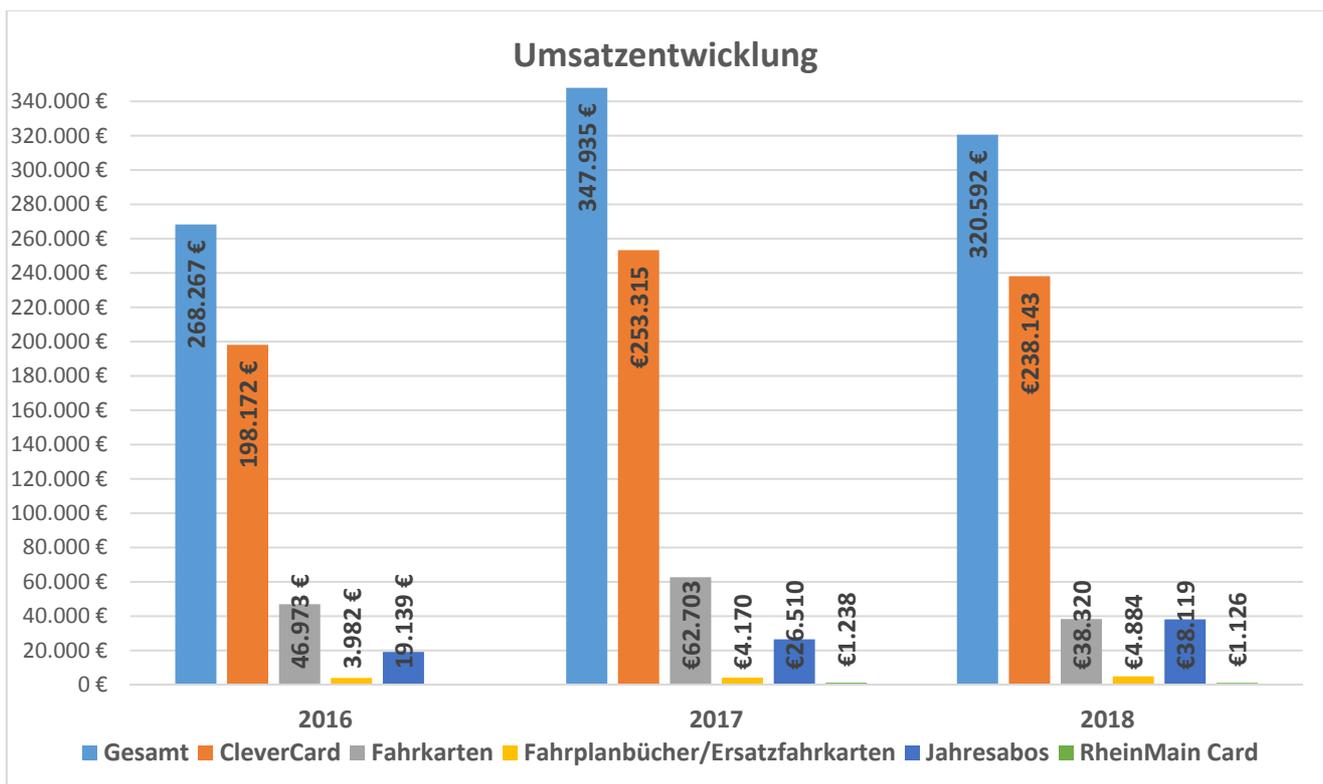
Apr.18	Junger Chor Wörsdorf	Jubiläumsgabe und Zuschuss zum Konzert	170 €
Mai 18	tART Orte	Veranstaltungsreihe	300 €
Apr.18	Idsteiner Kantorei	Carmina Burana	750 €
Sep.18	Idsteiner Kantorei	The Armed Man	1.000 €
Dez.18	Idsteiner Kantorei	Weihnachtsoratorium	800 €
Nov.18	Die MusiTanten	Jubiläumsgabe und Zuschuss zum Konzert	120 €
Nov.18	Junger Chor Wörsdorf	Jahreskonzert	70 €

5.6 RMV-MobilitätsInfo

Seit der Einführung des „Schülerticket Hessen“ im Sommer 2017 können Schülerinnen, Schüler und Auszubildende für 365 € (372 € bei Ratenzahlung) mit allen regionalen Verkehrsmitteln ein Jahr durch Hessen und Mainz fahren. Die Nachfrage ist weiterhin da, der Umsatz leicht rückläufig, da es in 2018 ausschließlich Neukunden und keine Umsteiger von CleverCard zum Schülerticket sind. Die Dienstleistungen ausführliche Beratung der Kunden zu Fragen nach Tarifen und Fahrplan sowie Fahrkartenverkauf von Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresfahrkarten werden weiterhin stark in Anspruch genommen.

Seit Sommer 2017 wird über die Mobi-Info ebenfalls die RheinMain Card verkauft: eine 2-Tages-Karte für Einzelpersonen oder Gruppen bis fünf Personen, die im gesamten RMV Gebiet gültig ist und zahlreiche Ermäßigungen auf Kultur-, Freizeit- und Gastronomieangebote beinhaltet.

Jahr	2016	2017	2018
Gesamtumsatz aus Fahrkarten- und Fahrplanbücherverkauf	268.267 €	347.935 €	320.592 €
davon Umsatz aus Verkauf CleverCard/Schülerticket Hessen	198.172 €	253.315 €	238.143 €
davon Umsatz aus Verkauf übrige Fahrkarten	46.973 €	62.703 €	38.320 €
davon Umsatz aus Verkauf Fahrplanbücher und Ersatzkarten	3.982 €	4.170 €	4.884 €
davon Umsatz aus Verkauf Jahresabonnements	19.139 €	26.510 €	38.119 €
Davon Umsatz aus Verkauf RheinMain Card	0 €	1.238 €	1.126 €



5.7 Stadtbücherei

5.7.1 Medien

Medien 2016	Bestand	Entleihung
Insgesamt (ohne Onleihe)	29.945	123.583
Romane	7.190	21.171
Sachbücher	6.926	13.081
Kinder- und Jugendbücher	9.751	45.384
Zeitschriften (Exemplare)	739	4.506
Non-Book Medien (CDs, DVDs)	5.339	39.441
OnleiheVerbundHessen	139.189	13.860

Medien 2017	Bestand	Entleihung
Insgesamt (ohne Onleihe)	30.071	123.454
Romane	6.992	20.588
Sachbücher	6.913	14.350
Kinder- und Jugendbücher	9.823	45.032
Zeitschriften (Exemplare)	741	4.160
Non-Book Medien (CDs, DVDs)	5.602	39.324
OnleiheVerbundHessen	169.128 (Verbund)	16.792 (Stadt- bücherei Idstein)

Medien 2018	Bestand	Entleihung
Insgesamt (ohne Onleihe)	29.384	118.418
Romane	6.633	19.895
Sachbücher	6.117	12.546
Kinder- und Jugendbücher	10.071	44.802
Zeitschriften (Exemplare)	741	3.852
Non-Book Medien (CDs, DVDs)	5.822	37.323
OnleiheVerbundHessen	202.116 (Verbund)	18.524 (Stadt- bücherei Idstein)

5.7.2 Leser

Leser	2016	2017	2018
Aktive Leser (insgesamt)	1.562	1.508	1.505
Familienkarte	627	665	691
Neuanmeldungen	439	331	376

Die Entleihungen gingen im Vergleich zu den letzten Jahren zurück, während die Zahl der aktiven Leser konstant blieb.

Der allgemeine Trend städtischer Büchereien geht allerdings hin zur Ausleihe von digitalen Medien, die Downloadzahlen beim Onleihe-Verbund Hessen steigen kontinuierlich an, andererseits werden Büchereien als nichtkommerzielle Aufenthaltsorte immer wichtiger.

Deshalb wurde mit Hilfe von Landesmitteln neben einem neuen Sofa, Sesseln und Tischen das Zeitschriftenangebot erweitert. Die neuen Lesecken laden zum Verweilen ein und wurden von den Besuchern sehr gut angenommen.

Auch das neue, kostenlose WLAN erweitert die Aufenthaltsqualität.



5.7.3 Büchereigutscheine

Ein großer Schwerpunkt in der Stadtbücherei ist die Leseförderung für Kinder. Auch in diesem Jahr bekamen 277 Zweitklässler der Idsteiner Schulen einen Gutschein für ein Jahr kostenloses Lesen in der Stadtbücherei, 92 wurden eingelöst.

Bürgermeister Herfurth bei der Gutscheinübergabe in der Alteburgschule.



5.7.4 Führungen und Veranstaltungen

In den Kindertagesstätten Tabaluga und Kinderwelt sind ehrenamtliche Vorleser für die Stadtbücherei vor Ort und lesen regelmäßig vor. Kamishibai und Vorlesestunden für Kinder, sowie Führungen für Schulklassen und Kindergärten werden regelmäßig in der Stadtbücherei angeboten.

	2016	2017	2018
Führungen	31	26	25
Veranstaltungen für Kinder	14	14	9
Besucher	169	341	187
Veranstaltungen für Erwachsene	0	1	2
Besucher	0	46	41

5.7.5 Tag der Bibliotheken

Der "Tag der Bibliotheken" findet seit 1995 am 24. Oktober statt. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Frank Kilian hatten die Büchereien des Rheingau-Taunus-Kreises an diesem Datum unterschiedliche Veranstaltungen zu dem Bilderbuch "Oje, ein Buch" vorbereitet. Die Stadtbücherei Idstein hatte an diesem Tag die Kindertagesstätte Zaubergarten zu einer szenischen Lesung zu Gast. Anschließend konnten die Kinder ein kleines Buch gestalten.



6. Stadtwerke Idstein

6.1 Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein

Die Aufgaben der Stadtwerke Idstein sind die Versorgung der Stadt Idstein mit Trinkwasser und mit Wasser für öffentliche Zwecke sowie die Abwasserbeseitigung sicherzustellen und den städtischen Bauhof zu betreiben.

Das Stammkapital beträgt laut § 3 der Betriebssatzung für die Stadtwerke Idstein 7,1 Mio. € und verteilt sich wie folgt auf die Betriebszweige:

Wasserversorgung:	3,5 Mio. €
Abwasserbeseitigung:	3,5 Mio. €
Bauhof:	0,1 Mio. €

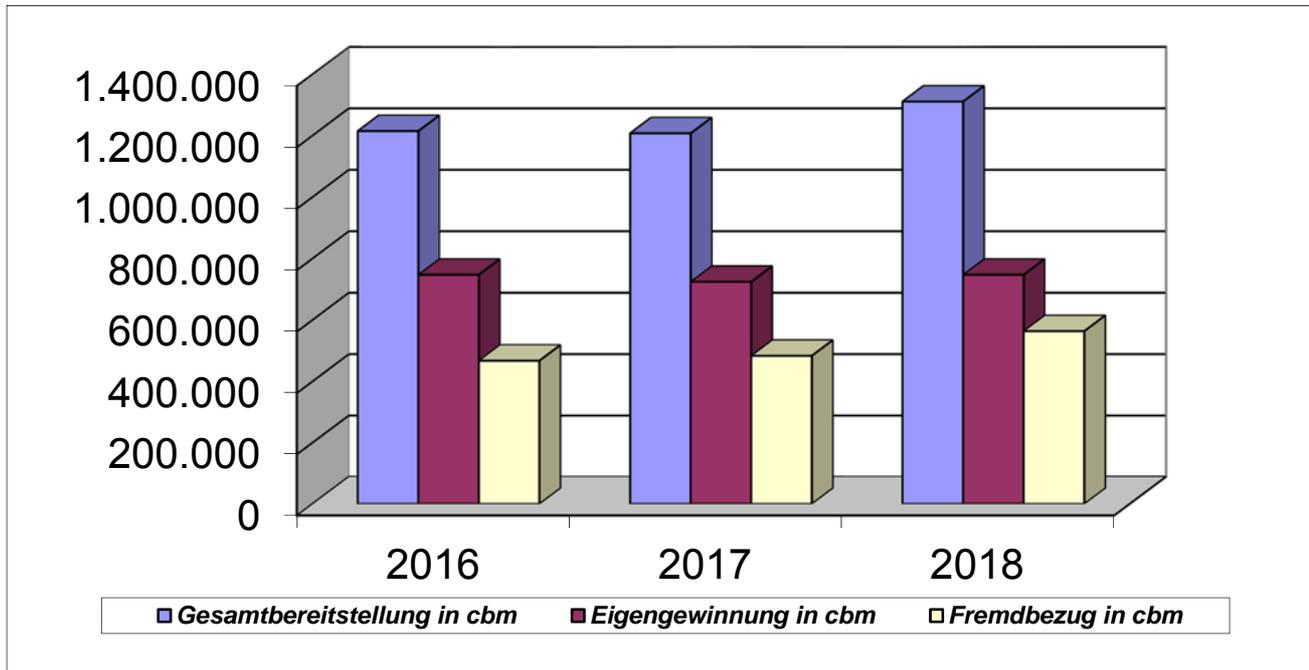
6.2 Wasserversorgung

6.2.1 Gewinnung und Fremdbezug

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie folgt abgedeckt:

Lieferant/Bezugsmengen	2016	2017	2018
Wasserbeschaffungsverband Rheingau –Taunus	401.393 cbm	412.378 cbm	398.309 cbm
Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen-Naurod		5.637 cbm	103.164 cbm
Landeswohlfahrtsverband (LWV), Idstein	66.066 cbm	65.359 cbm	62.124 cbm
Eigenförderung	747.164 cbm	724.157 cbm	673.121 cbm
Gesamtwasserbereitstellung	1.214.623 cbm	1.207.531 cbm	1.236.718 cbm
Anteil Eigengewinnung in %	61,51 %	59,97 %	54,42 %
Anteil Fremdbezug in %	38,49 %	40,03 %	45,58 %

Wasserförderung



6.2.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung

Die Wasserverteilung erfolgt über 13 Hochbehälter und drei Tiefsammelbehälter. Das Fassungsvermögen der Trinkwasserspeicher beträgt zusammen 9.750 cbm. Die Hochbehälter befinden sich in einem guten Zustand.

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität werden zur Zeit 13 Aufbereitungsanlagen betrieben. Davon in Idstein - Kernstadt vier, zwei im Stadtteil Heftrich und jeweils eine in den Stadtteilen Ehrenbach, Eschenhahn, Kröftel, Niederauroff, Nieder-Oberrod, Walsdorf und Wörsdorf.

Die Rohrnetzlänge für die Wasserversorgung im gesamten Stadtgebiet beträgt rd. 180 km, davon entfallen auf Transportleitungen rd. 38 km.

Die Entwicklung des Bestandes an Hausanschlüssen und Wasserzählern stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2016	2017	2018
Hausanschlüsse	6.416	6.476	6.510
Hauswasserzähler	6.508	6.535	6.554
Großwasserzähler	48	47	47

Bis auf einzelne Strecken der Versorgungsleitungen ist das Rohrnetz in einem akzeptablen Zustand. Die Maßnahmen zur Auswechslung / Erneuerung von erneuerungsbedürftigen Versorgungsleitungen sind im Investitionsplan der Stadtwerke dargestellt.

6.2.3 Wasserbilanz

Jahr	2016	2017	2018
Eigengewinnung	747.164 cbm	724.157 cbm	673.121 cbm
Fremdbezug WBV RT	401.393 cbm	412.378 cbm	398.309 cbm
Fremdbezug WBV NN		5.637 cbm	103.164 cbm
Fremdbezug LWV	66.066 cbm	65.359 cbm	62.124 cbm
Gesamtbereitstellung	1.214.623 cbm	1.207.531 cbm	1.236.718 cbm
Wasserverkauf	1.111.865 cbm	1.207.531 cbm	1.147.445 cbm
Ungezählter Verbrauch	29.312 cbm	27.150 cbm	31.979 cbm
Wasserverluste	73.446 cbm	52.448 cbm	52.294 cbm
Wasserverluste	6,29 %	4,34 %	4,63 %
Pro-Kopf-Verbrauch inkl. Industrie	44,41 cbm	44,55 cbm	45,18 cbm
Pro-Kopf-Verbrauch ohne Industrie	105,26 l/Tag	105,82 l/Tag	107,61 l/Tag
Nachrichtlich:			
Einwohnerzahl zum 31. Dezember jeden Jahres (ohne Nebenwohnungen)	24.582*	25.317*	25.394*
Spitzenwasserbezug	17.763 cbm	18.928 cbm	6.933 cbm
Verbrauch der Industrie	150.000**cbm	150.000**cbm	150.000**cbm

* Zahlen-Quelle: Bürgerbüro der Stadt Idstein

** geschätzt

6.2.4 Wasserverbrauch

Der abgerechnete Wasserverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Versorgungsgebiet	2016	2017	2018
Idstein-Kern	746.202 cbm	766.541 cbm	773.981 cbm
Dasbach	12.938 cbm	11.948 cbm	12.504 cbm
Ehrenbach	11.341 cbm	11.276 cbm	11.172 cbm
Eschenhahn	26.943 cbm	27.324 cbm	26.871 cbm
Heftrich	52.959 cbm	53.798 cbm	55.279 cbm
Kröftel	17.714 cbm	18.572 cbm	19.718 cbm
Lenzhahn	8.150 cbm	8.106 cbm	8.898 cbm
Niederauoff	14.022 cbm	14.054 cbm	14.428 cbm
Nieder-Oberrod	19.947 cbm	19.672 cbm	19.423 cbm
Oberauoff	11.696 cbm	11.865 cbm	12.982 cbm
Walsdorf	54.153 cbm	53.399 cbm	57.376 cbm

Wörsdorf	135.800 cbm	131.378 cbm	134.813 cbm
Gesamt	1.111.865 cbm	1.127.933 cbm	1.147.445 cbm*

*die Wasserabgabe in Höhe von 1.147.445 cbm bezieht sich auf die Gesamtabrechnung des Jahres 2018 ohne Berücksichtigung der in der G + V Rechnung vorgenommenen Verbrauchsabgrenzung

Für das Wirtschaftsjahr 2018 kann festgestellt werden, dass der Wasserverkauf gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen ist. Die verkauften Wassermengen liegen seit Jahren im Durchschnitt bei 1 Mio. cbm/a. Verbrauchsschwankungen werden in der Regel nur durch Witterungseinflüsse, zulässige Zähler-toleranzen bzw. durch Veränderung der Einwohnerzahl ausgelöst.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch - ohne den geschätzten Verbrauch der Industrie und Gewerbe - ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen und liegt derzeit im Stadtgebiet Idstein bei **107,61 l/Kopf/Tag**.

6.3 Abwasserbeseitigung

6.3.1 Abwasserverbände

Die Stadt Idstein ist aufgrund ihrer geographischen Lage Mitglied in vier Abwasserverbänden, und zwar im

- Abwasserverband Idstein (AVI)
- Abwasserverband Emsbachtal
- Abwasserverband Main – Taunus (AMT)

Dem Abwasserverband Idstein (AVI) sind angeschlossen:

- Idstein-Kern und die Stadtteile
Dasbach, Ehrenbach, Eschenhahn, Oberauroff, Niederauroff und Wörsdorf.

Dem Abwasserverband Emsbachtal sind die Stadtteile

- Walsdorf und Heftrich angeschlossen.

Dem Abwasserverband Main – Taunus sind die Stadtteile

- Kröftel, Lenzhahn und Nieder-Oberrod angeschlossen.

6.3.2 Verbandsumlagen

Der Kostenbeitrag der Stadtwerke an die verschiedenen Abwasserverbände erfolgt in Form einer jährlichen Verbandsumlage. Die Höhe der einzelnen Umlagen in den letzten Jahren betrug:

Jahr	2016	2017	2018
AV Idstein	1.521.200 €	1.527.000 €	1.559.300 €
AV Emsbachtal	244.700 €	247.300 €	250.400 €
AV Main-Taunus	88.361 €	91.782 €	88.361 €
Gesamt	1.854,261 €	1.866.082 €	1.898.061 €

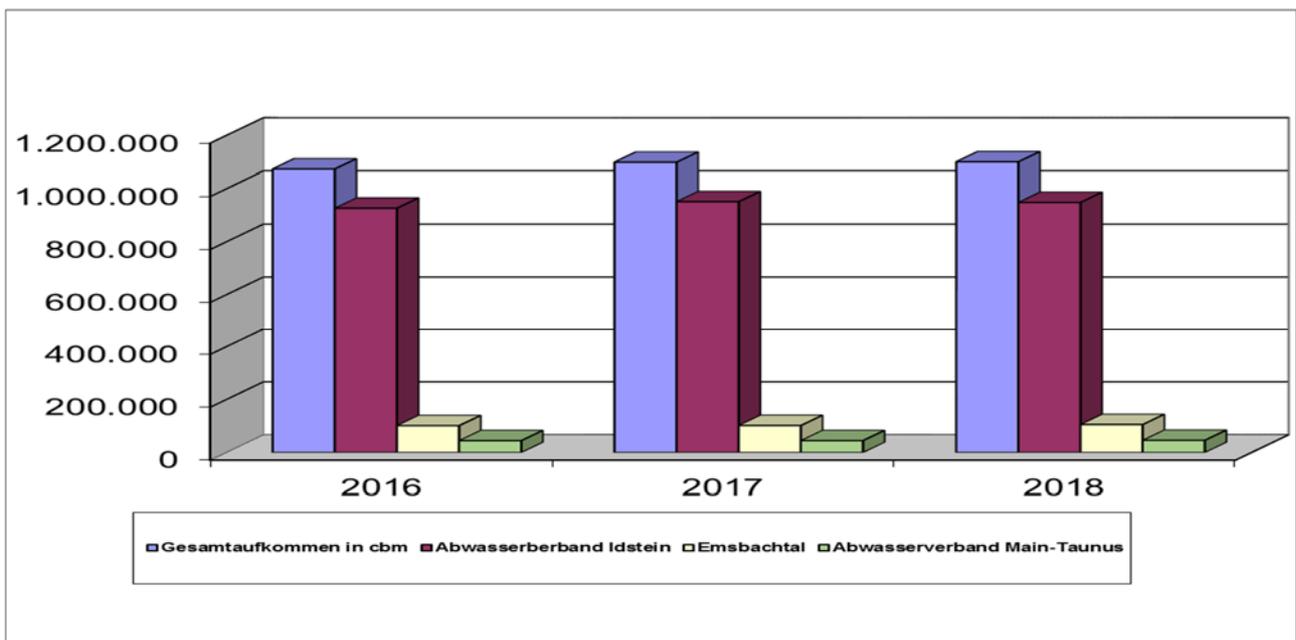
6.3.3 Abwasseraufkommen

Das Abwasseraufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Die Entwicklung des Abwasseraufkommens stellt sich wie folgt dar:

Stadt/Stadtteil	2016	2017	2018
Idstein-Kern	722.885 cbm	750.134 cbm	745.429 cbm
Dasbach	11.058 cbm	10.506 cbm	10.792 cbm
Ehrenbahn	10.987 cbm	10.437 cbm	10.627 cbm
Eschenhahn	26.653 cbm	27.049 cbm	26.481 cbm
Heftrich	49.782 cbm	51.424 cbm	52.291 cbm
Kröftel	17.210 cbm	17.972 cbm	18.774 cbm
Lenzhahn	8.148 cbm	7.987 cbm	8.482 cbm
Niederauroff	13.940 cbm	14.071 cbm	14.343 cbm
Nieder-Oberrod	19.519 cbm	19.095 cbm	18.837 cbm
Oberauroff	11.608 cbm	11.852 cbm	12.677 cbm
Walsdorf	51.712 cbm	50.726 cbm	53.327 cbm
Wörsdorf	130.141 cbm	128.026 cbm	128.745 cbm
Gesamt	1.073.643cbm	1.099.279 cbm	1.100.805 cbm

Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände



6.3.4 Abwasserleitungen der Stadt Idstein

Die Stadt Idstein betreibt die Beseitigung des in Ihrem Gebiet anfallenden Abwassers und gegebenenfalls auch des Grundwassers als eine öffentliche Einrichtung.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden Abwasseranlagen hergestellt, die eine einheitliche Abwasserbeseitigungsanlage bilden und von der Stadt im Mischverfahren (gemeinsame Leitung für Niederschlagswasser, Schmutzwasser jeglicher Art sowie für Fäkalien) betrieben, erneuert, geändert, unterhalten und notfalls beseitigt (stillgelegt) werden.

Das Abwassernetz im gesamten Stadtgebiet hat eine Länge von ca. 129 km, die Anzahl der Hausanschlussleitungen beläuft sich auf 6.288 Stück.

Die Unterhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen und Wartungsmaßnahmen werden in kleinerem Umfang vom städtischen Bauhof ausgeführt. Größere Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen werden in der Regel an Fremdfirmen vergeben.

Mit Inkrafttreten der Eigenkontrollverordnung (EKVO) am 22. Februar 1993 wurden die Gemeinden verpflichtet, die Abwasserkanäle zu kontrollieren.

Zwischenzeitlich ist in einzelnen Bereichen die Zweitbefahrung abgeschlossen. Die Bewertung des Kanalnetzes und die durchgeführte Schätzung der Sanierungskosten ergab einen Gesamt-sanierungsbedarf von ca. 11 Mio. €. Für die EKVO-Sanierung Kernstadt und Stadtteile wurden in 2018 230 Tsd. € verausgabt.

Die Maßnahmen zur Auswechslung/Erneuerung von erneuerungsbedürftigen Kanalleitungen sind im Investitionsplan der Stadtwerke dargestellt. Es wird angestrebt, die Auswechslung bzw. Sanierung des Kanalnetzes in den meisten Fällen im Zuge von geplanten Straßenbaumaßnahmen durchzuführen.

6.4 Bauhof

6.4.1 Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof

Die Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof umfassen:

- die Friedhofspflege sowie die Reinigung der Trauerhallen auf allen Friedhöfen in Idstein
- Unterhaltung der Straßen, der Gehwege und Plätze, sonstiger Wegebau sowie Drainagearbeiten
- Unterhaltung des Kanalnetzes
- Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, Unterhaltungsarbeiten an allen städtischen Gebäuden
- Kontrolle, Unterhaltung, Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze, Bolzplätze, Sportanlage Zissenbach, Rasenplätzen, einem Kunstrasenplatz, sowie die Skateranlage am Sportplatz Zissenbach
- kleinere Maurer- und Schlosserarbeiten, Pflegen und Reparieren von ca. 300 Ruhebänken, sowie sämtlicher Papierkörbe
- Unterhaltung von Wasserläufen und Flutgräben
- Stadtreinigung
- Organisation und Durchführung des Winterdienstes
- Unterstützung bei Veranstaltungen der Stadt Idstein

- Pflege der Parkanlagen
- Pflege und Unterhaltung des Wohnmobilhafens sowie der P&R Parkplätze
- Weihnachtsbaumaufstellungen in der Adventszeit
- Baumpflege

6.4.2 Ertragslage des Eigenbetriebs

Das Wirtschaftsjahr 2018 schloss mit einem Gewinn in Höhe von **98.815 €** ab, der sich wie folgt auf die Betriebszweige verteilt:

Jahr	2016	2017	2018
Wasserversorgung	- 140.717 €	8.055 €	17.652 €
Abwasserbeseitigung	365.114 €	319.114 €	48.464 €
Bauhof	118.552 €	- 28.681 €	32.698 €
Gesamt	342.949 €	298.488 €	98.814 €